

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementssatz
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondezeile über
deren Raum 15 Pfg.
Reklamen die Petitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 180.

Freitag den 3. August

1888.

Wiesbadener Kochbrunnen-Seife

per Stück 50 Pfg. Käuflich in den Apotheken, Drogen- und Mineralwasser-Handlungen, sowie in den besseren Seifen- und Parfümeriewaren-Geschäften.

22277

Christian Nöll,
Uhrmacher,
Langgasse 6, Langgasse 6,
empfiehlt sein reichhaltiges
Lager in goldenen und
silbernen Herren- und Damen-Uhren,
Regulateuren, Holz-Standuhren, Weckern
und Schwarzwälder Uhren. Nickel-, Talmi-
und Double-Ketten unter Garantie
zu den billigsten Preisen.
Reparaturen werden prompt und billig
besorgt.

575

Im dem Zuschneide-Coursus nach
System Grande können am 1. und 15. jeden Monats
Schülerinnen eintreten. Näheres bei Frau Aug. Roth,
Behrstraße 4. 26033

Wäsche für Neugeborene,

Erstlingshemden, Jäckchen, Windeln, Wickeldecken, Windelhöschen, Lätzchen, Badetücher, Molton für Unterlagen etc.
empfiehlt
zu sehr billigen Preisen

Julius Heymann, 17214

32 Langgasse, Wäsche-Fabrik, Langgasse 32.

Alle Arten Namen von den gen. bis zu den feinsten Monogramms werden prompt und billigst besorgt Frankenstr. 16, I. r. 2338

Herrenkragen und Manschetten
in grösster Auswahl empfiehlt

August Weygandt,
381 8 Langgasse 8.

Sophie Müller-Schöler,
Ecke der Marktstraße und Mengergasse 2, II,
empfiehlt sich im Aufertigen von einfachen, sowie eleganten
Gesellschafts- und Promenade-Toiletten
zu möglichen Preisen.

18334


Garantie-Kämme,
bei welchen keine Zähne ausbrechen, sich nicht biegen und
spalten, empfiehlt als bestes
Kamm-Fabrikat

Kirchg. 2, Caspar Führer's Bazar, Marktstr. 29.
Gratis-Umtausch jedes zerbrochenen Kammes, welcher
der Garantie nicht entspricht. 16002

Zur gef. Beachtung.
Zum Tagiren und Versteigern von Nachlässen,
Waren und Gegenständen aller Art, event. aber auch zum
Ankauf empfiehlt sich unter den konstantesten Bedingungen

Will. Klotz,
Auctionator und Taxator,
233 Bureau: Friedrichstraße 18, Parterre.

Badhaus „Zum goldenen Brunnen“,
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pfg. im Abonnement, sowie schon
möblierte Zimmer incl. Bad von 12 Ml. an per Woche.
19700 Besitzer Simon Ullmann.

Ländches-Wein
per Glas 17 Pf. und höher
bei P. Kunz Wwe., Hochstraße 22. 2294

Morgen Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank das Fleisch einer leichtverrücktigen verkauft.

A u h per Pfd. 35 Pfg.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Morgen Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank das Fleisch eines an Rothlauf erkrankten Schweines per Pfd. 45 Pfg.

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 6. August und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Villa „Rosenhain“, Sonnenbergerstraße 16 dahier, im Auftrage des Concours-Verwalters Herrn Frey die zur Concoursmasse der Rentnerin Mrs. Prime zu Wiesbaden gehörigen Mobilien, sowie Hause- und Küchengeräthe öffentlich zwangsweise versteigert. Es kommen namentlich zum Ausgebot:

1 großes Buffet mit Salonspiegel, 1 Klavier, 1 Spiegelschrank (Mahagoni), 2 Kleiderschränke, 3 Schränke, 2 Chaises-longues, 1 Verticow (Schwarz), 2 Waschtische mit Marmorplatten, 4 Ripyptischen, 8 Tessel, 18 versch. Stühle, 1 Spieltisch, 2 Divans, versch. vierfüige und ovale Tische, 4 Blumentische, 5 Etagère, 3 große Teppiche, 2 vollständige Betten, Nachttische u. s. w., ferner 4 silberne Salzschaufeln, 11 silberne Gabeln, 6 große silberne Löffel, 6 kleine silberne Löffel, 5 silberne Kaffeelöffel, 2 silberne Schüsseln und 1 silb. Gewürzglas, versch. Weißzeng, als: Betttücher, Tischtücher, Handtücher, Kopf- und Bettbezüge, Servietten, versch. Porzellan, Glaswaren u. dgl. m.

Wiesbaden, den 2. August 1888.

267 Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Mitleser der „Kölnerischen Zeitung“ gesucht.

Ernst Vietor, große Burgstraße 4. 2287

Rohrstühle werden zum Flechten angenommen Karlstraße 26 im Hinterh., Dachl.

Bier Federn-Deckbetten nebst Kissen billig zu verkaufen. Näh. Karlstraße 3, 1 St.

Eine zweischläfige Federdecke und eine Hängelampe ist zu verkaufen Hellmundstraße 51, Dachwohnung.

Eine grüne Plüsch-Garnitur, Sofha mit 6 Stühlen, fast neu, zu verkaufen Bleichstraße 2, Parterre. 2371

Ein neuer Kleiderschrank (alteutsch) billig zu verkaufen Kirchgasse 43, Hinterhaus. 2372

Zu verkaufen 1 Sofha, 2 Tische, 8 Rohrstühle, alt, Bleichstraße 26, 1 Treppe links.

Ein Federrolschchen, gut erhalten, für 1 Pferd und Handbetrieb, 3 Mtr. lang, 1 Mtr. 36 Cmtr. breit und 1 Mtr. hoch, steht billig zum Verkauf. Näh. in der Exped. d. Bl. 2203

Ein noch gut erhaltenes Krankenwagen ist Umzugs halber billig zu verkaufen. Näheres Müllerstraße 10, Parterre. 2326

Ein Transportir-Herd zu kaufen gel. Adelshäldstr. 22. 2292

Größerer transportabler Herd und ein irischer Ofen, in ein großes Lokal passend, zu kaufen gesucht Schwalbacherstr. 43. 2163

In Sonnenberg No. 84 ist guter Aepfselwein zu verkaufen.

Seilstroh gebünd- und centnerweise zu haben Hellmundstraße 39 bei Georg Faust. 2361

Lehrstraße 2 Brieftauben zu verkaufen. 1080

Schulberg 12 ist eine Ziege mit Lamm zu verkaufen.

Junge Wölfe, echte engl. Rasse, zu verkaufen. Näh. Bahnhoffstraße 9. 2384

Feuer-Versicherung.

Die Haupt-Agentur einer eingeführten deutschen Feuer-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft für Wiesbaden und Umgegend ist neu zu besetzen. Offeren sub R. O. 2895 befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Köln a. Rhein.** H. 43949) 246

Weitragen von Büchern und sonstigen schriftlichen Arbeiten besorgt ein erfahrener Kaufmann. Näh. Karlstraße 3, 1 St.

Ein Kind von feinerer Herkunft wird von ausländigen, achtbaren Leuten in sorgfame Pflege genommen. Näh. Exped. 2223

 Brief unter Chiffre A. B. 200 bitte abzuholen in der Exped.

Ein Deutscher liegender Gasmotor (1-2 Pferdekraft), jedoch nur gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offeren sub „Gasmotor“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

Verloren, gefunden etc.

Verloren

ein Granat-Armband auf dem Neroberg oder von dort auf dem Wege durch's Dambachtal zur Stadt. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Carl Goldstein, Webergasse 7.**

Verloren zwei goldene Nadeln mit Kettchen von der Museumstraße bis zum Markt. Abzugeben gegen Belohnung Bierstadterstraße 5.

Eine goldene Korallen-Nadel (Hufeisenform) verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Helenenstraße 15, 1 St.

Verloren grünschottischer Reiseplaid vom Laubs-Bahnhof nach der Sonnenbergerstraße. Dem Wiederbringer gute Belohnung daselbst in Villa No. 51.

Ein kleiner, weißer, langhaariger Hund, auf den Namen **Jolly** hörend, ist seit 3 Wochen abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine hohe Belohnung Moritzstraße 40, 2 St. Vor Ankauf wird gewarnt.

Entflohen eine rote Elsteranthe und ein Paar blonde Mövchen. Abzug. gegen gute Belohnung Hermannstr. 5. 2227

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Nähern mit Handmaschine empfiehlt sich im Anfertigen von Wäsche in und außer dem Hause. Näh. Hellmundstraße 40, 1 St.

Eine tüchtige Waschfrau sucht noch einige Kunden. Näheres Schwalbacherstraße 67, Parterre.

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Mauritiusplatz 3, 3 Stiegen.

Eine Frau sucht Besch. im Wach. und Putz. N. Adlerstr. 59, Oth. Eine zuverlässige, ehrliche Frau oder Mädchen sucht Monat- oder Ausbildungsstelle. Näh. Adlerstraße 24, Parterre.

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Lehrstraße 12, Oth. 1 St.

Eine unabh. Frau f. Monatstelle. Näh. Saalgasse 26, Bördelh., 2. Tr.

Eine junge Frau wünscht eine leidende Dame auszufahren; auch übernimmt dieselbe Nachmache bei Kranken. Näh. Römerberg 38.

Empfiehlt tüchtige Schwestern, feinere Zimmermädchen, welche nähen können, Verkäuferinnen, Haushälterinnen, Fräulein zur Stütze im Haushalt, Bonnen, deutsche und französische Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage.

Eine Röthlin gesuchten Alters, welche auch Hausharbeit mitübernimmt und Liebe zu Kindern hat, sucht baldigst Stellung. Näh. Hermannstraße 12, 1 Stiege.

Ein j. anständiges Mädchen sucht Stelle zu Kindern und geht auch mit in's Ausland. Näh. Bleichstraße 4, Parterre.

Ein ev. Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in einem christlichen Haushalt. Näh. Mauerstraße 16, I.

Ein Mädchen, welches kochen und bügeln kann, sowie alle Hausharbeit versieht, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 36.

Eine junge, gesunde Amme vom Lande

wünscht sofort Stelle als Schenklamme. Näh. Exped. 2297

Une Suisses cherche une place comme bonne ou femme de chambre bons certificats. S'adresser au Bureau A. K. 609.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle oder auch zu Kindern. Näh. Römerberg 6, 1. Stock links.

Ein gef. Mädchen mit g. Zeugn. sucht Stelle in einem besseren Haus oder zur Ausbildung. Näh. Walramstraße 17, Parterre links.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Mauerstraße 12, 3 Treppen links.

Ein Mädchen (Waife), in allen Hausarbeiten gr. erfahren, im Nähen, Serviren bewandert, sucht auf gleich Stelle. Näh. Bleichstraße 17, 2 St.

Ein tüchtiges, anständiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Nerostraße 11a, 3 St.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, gut bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 7, 2 Stiegen hoch.

Bureau „Allemannia“, II. Webergasse 1, Part., empfiehlt eine jüngere und eine ältere, sehr gebildete Hammerjungfer, sehr zuverlässige Kinderfrau, verfechte Köchin zum 15. August oder 1. September, Haushalterin, zwei junge, gewandte Mädchen für bessere Stelle, auch bei Kindern, jungen, ansehnlichen Hausburischen.

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht auf 15. August er. Stelle. Näh. Jahnstraße 7, Hinterhaus, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 47, 3 St., Vormittags von 10 Uhr ab.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus, 1 Stiege rechts.

Ein jung. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht auf gleich Stelle oder Monatstelle. Näh. Kirchgasse 47, 3. Stock.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 22, Hinterhaus.

Ein anständiges, tüchtiges, im Haushalt durchaus erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 6, Seitenbau, 1 St. hoch.

Ein anständiges Mädchen wünscht Stelle in gutem Hause als Hausmädchen. Näh. Wilhelmplatz 8, Parterre.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeit gut versteht und im Kochen gut erfahren ist, sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Steingasse 2, Hinterh., II.

Ein feineres Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. Bleichstraße 19.

Ein junges, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Stelle zum 15. August. Näh. Langgasse 9, 2 Treppen hoch.

Ein Fräulein sucht Stelle als Gesellschafterin oder als Stütze der Hausfrau zu einer älteren Dame nach auswärts. Offerien unter H. W. 104 befördert die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, sucht für sogleich Stelle. Näh. Schachstraße 5, 1. Stock.

Ein ordentl., braves Mädchen vom Lande wünscht Stelle als Mädchen allein. Näh. Hellmundstraße 35, Hinterhaus, Parterre.

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Grabenstraße 20.

Ein anständiges, gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einem besseren Hause. Näh. Parkstraße 30.

Ein aust. Mädchen aus guter Familie, das selbstst. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Mainzerstraße 7.**Personen, die gesucht werden:****Verkäuferin**

gesucht, die in der Kurzwaren-Branche erfahren. Offerien unter J. K. 49 an die Exped. d. B. erbeten. 2362

Kellnerinnen sucht Grünberg's Bureau, Schulgasse 5.

Ein Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gesucht.

A. Maass, Langgasse 10. 2290

Ein junges Laufmädchen und ein Lehrmädchen für Blumenbinderei gesucht.

Otto Jacob, Bahnhofstraße 9. 2385

Gesucht 6 feinbürgerliche Köchinnen, tüchtige Hausmädchen, Küchenmädchen, Bonnen, Fräulein zur Stütze im Haushalt und zur Beaufsichtigung eines sechsjährigen Knaben. Näheres durch Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Et.

Eine gute bürgerliche Köchin, die Hausarbeit mit zu übernehmen hat, gesucht Wilhelmstraße 2a, 2. Stock. 2324

Ein tüchtiges Mädchen, selbstständig in der feinbürgerlichen Küche und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen, sofort gesucht Rheinstraße 83, III. 2288

Gesucht Hotelzimmermädchen für Hotel I. Manges, Haus- und Küchenmädchen bei 15, 18 und 20 M. Lohn monatl. und solche für Mädchen allein durch Frau Schug, Kirchgasse 2b, Et. 2287

Gesucht zum 15. August ein Mädchen, welches tüchtig kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden Albrechtstraße 17, Parterre.

Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit gründlich ist, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 2365

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Marktstraße 12, 1 Stiege rechts. Ein Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 45 im Laden.

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, für Hausarbeit nach Limburg gesucht. Näh. Adelhaidstraße 54, 2 Treppen.

Ein Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Walramstraße 31.

Ein ordentliches Mädchen, das zu serviren und die Bedienung von Fremden versteht, wird sofort gesucht Rheinstraße 7, II. links.

Hotelzimmermädchen sucht Grünberg's Bureau, Schulgasse 5. Gesucht 2 Mädchen in II. Familie. Näh. Schachstraße 5, I.

Gesucht ein Mädchen bei einer Dame Wellgasse 46, 1 Et. Ein starkes Mädchen, das mellen kann, gesucht Rheinstraße 40.

Ein Mädchen gesucht Mauerstraße 4. 2374

Ein gesundes Kindermädchen mit guten Zeugnissen auf gleich gesucht. Näh. Döheimerstraße 33, 1. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht. Näh. Karlstraße 36, Parterre.

Ein starkes Mädchen gegen guten Lohn gesucht. Näh. Albrechtstraße 29 im Laden.

Gesucht auf gleich

ein gewandtes, sauberes Mädchen, welches kochen kann, für Restauration, sowie ein sauberes Mädchen als Verkäuferin in einen Meißerladen. Näheres Schwalbacherstraße 23.

Ein starkes Mädchen vom Lande wird gesucht Feldstr. 17. 2373

Ein j. will. Mädchen gesucht. Näh. Wörthstr. 16, Laden. 2312

Ein junges, fleißiges Mädchen gesucht auf 15. August Grabenstraße 8. 2328

Ein reinl., starkes Mädchen gesucht Moritzstraße 38, Laden. 2319

Ein junges, braves, williges, protestantisches Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht Rheinstraße 34, 3 Treppen links.

Ein tüchtiges, starkes Hausmädchen wird in ein seines Hause gesucht. Näh. Helenenstraße 11.

Ein Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit gründlich versteht und mehrjährige gute Zeugnisse besitzt, gesucht Döheimerstraße 19.

Ein j. Wochenschneider gesucht Walramstraße 2. 2332

Mehrere jüngere Saal- und Restaurationskellner, sowie Hausburschen sucht sofort Grünberg's Bureau, Schulgasse 5.

Ein zuverl. Taglöhner für Kohlengeschäft und Gartenarbeit sofort gesucht Schwalbacherstraße 43. Zuverl. Hausburschen sucht A. Weltner, Delaspéstraße 6.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Empfehl

Neugasse 15

frischen Rheinsalm, feste Ostdende
Zeezungen, Gablau, Schellfische,
Rheinhechte, Male re. re.; ferner
lebende Suppen- und Tafelkrebs.

J. Wolter, Ostdender Fischhandlung,
25 und auf dem Markt.

Kartoffelnzum Tagespreis zu haben Karl-
straße 38 im Hinterhaus, Parterre.**Sandkartoffeln**

p. Kpf. von 22 Pf. an bei J. Kunz,

Ecke der Bleich- u. Helenenstraße, 2296

Täglich frische Gemüse, Kartoffeln per Kumpf
25 Pf. zu haben Helenenstraße 15 im Hinterhaus, Parterre.

Immobilien. Capitalien etc.

Aukauf und Verkauf von Villen, Geschäft- und Badhäusern,
Hotels, Bauplätzen, Bergwerken re., sowie **Hypothesen-**
Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und
preiswürdige Objekte stets vorhanden. **Heh. Heubel,**
Leberberg 4, "Villa Heubel", Hotel garni. 20411

Untere Kapellenstraße ist eine Villa mit Garten
für den festen Preis von 45,000 Mf. zu
verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nero-
straße 6. 2352

Zu verkaufen

schöne Villa in guter Lage, welche sowohl zum Allein-
bewohnen, als auch zum Vermiethen der einzelnen
Etagen geeignet ist; die Villa ist umgeben von einem
großen Garten, welcher auch zu Bauplätzen ver-
wendbar ist. Näh. durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 2342

Gasthaus bester Lage Wiesbadens mit stark frequen-
tierter Wirtschaft Verhältnisse halber sofort zu ver-
kaufen durch **Ph. Kraft**, Dohheimerstraße 2.

Wegen Abreise ist eine herrschaftliche Mobiliar-
Einrichtung sofort zu verkaufen. Näh. in dem
Immobilien-Bureau von **Carl Specht**, Wil-
helmstraße 40. 2340

Landhaus, hochlegant mit schönem Garten, vordere Emserstraße,
für 60,000 Mf. zu verkaufen. **A. L. Fink**, Emserstraße 61.

Ein prachtvolles, neugebautes **Eckhaus** (Moritzstraße), für
Väter, Meister oder jedes andere Geschäft (auch als
Capitalanlage vorzüglich geeignet) ist zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 2346

Schönes Haus, gut rentirend, mit Garten, ganz nahe dem
Kochbrunnen, billig zu verkaufen durch **Carl Specht**,
Wilhelmstraße 40. 2343

Per sofort zu verkaufen das **Schweizerhaus** Dau-
bachthal 15 mit schönem Garten für 24,000 Mf.
fest durch **J. Chr. Glücklich**. 1809

Zu verkaufen am Rhein

Herrschafts-Villen und Landhäuser für 17,000,
22,000, 30,000, 35,000, 40,000, 50,000,
60,000, 72,000, 80,000, 100,000 und
200,000 Mf. 2348

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, Wiesbaden.

Bordere Meiergasse ist ein Geschäftshaus für
24,500 Mf. zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich. 2353



Die herrschaftliche Besitzung der Frei-
frau von Gilsa bei Schlangenbad
ist wegzugshalber unter günstigen
Bedingungen mit sämmtlichem Inventar,
Wagen, Equipagen re. re. zu verkaufen und
sofort zu beziehen. Dieselbe ist von prächtigem
Park und Wald umgeben, ist auf das
Comfortabelste eingerichtet, hat Terrassen,
Remisen, Stallungen, Kutscher- u. Gärtner-
Wohnungen re. re. Näheres durch die Immobilien-
Agentur von **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden,
Nerostraße 6. 2308

In dem großen Orte **Hahn** ist kein Bäcker und hätte ich
dasselbst ein schönes Anwesen, für Bäckerei sehr ge-
eignet, billig zu verkaufen. **A. L. Fink**, Emserstraße 61.

In **Cronberg** im Tannus ist eine schöne Villa
mit gr. Garten für 33,000 Mf. zu verkaufen
durch **Carl Specht** in Wiesbaden. 2349

Etagenhaus in **Frankfurt a. M.** sofort zu ver-
kaufen durch **Carl Specht**, Wiesbaden. 2347

In **Freiburg i. B.** ist eine elegante Villa zu ver-
kaufen oder gegen eine solde hier zu vertauschen,
lehrteres auch miethweise auf 1 Jahr. Näh. durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40, hier. 2346

Herrschäfl. Villa in **Baden-Baden** für 130,000 Mf.
zu verkaufen oder für 7000 Mf. zu vermieten durch
Carl Specht in Wiesbaden.

Ebenso eine kleinere für 65,000 Mf. zu verkaufen,
event. zu vermieten. 2345

Herrschäfl. Villa dicht bei **Hildesheim** ganz
besonderer Umstände wegen billig zu verkaufen durch
Carl Specht in Wiesbaden. 2344

Ein herrliches (No. 2479b) 246

Rittergut

in

ca. 1600 Morg. prima Acker, 200 M. Wald und 160 M.
Wiesen, brillantes Inventar, gute Gebäude,
günstige Lage, soll Familien-Verh. weg. preis-
würdig bei 60,000 Thlr. Anz. verft. wird. Näheres
A. Johannsen in Lübeck, Schwarauer-Allee No. 1.
Es wird ein

sich gut rentirendes Geschäft

zu pachten oder zu übernehmen gesucht und bittet man gef.
Öff. unter **J. W. 102** an die Exped. d. Bl. zu richten.

Für Brauereien.

Ein durchaus tüchtiger, bekannter Wirt sucht mit einer Brauerei
in Verbindung zu treten betreffs Pachtung eines besseren
Bierloftals. Reime Referenzen. Caution. Offerten unter
S. K. 24 an die Exped. d. Bl. 2336

28,000 Mf. und **17,000 Mf.** auf 1. Hypotheken zu
4 1/4 % auszuleihen. Näh. Exped. 2387

400 Mf. auf 4 Monate von einem Geschäftsmann zu mäßigem
Zins gesucht. Offerten unter **E. G.** postlagernd erbeten.
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Restauration Zum Reichs-Adler", 22 Langgasse 22.

Empföhle einen prima Mittagstisch zu 40, 60, 80 Pf. und höher, reine Weine, eigenes Wachthum, per Schoppen zu 25—35 Pf. und ein gutes Glas Export-Bier. Ferner stelle ich mein oberes Sälehen mit vorzüglichem, neuem Pianino den geehrten Gästen zu ihrer Verfügung.

Achtungsvoll

2381

J. Fassig.



Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Meiergasse).

Fisch eingetroffen: Ausgezeichnete Helgoländer Schellfische, Gablau im Ausschnitt von 50 Pf. an per Pfund, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen, See-Weißlinge (Merlans) zum Backen, feinsten Zander, ferner ächten Rheinsalm im Ausschnitt per Pf. 2 Mt., kleine Rheinsalme, 3—6 Pf. schwer, 1 Mt. 20 Pf., Elbsalm im Ausschnitt 1 Mt., Lachs- und Silberforellen aus dem Bodensee, Bachforellen, Flussfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Schleien (abgeschlachtet 60 Pf.), Hale, Barsche. Außerdem empföhle Oderkrebse in allen Größen, Hähnchen, Sardellen, Sardines à l'huile, feinsten Kronen-Hummer &c. &c.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75.

Gesangverein „Neue Concordia“. Heute Abend 9 Uhr: Wiederbeginn der regelmäßigen Proben. Der Vorstand. 191

Wohnungs-Wechsel.

Habe meine Wohnung von Nerostraße 39 nach

verlegt.
Kapellenstraße 33, Part. 2

Jacob Kern,
Schuhmachermeister.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empföhle

rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

7801 Ph. Schlick, Kirchgasse 49,
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

„Kunst-Eis“,

aus städtischem Leitungswasser täglich frisch bereitet,

empföhlt billig

die Eis- u. Mineralwasser-Fabrik
Lismann Straus Söhne,
38 Emserstraße 38.

16222



Central-Fischhalle Marktstrasse 12,

vis-à-vis dem neuen Rathhaus,

empföhlt in lebendfrischer Ware: Prima Rheinsalm im Ausschnitt ohne Gingewürze per Pf. Mt. 1.80, Seezungen, Zander, Schollen zum Kochen und Backen, große Schellfische von 30 Pf. an, Gablau, Makrelen, lebende Hale, Schleien und Krebse zum billigsten Tagespreis. 2381

Gasmotor,

½ Pferdekraft, wegen Anhäufung eines grösseren zum billigen, aber festen Preise von 300 Mt. zu verkaufen. Näh. Exped. 2388

Heine Harzer, edle, prämierte Concurrenz-Sänger, zu vert. bei J. Enkirch, Albrechtstr. 31b, Brd. 1 St.

Flundern

empföhlt

Kirchgasse 32. J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Fluß- u. Seefischhandlung von J. J. Höss auf dem Markt.



Hente sind eingetroffen frisch
vom Fange:

Prima Schellfische von 25 Pf. an pro Pfund,

Gablau im Ausschnitt von 40 Pf. an, 2378
Rheinhechte, Zander, Hale 1 Mt.,
Steinbutt, Seezungen (Soles) 1 Mt. 20 Pf.,
beste Qualität Rheinsalm 1 Mt. 80 Pf.,
Neine Rheinsalme (bis 5 Pf. schwer) 1 Mt. 20 Pf.,
Lachs-Forellen aus dem Bodensee 1 Mt. 20 Pf.

Neues Sauerkraut

vorzüglicher Qualität. J. Rapp, Goldgasse 2. 2375

Frische Landbutter per Pfund 1 Mt.,
prima Limburger Käse per Pfund 36 Pf.
II Wellritzstrasse 11.

Hochseine gelbe Sandkartoffeln,

gutkochend, per Scumpf 27 Pf.,

II Wellritzstrasse 11.

Ein zweithüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen Dog-
heuerstrasse 7, Seitenbau, 1 Stiege. 2329

Eine geübte Maschinennäherin empfiehlt sich im Säumen von	
Betttüchern	à Stück 15 Pf.
Tischtüchern	15 "
Servietten und Taschentüchern	8 "
Handtüchern	6 "
Näh. Adlerstraße 58, II rechts.	26875

Sargmagazin

von

H. Pötz, Dozheimerstraße 24,

empfiehlt Särge in allen Größen von Holz und Metall zu den billigsten Preisen.

18534

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 6 1/2 Uhr endete ein sanfter Tod die jahrelangen Leiden meines lieben Mannes, Herrn **Michael Pauly**. Dies theilnehmenden Verwandten und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 2. August 1888.

Philippine Pauly, geb. Schmidt.

Statt jeder besonderen Mittheilung diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung Samstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 29, aus stattfindet. 2363

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzhafte Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, **Elisabetha Seib**, von ihrem langen Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden ist.

Wiesbaden, den 1. August 1888.

Die tiefbetrühte Familie:
Katharina Wittlich, geb. Seib.
Peter Wittlich.
Philipp Wittlich.
Lina Wittlich.
Karl Wittlich.
August Wittlich.

Die Beerdigung findet Samstag den 4. August Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Schachtstraße 20, aus statt.

Dankdagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die überaus zahlreiche Blumenspende bei dem Hinscheiden unseres innig geliebten Gatten, Vaters, Sohnes, Schwiegervaters, Onkels und Neffen, des Steinbauermeisters **Karl Heine**, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus. Besonderen Dank den Mitgliedern des „Kath. Kirchen-Chors“ für den ehrenden Grabgestalt.

Wiesbaden, den 2. August 1888.

2193 Die trauernden Hinterbliebenen.

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin, die mehrere Jahre in England und in der franz. Schweiz war, wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näh. Weilstraße 9, 1. Etage. 26331

Stud. phil. ertheilt **Privat-Unterricht**, die Stunde 1 Mf., pro Monat (bei tägl. 1 Stb.) 20 Mf. Für **mehrere Schüler zusammen** bedeutende Ermäßigung. Gef. Offerten an **L. F.**, Jahnstraße 7, II. 2114

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. ertheilt gegen mäßiges Honorar **Privatunterricht**. Näh. Exped. 24161
 Eine junge, französische Dame, staatlich geprüft (diplôme supérieur) wünscht sofort in einer feinen Familie gegen französischen Unterricht Aufnahme zu finden. Schriftliche Offerten unter **O. S.** Frankfurterstraße 12.

Ein Professor aus Paris ertheilt französischen Unterricht. Näh. Stiftstraße 40, 2 Stiegen hoch.

Prætorius, Schwalbacherstraße 22, II, ertheilt deutschen englischen und französischen **Unterricht**. 6823

Ein akademisch gebildeter **Engländer** (Philologe), dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht an hiesigen Privatschulen im Winter **Unterricht zu ertheilen**. Näh. auf Anfrage unter **A. M.** an die Exped.

English Lessons by an Englishman. Apply **Rodrian**, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

Espanisch und **Italienisch** in bester Ausspr. wird gelehrt durch Deutsch, Englisch oder Französisch u. umgelehr. Näh. Exped. 856

Kalligraphie-Unterricht

(Deutsch, Latein, Rönde) für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Militärs u. c. Das Ziel meiner Unterrichts-Methode gipfelt darin, meinen Schülern durch höchst praktische, gymnastische Übungen der Schreiborgane eine dauernd schöne fließende Handschrift beizubringen. Das Honorar für den ca. 10 Sectionen umfassenden Cursus beträgt 12 Mark (für Schüler hiesiger Schulen 9 Mf.) und gewähre ich unter Garantie des sichersten Erfolges gründliche und gewissenhafteste Ausbildung. Bei gleichzeitiger Anmeldung mehrerer Theilnehmer Honorar nach Ueberenkunft. Ges. Anmeldungen nehmen bestimmt nur bis **G. d. Mts. Langgasse 15, II, Gang Kirchhofsgasse 2**, Vormittags von 8—10 Uhr entgegen. Ausführliche Prospekte gratis.

B. Guldner, Kalligraph.

An dem am 7. August beginnenden Cursus können noch Mädchen sich beitreihen. Dieselben erlernen in kurzer Zeit das Buschneiden und Bearbeiten der Damen-Garderobe. Näh. Dozheimerstraße 6, Hth.

Die Aussicht einer Villa

würde ein kinderloses Ehepaar gegen freie Wohnung übernehmen. Näh. bei Bäcker **Bossong**, Kirchgasse 28.

Wohnungs-Anzeigen

Gesucht:

Zimmer ohne Möbel, Parterre, ober 1. Etage, Burgstraße, untere Webergasse, vor 1. September gesucht. Ges. Offerten an **August Koch**, Tannustraße 10. 1900

Gesucht von einer alten, alleinstehenden Dame zwei ineinandergehende leere Zimmer mit Pension, nur Hochparterre oder eine Treppe hoch, bei einer anständigen Familie. Anschluß an dieselbe sehr erwünscht. Offerten unter **W. S. 19** an die Expedition erbeten.

Gesucht eine möbl. Parterre-Wohnung, 2 bis 3 Zimmer und Zubehör, möglicherweise abgeschlossen, auf längere Zeit. Genau Offerten mit Angabe des Preises und der Lage sub **F. W. 99** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör, Parterre oder Bel-Etage, wird auf 1. October oder früher zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. M. 32** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2002

Gesucht zum 1. October eine Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör und Laden. Offerten unter **E. G.** befördert **R. Mosse**, Göttingen. 57

Gesucht eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör, Hochparterre oder eine Treppe, hauptsächlich in dem Stadthell zwischen Friedrich- und Goethestraße. Oferren mit Preisangabe bitten man unter Chiffre S. 444 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei kleine leere Zimmer nebst Küche
im Hinterhaus, 1. Stock, wird von einer Dame in ruhigem Hause auf gleich oder 1. September zu mieten gesucht. Preis bis zu 200 M. Gef. Oferren unter L. R. 40 an die Exp. erbeten.

Vereinslokal

gesucht. Oferren unter R. H. 30 an die Exp. d. Bl. erb.

Angebote:

Oberes Adelhaidstraße ist eine vollständig für sich abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung, Salon und Schlafzimmer mit Balkon und Badezimmer, für dauernd an einen einzelnen Herrn zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 2307
Adlerstraße 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2369
Adlerstraße 6, 1 St., nahe der Langgasse, freundliches, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1804
Adlerstraße 26 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sowie 1 großes Zimmer zu vermieten. 2304
Adlerstraße 33 ist eine Wohnung im 2. Stock und ein Dach-Logis auf 1. October zu vermieten. 2325
Adlerstraße 38 II. Dachw. an 2 Leute zum 1. Oct. zu verm. 2304
Adlerstraße 54 ist ein großes Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 2304
Adolphstraße 6, Parterre, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2380

Bierstädter Höhe No. 16, neben Herrn Hof-Opernsänger Philippi, nur ca. 10 Min. vom Kurgarten entfernt, mit herrlichster Aussicht über Wiesbaden und nach dem Taunus, ist im neu erbauten Hause (hämmtliche Räume vollkommen trocken) die Bel-Etage, 5 Räume, Balkon und reichlichem Nebengelaß, zugleich oder vor 1. October billigst zu vermieten. Näh. daselbst beim Besitzer. 2199

Bleichstraße 8 ist eine schöne Mansard-Wohnung auf October zu vermieten. 1946
Bleichstraße 18 ist eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2335
Bleichstraße 20, 1. Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör wegzugshalber auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 2317
Gästelstraße 10 eine freundliche Frontspitzen-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 2054
Delaspreestraße 3 (Central-Hotel) ist die Bel-Etage und der 4. Stock mit je 3 Zimmern, Küche z. r. per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 2285
Dosheimerstraße 30 (Stadt Weisenburg) 1 schöne, neue Wohnung, 2 gerade Zimmer, Küche, Keller z. r. z. r. per 1. Oct. cr. zu vermieten. 2358
Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 1 Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2359
Geisbergstraße 9 ist ein großes Zimmer, 2 Cabinete, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2359
Hellmundstraße 33 ist eine Wohnung im 3. Stock von drei großen Zimmern, Küche und Keller vom 1. Oct. ab zu verm. Näh. b. Hrn. Meier im 3. St. od. Part. b. Hrn. Graumann. 2295
Hellmundstraße 33, 2 St., schön möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 2286
Herrngartenstraße 11, Frontspitze, schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. N. Part. 2286
Hirschgraben 24 II. Logis auf 1. October zu verm. 2364

Hochstätte 20 ein vermieten. 2391
Oberer Kapellenstraße 79 (am zw. 2. Stock) 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an kinderfrei, 1888 zu verm. Näh. bei A. Neulermans, Bleichstraße 15. 2291
Lahnstraße 1 sind in dem neuen Hause je 5 Zimmern, Küche, Borrathskammer, Badezube, Mägdestube, Kohlenanfang z. r. auf 1. October zu vermieten. Näh. Lahnstraße 2. 2320

Michelsberg 18

ist ein schönes, helles Zimmer nebst Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 2315

Moritzstraße 23 ist im Borderhaus eine Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2238

Moritzstraße 25 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Stg. 2357

Oranienstraße 4 eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie im Borderhaus, Parterre, ein gr. Zimmer, Küche, Vorplatz mit Glasabschluß zu vermieten. 2293

Rheinstraße 22 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, 2 Alkoven nebst reichlichem Zubehör, event. mit Stallung und Remise, auf 1. Oct. zu verm. 2367

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 2309

Römerberg 5 eine große Wohnung zu vermieten. 2318

Saalgasse 3 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2318

Schachstraße 26 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2333

Schwalbacherstraße 33, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 2337

Schwalbacherstraße 39 ist im Mittelbau eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche z. r. auf 1. October zu vermieten. 2311

Stiftstraße 18, Ecke der Kellerstraße, ist eine Frontspitzen-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2356

Stiftstraße 21, Hinterhaus, sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 2356

Wellrißstraße 12 ist eine heizbare Mansarde (möbliert oder unmöbliert) zu vermieten. 2323

Wellrißstraße 26 ist eine Mansardwohnung zu verm. N. P. 2334

Wellrißstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. Hinterh., 2. Stock. 2386

In bester Geschäftslage ist der 1. und 2. Stock per 1. October zu vermieten. Näh. Expd. 2302

In der Villa Parkweg 5 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 2322

Eine schöne Parterre-Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, billig zu vermieten Dosheimerstraße 9. Näh. Emserstraße 24, Frontspitze. 2314

Villa Monbijou, Erathstraße 11, möbl. Zimmer, auch für den Winter zu vermieten. 2289

Ein großes, schönes Zimmer, möbliert, im 1. Stock, zu vermieten mit Kaffee zu 16 M. Näh. Expd. 2376

Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Kirchgasse 36. 2327

Ein möbliertes Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension ist zu vermieten Bleichstraße 6. 2327

Ein gesundes, großes, möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten Adlerstraße 11, eine Stiege hoch. 2355

Für 40 Mark

möbliertes Zimmer mit Pension **Taunusstraße 34**. 2380

Ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten Walramstr. 4. 2382

Zwei große Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Langgasse 23, Seitenbau, 2. Stock. 2366

Mansarde mit Bett (an 1 anst., einzelne Person) per sofort zu vermieten Dosheimerstraße 30. 2355

Ein reinl. Mädchen kann Schlafstelle erh. N. Römerberg 6, Bdh. Ein reinl. j. Mann erhält Kost und Logis Adlerstraße 1, I. H. (Fortsetzung in der 2. und 4. Beilage.)

Pension „Villa Sara“, Mainzerstraße 2, einige Zimmer frei geworden.

Eine geübte Maschinennäherin empfiehlt sich
Fetttüchern Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung. Anerkannt
tüchern 12, billigster Verkauf. Ein Besuch des Magazins höchst interessant und
lohnend. Firma bitte besonderer Beachtung. 23400

Ellenbogengasse 3, im Ausverkauf Ellenbogengasse 3

in großer Auswahl zu sehr ermäßigten Preisen: Gemalte Waschservice, Kaffeeservice, Wein-, Bier- und Liqueurservice, Punschbowlen, Namen- und Goldtassen, Blumenvasen, Deckelgläser, bronzierte Tischständer, Blumentöpfe und Hängevasen, sowie viele andere zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken passende Gegenstände. Von Montag den 6. August an befindet sich meine Verkaufsstelle in meinem Hause **Ellenbogengasse 7**, neben dem Laden des Herrn Gottschalk, worin sich schon seit Jahren meine großen Magazine befinden.

2351

W. Heymann, Firma: **H. Jung Wwe.**

Merkel'sche Kunst-Ausstellung,
neue Colonnade (Mittelpavillon).
Nur ganz kurze Zeit ausgestellt:
Das grosse, berühmte und imposante

Kaiser-Diorama,

welches in Berlin allgemein das
grösste Aufsehen erregte.

Entrée 50 Pfg.

Abonnenten frei.

Täglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr.

Dr. Laquer ist verreist.

Vertreter:

Herr **Dr. Berlein**, Louisenplatz 7, II.

Sprechstunden von 8—10 Uhr Vormittags. 2354

M. Auerbach's

Herren-Garderobe

wird nur auf Bestellung nach Maass elegant und passend
angefertigt.

2321 **M. Auerbach**, Delaspéestrasse 1.

Restaurant Poths,

II Langgasse II.

Heute Abend in und ausser dem Hause:

Spanau.

Neue Kartoffeln

per 8 Pfund 25 Pfg.

2339 **Wilhelm Müller**, Bleichstrasse 8.

Damenschürzen, Haushaltungs-Schürzen, Kinderschürzen

in grösster Auswahl empfiehlt
1907

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

3 Museumstrasse 3. 2246

Elsässer Manufactur-Geschäft
von **F. Perrot**.

F. P. Sommer-Ausverkauf.
Feinstes Eau de Cologne.
■ Elsässer Reste nach Gewicht.

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule, kleine Schwalbacherstrasse 4, (Neubau), nächst der Kirchgasse. 26970

Malen, Zeichnen, Modelliren. Anfertigung
von Zeichnungen aller Art im Auftrage. Eintritt jeder
Zeit. Mittwoch und Samstag Nachmittags: Zeichnen
und Aquarelliren für talentirte Kinder.

H. Bouffler, akadem. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.

Hauspantoffeln mit imitirter Ledersohle in allen Größen
ver. Paar 50 und 60 Pf.

allein zu bezahlen durch
Franz Führer's Bazar,
nur **Ellenbogengasse No. 2.**
NB. Firma und Straße bitte besonderer Beachtung. 1824

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnet empfiehlt sich im Wagen-Lädtire, sowie in
Anfertigung von Firmenschildern in feinster Ausführung unter
Garantie und reeller Bedienung.

2383 **F. Elsholz, Lädtire,**
23 Nerostrasse 23.

Garantirt reinen Bienenhonig.

feinste Qualität: („Esparsette“)
lose ev. in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Pfund-Gläsern, per Pfd. 1 Mk.
Kirchgasse 49, Kirchgasse 49,
Ph. Schlick, Kaffee-Handlung & -Brennerei. 57

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 180.

Freitag den 3. August

1888.

Freitag den 3. August er. Vormittags 10 Uhr
werden im hiesigen Theaterhofe:

- a) mehrere alte Cocosläufer, Matten, Teppichreste, alte Goldborden, Goldfransen, Goldtrotzeln, eine Parthie Reste gesäckten rothen Plüsches, alte Gummischläuche, altes Messing, Bruchglas und alte Bösen &c.;
- b) eine Parthie Matratzenpapier und
- c) mehrere alte Instrumente (Orgel, Klavier, Flügel und mehrere Blasinstrumente für Orchester)

gegen gleich daare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 31. Juli 1888.

301 Intendantur des Königlichen Theaters.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf das Ausschreiben vom 8. April und 18. Juni d. J. wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Zinsen aus der von der Frau Geheimen Commerzienrath **Marcus Berlé Wittwe** zum Andenken an ihren verstorbenen Herrn Gemahl errichteten Stiftung von 5000 M. für die Jahre 1888, 1889 und 1890 durch Beschluß der nach der Stiftungsurkunde zuständigen Commission dem hier geborenen Julius Rosenfeld befußt Erlernung eines Handwerks zugemessen worden ist.

Wiesbaden, den 30. Juli 1888. Der Oberbürgermeister.
v. Ibell.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 3. August, Nachmittags 4 Uhr beginnend
(bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Doppel-Concert. — Drei Musikcorps.

Städt. Curcapelle. — Capelle des 80. Inf.-Regiments. — Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regiments. No. 27.

Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Concert

unter freundlicher Mitwirkung des

Sängerchors des „Wiesbadener Lehrervereins“
unter Leitung des Königl. Musik-Directors Herrn Max Sedlmayr.

Programm des Sängerchors des „Wiesbadener Lehrervereins“:
1) „An das Vaterland“ von C. Kreutzer; 2) „Waldandacht“ von Franz Abt; 3) „Wie so weit“ von Engelsberg; 4) „Blümlein am Haag“ von A. M. Storch; 5) „Die herzige Anna“ von A. Reiser; 6) „Märznacht“ von C. Kreutzer.

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparkes mit Gassteruen, farbigen Glas- und Papierlampions etc.

Electriche Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk,

ausgeführt von dem Kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn W. Becker.

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Eintrittspreis: 1 Mark pro Person.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rote Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger Witterung findet um 4 und 8 Uhr Concerte der städtischen Curcapelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den nächsten günstigen Tag verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Letzter Zug nach Castel-Mainz-Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Die Wagen der Mainzer Pferdebahn stehen bei Ankunft dieses Zuges am Bahnhof Castel.

Letzter Zug in den Rheingau: 10 Uhr 2 Min.

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
in Erinnerung.

7318 Frau J. Löffler, Sommerstraße 4.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten **weiße, graue und braune Körbe** gefertigt, alle **Korb-Reparaturen** ausgeführt. **Strohmatte** in allen Größen (auch nach Maß) gewoben, **Kohleseile** gut und billig geflochten. **Bürstenwaren** sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn **Kaufmann Enders**, **Michelsberg 32**, oder per **Postkarte** zu machen. 169

Anfertigung von

Schaufenster-Gestellen

in Messing, vernickelt &c. aller Geschäfts-Branchen, sowie allen Messing- u. Bronze-Arbeiten, Vergolden, Verzilvern, Vernickeln.

Louis Becker,

Bronze-Arbeiter **Webergasse 45.**

Eisschränke

für jeden Zweck, nach neuester Construction und billiger Berechnung fabriziert unter Garantie

Hermann Käsebier, Kirchgasse 43,

(zum Storchnest), und Schulgasse 14 im Laden.

N.B. **Haushaltungs-Schränke** von 25 Mark an
sich auf Lager. 22097

Die Weinwirtschaft „Zum Johannisberg“, Langgasse 5,

empfiehlt, direct vom Producenten gekauft:

Laubenheimer	per 1/4 Liter 20 Pf.	per Fl. M. — 60
Wodenheimer	" " " 25 "	" " " — 70
Winkler	" " " 35 "	" " " 1.—

Wödenc	per 1/4 Liter 35 Pf.	per Fl. M. 1.—
Affenthaler	" " " 40 "	" " " 1.10
Ober-Ingelheimer	" " " 50 "	" " " 1.40

sowie eine grössere Auswahl besserer Flaschenweine.

Mittagstisch zu 1 M., im Abonnement 80 Pf.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Dortmunder Union-Bier

in 1/2 und 1/4 Flaschen

zu haben in der Flaschenbierhandlung von

M. Meurer, Neugasse 1159.

Nechten Kornbranntwein!

Die Domäne „Armada“ bei Schierstein hat noch vorzüglichen, reinen Kornbranntwein per 3/4 Liter-Flasche incl. Glas und frei in's Haus geliefert zu 1 M. abzugeben. 24709

Scheller's

Champagner- u. Rheinwein-Essige

und die besten Essige zum Einmachen von Früchten, Gurken &c., schützen solche auf Jahre hinaus vor dem Verderben und geben als Tafel- u. Speise-Essige den Speisen einen hochfeinen Geschmack. Zu haben bei **Franz Blank, Scharnberger & Hetzel** (vorm. A. Helfferich), **A. Schirg, Hof Chr. Keiper, Anton Verberne**, Louisenstraße, **Emil Weber**, Schwalbacherstraße 31. (Man.-No. 159) 12

Taxationenaller Art werden ausgeführt von 232
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**G. Reinemer,**Auctionator u. Taxator,
22 Michelsberg 22. 196**Poliren u. Mattiren**aller modernen und antiken
gründlich. Reparaturen billigst. Bestellungen auch per Postkarte
Moritzstraße 48.

9534

Alle Sorten Stühle werden billig gestochten, polirt und
reparirt. A. May, Stuhlmacher, Manergasse 8. 7691Bringe meine Wascherei und Glanz-Bügelei in
Erinnerung. Frau Koch, Karlstraße 28. 1708Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
bei Frau Behnke, Weilstraße 8, Seitenb., Bart. 2187Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polster-
möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen vünftliche
Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapetizer. 11870**Möbel-Verkauf.** Elegantes Schlafzimmer
(Antarsia) wird zum halben
Preise verkauft bei

Spediteur Rettenmayer, Rheinstraße 17.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (nen), nussb., matt und
blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 25290

Ein Kanapee billig zu verkaufen Helenenstraße 22. 933

Ein großes Kinderbett mit neuer Matratze zu verkaufen
Hochstätte 2, Parterre. 2220Neue Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen
Adelheidstraße 44 im Hof. 955Ein fast neuer Fahrrad ist preiswürdig zu verkaufen. Näh.
Saalgasse 32, 1. Stiege rechts. 1432Ein achtzigiges Break und ein Mehgerwagen billig zu
verkaufen bei J. Wieg in Biebrich. 2259Ein guterhaltener, kleiner Eisschrank zu verkaufen bei
G. Voltz, Grabenstraße 8. 1667**Achtung!** 24203Mehrere neue Gaslüster, ältere Modelle, werden
billig verk. Näh. Kirchgasse 19 bei Friedr. Krieg.Ein gebrauchtes engl. Bicycle, 54", ist billig zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 722Ein wenig gebrauchter, leichter Phaeton, bequem
für Damen, ein- und zweispännig zu fahren, ebenso Geschirre z.
billig zu verkaufen. Näh. bei

Adrian, Speditions-Geschäft, Bahnhofstraße.

Eine gute Federrolle mit Patentstichen und Bockfis, sowie
ein Einspännerwagen, 2 Karren sind preiswürdig zu haben
Taunusstraße 53. 1843Saalgasse 30 sind noch einige Krankenwagen für 10 M.
pro Monat zu vermieten. 2171**Ruhrköhlen,**stückreiche Ware, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwaage
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mf. Ruhrköhlen
20 Mf. empfiehlt 1068

Biebrich, den 11. Juli 1888. A. Eschbächer.

Zimmerpähue

sind farrenweise zu haben Hellmundstraße 25, Parterre. 19445

Gelbe Mönchen, gelbe und blonde Perrückentauben
(reine Hasse), dies. Art, zu verkaufen Jahnstraße 5. 678Prachtvolles Damenhundchen, kurzhaariges Rehpinscherchen,
kleinste Hasse, billig zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 45, Hth.Ein junger, schwarzer Spitzhund zu kaufen gesucht. Näh.
im „Kömerbad“.**Immobilien. Capitalien etc.****Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsräumen.
Fernsprech-Ausflug 119. 124Ein Haus, worin sich ein offenes Geschäft befindet oder worin
man ein solches betreiben kann, von einem Selbstkäufer ohne
Zwischenhändler in einer verkehrreichen Straße sofort zu
kaufen gesucht. Offerten unter A. H. 25 in der
Exped. d. Bl. abzugeben. 2206**Haus-Rauß.**Ein größeres Haus oder Villa in Wiesbaden wird zu kaufen
gesucht, wenn dagegen ein Gut bei Dresden von 774 Morgen um
angenommen wird. Off. sind abzugeben Nicolastr. 32, III. L.
Mehrere Villen im Nerothal, Echostraße, Leberberg, Parkstraße,
Sonnenbergerstr., zu verl. durch J. Chr. Glücklich. 8361**Zu verkaufen prachtvolle Villa, Bierstädterstr.,
f. 46.000 Mf. fest d. J. Chr. Glücklich. 9227**Haus, worin seit 15 Jahren ein gutes Mägiergehäft betrieben
wird, ist zu verl. durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 2118Gut rentirendes Doppel-Etagenhaus mit kleinen
Wohnungen und schönem Garten preiswerth
zu verl. d. Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1997Echhaus, worin zwei Läden, gute Lage, zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 2117Villen an der Niebrückerstraße für 65.000, 70.000,
85.000 und 130.000 Mark zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1795

Elisabethenstraße ist ein schönes, rentables Haus mit Vor-
und Hintergarten für 75.000 Mf. zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich. 1811Haus, welches Werkstatt mit Wohnung frei rentirt, zu ver-
kaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 2118In bester Lage (Ecke der Frankfurter- und Humboldtsstraße)
ist eine Villa mit großem Garten, letzterer ganz oder
geteilt, zu verkaufen d. J. Chr. Glücklich. 25478**Villa,**prachtvoll gelegen, enth. 10 Zimmer, Badezimmer, große Küche,
Keller z. 5 Kammern, in allerbestem Zustande, schöner
Garten, wegen plötzlicher Abreise preiswerth zu verkaufen
Anzahlung 20—25.000 Mf. Theile der Einrichtung
im Kaufpreis inbegriffen. Näh. unter Ch. Br. 16 d. b. Exped.Bordere Mainzerstraße ist ein schönes Haus mit Vor-
und Hintergarten für 56.000 Mf. zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich. 1299Villa im Nerothal für 60.000 Mf. zu verkaufen
durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1798Eine herrschaftliche Villa im gesunder, freier
Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten
(circa 1½ Morgen), prachtvoller Aussicht,
ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth
zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur
von J. Chr. Glücklich. 25999

Sonnenbergerstraße ist eine Villa von 11 Zimmern mit großem Garten für 82,000 Mf. zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1799 In bester Lage beleg. Haus mit renommirter, stark frequentirter Wirthschaft zu verf. Anz. 20,000 Mf. Näh. durch den Alleinbeauftragten **O. Engel**, Friedrichstraße 26. 2102

Herrschäftsliche Villa

möbliert oder unmöbliert, an der Sonnenbergerstraße, in erster Lage, mit großem Garten, 20 hochelegante Wohn- und Gesellschaftsräume enthaltend, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, ist zu verkaufen oder für längere Jahre zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6, Wiesbaden. 1956

Herrschäfts-Haus, 25 Zimmer, gr. Saal, Stallung, Remise, billig zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1794

Kapellenstraße **Villa** mit gr. Garten, Tore 36,000 Mf., für 30,000 Mf. zu verf. durch **J. Chr. Glücklich**. 25474

Hotels und Bädhäuser in guter Lage zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1800

In sehr guter Curlage ist ein schönes, gutgebautes **Haus** mit 2 eleganten Läden, das sich vorzüglich für einen Weinhandler oder als Hotel garni eignet, per sofort preiswert zu verf. durch **J. Chr. Glücklich**. 24646

Villa Parkstraße 24 ist zu verf. 21946

Ein sehr schönes **Echhaus** mit sehr gut gehender Wirthschaft und Spezerei-Geschäft ist preiswertig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 261

Eine **kleine Besitzung** in der Nähe Wiesbadens, Wohnhaus, Stallung und circa 1 Morgen Garten, für Gärtnerei-Betrieb oder Landwirtschaft geeignet, zu verkaufen. Näh. Exped. 2062

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit Park, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892

In einer vielbesuchten Stadt am Rhein ist ein altrenommiertes, mit **Restaurant verbundenes Hotel** wegen Krankheit d. Bes. günstig zu verkaufen. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1797

Wegen Sterbfall ist in Bad Schwalbach ein **Haus** mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 26410

In Bad Schwalbach ist eine **schöne Villa** mit gr. Garten, Pferdestall etc., mit vollst. Einrichtung und Mobiliar für 43,000 Mf. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 2589

In **Jungenheim a. d. Bergstraße** ist eine reizende **Villa** mit gr. Garten, enth. 10 Zimmern und Zubehör, Stallung, Remisen, Verhältnisse halber für 30,000 Mf. zu verkaufen oder gegen eine Villa in Wiesbaden zu vertauschen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wiesbaden, 6 Nerostraße 6. 1993

Zu verkaufen ein sehr schönes **Haus** in Bonn a. Rh., Endenicher Allee, umgeben von gr. Obstreichem Garten, mit 2 Terrassen; dasselbe enthält 14 große Zimmer, Küchen, Mansarden etc., hat herrliche Aussicht auf das Siebengebirge und den Kreuzberg. Preis Verhältnisse halber nur 24,000 Mf. bei sehr günstigen Zahlungs-Bedingungen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 468

Angebot.



Häuser, Güter, Grundstücke und gewerbl. Etablissements jeder Art sind zu verkaufen. Näheres durch die Central-Agentur für Häuser und Grundstücke-Verkauf von

Ang. Bartmann & Co., Trier, Nagelstraße 20.

Haus-Grundstück in Dresden, 40 Meter Straßenfront, wirkt einen Reingewinn von über 14,000 Mf. ab, zu verkaufen. Preis 550,000 Mf. Eine Villa wird event. mit in Zahlung genommen. Näheres durch

Carl Specht, Wiesbaden. 1801

Ein Landgut in Westpreußen, circa 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 19152

Die **Stratenmühle bei Dosheim**, verbunden mit Wirthschaft und Bäckerei, ist zu dem festen Preis von 25,000 Mf. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Wiesbaden. 1322

Eine **Mühle** mit 3 Mahlgängen und Delmühle, nächst der Eisenbahn-Station in schönster Lage an der Lahn, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 23026

Bauplätze, für **Landhäuser** geeignet, billig zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstr. 40. 1796

Ein prachtvoll gelegener **Bauplatz** zwischen Sonnenbergerstraße und den Kur-Anlagen, 48 Ruten, ist preiswertig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 461

Ein tüchtiger, junger Mann sucht ein gutgehendes Geschäft, z. B. Spezerei- oder Tabak- und Cigarren-Artwaren-, Butter-, Eier-, Kohlen-, Holz- oder sonst ähnliches Geschäft (auch als Theilhaber, Filiale nicht ausgeschlossen) zu übernehmen. Caution bis zu 10,000 Mf. Mit den hiesigen Verhältnissen sehr vertraut. Angebote unter **K. S. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2207

Zu verkaufen in guter Lage Weggugs halber ein **Hut-Geschäft**, das bisher von einer Dame geführt wurde; zur Übernahme desselben sind circa 12-1500 Mf. nötig. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 2149

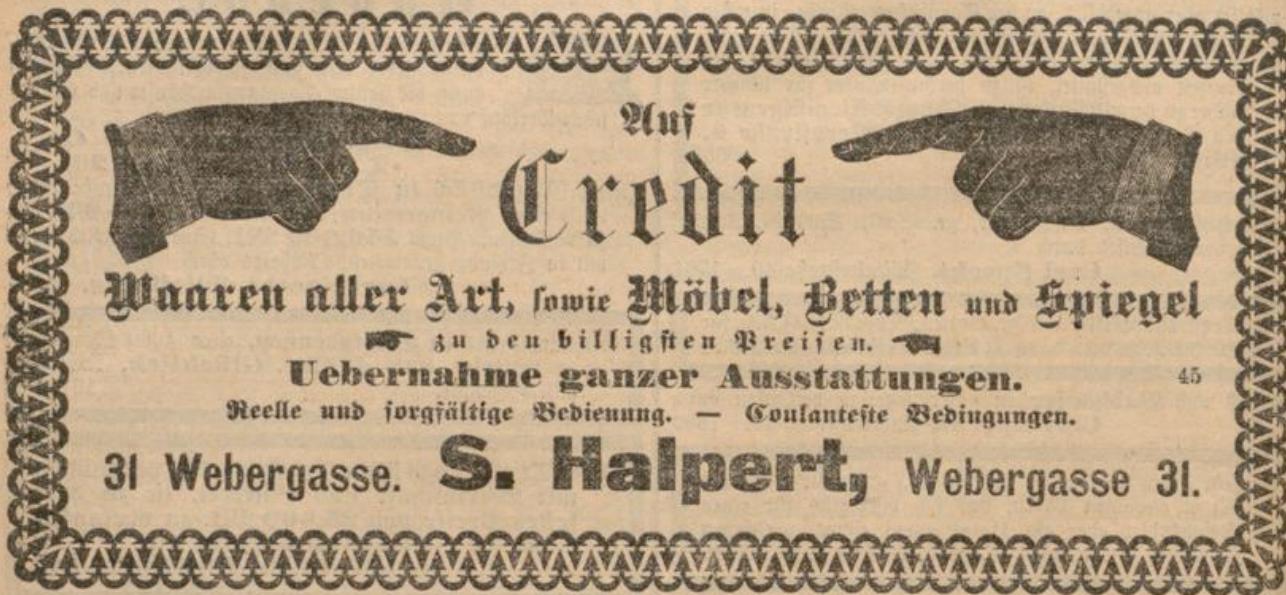
Ein **feines Geschäft** in guter Curlage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostr. 6, Wiesbaden. 23027

16,000 Mf. à 4 1/2 % auf erste Hypothek gesucht durch Fr. Mierke, Weilstraße 4, II. 1787 **1000 Mf.** gegen dreifache Sicherheit aufs Land zu leihen gesucht, ohne Waller. Näh. Exped. 2241

Van Houten's Cacao.

Bester — im Gebrauch **billigster.**

Ueberall zu haben in Büchsen à
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.



Wegen vorgerückter Saison

verkaufe ich den Restbestand meines Lagers in
Tricot-Kleidchen, farbigen **Tricot-Taillen** und
Tricot-Knabenanzügen
zu bedeutend ermässigten Preisen.

316

Franz Schirg, Webergasse 1.

Wilhelm Blum,
Tapezirer und Decorateur,
25 Metzgergasse 25,
empfiehlt sich im Anfertigen aller Tapezirer- und
Polster-Arbeiten, sowie im Aufziehen von
Tapeten bei prompter und reeller Bedienung. 2208

Mineral- und Süßwasser-Bäder
liefern billig nach jeder beliebigen Wohnung
26 Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Altdutsche Oefen (eigenes Fabrikat),
aus feuerf. Thon hergestellt und in verschiedenen Farben, liefern die
222 **Dampfziegelei von Ph. Hahn jr.**



Ed. Meyer
Aufzierschmied,
Häusergasse 10,
empfiehlt 1925
messingene
Teppich-
Stangen
und patentierte, sowie ge-
wöhnliche Tejen dazu.

Badewannen-Bermietung
3 Schwalbacherstraße 3. 1746
Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
208 zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Gänmitliche Waaren werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.



Nur sieben Tage.



Es muß in dieser kurzen Zeit der Restbestand eines Frankfurter Sammt-, Peluche- und Seidenstoffe-Lagers zum vollständigen Ausverkauf gebracht werden.



Das Lager wird auch en bloc verkauft.



Das Lager umfaßt noch in reicher Auswahl: **Sammt** und **Peluche**, uni und coulouri, glatt, gestreift, geblümkt und carrié, **Seidenstoffe** in Merveilleux, Surrah, Croque, Damassé, Atlas, Maglin u. s. w., **Spitzen**, **Bänder**, span. **Fichus** und **Echarpes**, **Federn**, **Blumen**, **Krausen** u. s. w.

50,000 Stück (Seid.) **Sammtlappen** werden gratis abgegeben, und zwar so, daß jeder, der für 2 Mark kaufst, 5 Stück **Sammtreste** gratis erhält.

Einzelverkauf besagter Sammtreste per Stück 20 Pf.

Der Ausverkauf beginnt am Donnerstag den 2. August und dauert nur 7 Tage.

Der Ausverkauf befindet sich **vis-à-vis** der „**Kaiser Wilhelm-Heilanstalt**“, Mühlgasse 1 im Laden.

Sämtliche Waaren werden zu jedem nur annehmbaren Gebote abgegeben.

Aus meinem Weinlager

empfiehle als besonders preiswerth:

Landenheimer	à Flasche	—50 Pf.
Niersteiner	—70	"
Schiersteiner	—70	"
Vorcher	1.10	"
Ingelheimer Rotwein	—75	"
Affenthaler	1.30	"
Vordeaux von Mt. 1 bis Mt. 6 à Flasche		

ohne Glas.

Adolf Wirth,

1803 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.



Medicinal-Tokayer



(chem. untersucht von Prof. Dr. Dietrich, Marburg)

vom Weinbergesitzer

Ern. Stein
in

Erdö-Bénye bei Tokay,
garantiert rein,
als vorzügliches Stärkungsmittel bei
allen Krankheiten empfohlen,
verkauft zu **Engros-Preisen**

Fr. Marburg, Wiesbaden.
„**Taunus-Apotheke**“,
Inh.: Fränsner-Kawel,

575 in Wiesbaden, Taunusstrasse 12.



Schutzmarke.

Sicil. Rothwein,

246

fein, alt, unübertrifft. u. ärztl. empfohl., Lit. 65, 85, 100 u.
120 offerirt **K. 101 postl.** Wiesbaden. (H. 63920)

Weiner's Nudeln

Hausmacher Eier-Schnitt-

Nudeln für Suppen und Gemüse (keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch
zu haben Mezgergasse 12, Parterre. 560

Schutz bei Füch-Schwein gegen Erfältung!

Angora-Schweiss-Socken.

Nahlos gestrickt in allen Größen. (La 3711)
Größe Haltbarkeit und solid im Waschen.

Probe **fein** **mittelstark** **stark**

1/2 Dyd. 5,50 Mt. 6 Mt. 6,50 Mt.

Autofahrer-Strümpfe, Reform- und Normal-Soden und Strümpfe.

Normal-Hemden, Jacken und Hosen je nach Größe

Angora- do. do. do. zu Reform- do. do. do. Fabriktreissen.

Anstricken und Anwirken in allen Qualitäten!

56 Hugo Günther in Chemnitz, Strumpfw.-Fabrik.

Ausverkauf

sämtlicher in unser Geschäft einschlagender Artikel wegen Geschäftsaufgabe.

G. Naurath,

48 Mezgergasse 27 im Kleidergeschäft.

Cocos-Bindestricke.

Gebr. Erkel,

2268 12 Michelsberg 12.

Empfiehle selbstgefertigte Cinnach-Büchsen, sowie das Herrichten gebrauchter Büchsen, Petroleumherde, bestie, geruchlose Construction, Lampen, Blech- und Emaille-Waaren u. dergl. zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

22549 W. Hartmann, Mezgergasse 31.

Höchste Preise

werden gezahlt für getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen u. dgl. und

bitte gest. Bestellungen per Post oder 16 Mezgergasse 16 machen zu wollen.

2052 **A. Görlach**, 16 Mezgergasse 16.

„Burg Nassau“, Schachtstraße 145
Heute: Großes Preisfestegeln.

■ Rechten
ger. Rhein-Lachs,
stets frisch, empfiehlt J. Rapp, Goldgasse 2. 2235

Kartoffeln ver Anpf 20 Pfg. Markt-
straße 15, Hinterhaus. 2198

Neue Kartoffeln zu den billigsten Tagespreisen, dicke
Bohnen zum Entfernen und desgl. dicke Bohnen zum Kochen
mit der Schale fortwährend zu haben bei Landwirth W.
Kraft, Doheimerstraße 18. 2170

Edles deutsches Rosenöl,
destilliert aus den Blättern der feinsten Remontantrosen
und Centifolien, ver Flacon 2 Ml.

Feinstes Toiletten-Rosenwasser, ver Flacon 40 Pf.

A. Weber & Co.,
Rosenschulen. 1759

— Bergmann's —
Theerschwefel-Seife,
bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle
Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Zeit eine reine,
blendendweiße Haut. Vorzüglich à Stück 50 Pfg. bei
H. J. Viehoever, Marktstraße 23. 1554

Kreuznacher Mutterlauge,
Nauheimer Mutterlauge,
Nauheimer Salz,
sowie sämtliche Bade-Artikel empfiehlt die Drogerie von
Otto Siebert,
1659 Marktstraße 12, vis-à-vis dem neuen Rathause.

Streichfertige Fussbodenfarbe,
schnelltrocknend, nicht nachlebend und von größter Dauerhaftigkeit,
Leinöl, Leinöl-Firniss, Dresdener Fussboden-
lack, unverträffbar an Härte und Glanz,
Pinsel, sowie alle anderen Oelfarben in jeder Nuance stets
in bester Qualität vorrätig in dem Drogen-Geschäft von
2139 H. Tremus, Goldgasse 2a.

■ Für Bauende.
Eine Abschlußthür mit Verglasung billig zu
verkaufen Martinstraße 6.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

■ Eine tüchtige Verkäuferin (Nord-
deutsche) wünscht in seinem Geschäft
Einstellung. Näh. Exped. 2284
Ein junges Mädchen empfiehlt sich im Weiß- und Bunt-
sticken. Näh. Bleichstraße 7, I links. 2153
Ein in weißl. Handarb. u. im Nähen geübtes Mädchen s. zur weiteren
Ausb. als Kleidermacherin entspr. St. N. Herringartenstraße 6. 2160
■ Tüchtige Flickerin sucht Beschäftigung.
Näh. Kirchgasse 28. 2247

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Mauergasse 8, Hth., 1 Tr. I.
Eine perfekte Büglerin sucht noch einige Privatkunden; da-
selbst wird auch Wasche zum Ausbeeren und Neuanfertigen an-
genommen. Näh. Schwalbacherstraße 68, Parterre.

Eine Witwe, gut empfohlen, wünscht Arbeit im Waschen oder
Putzen. Näh. Geißbergstraße 4.

Ein gebildetes Fräulein, 20 Jahre alt, im Haushalte und
allen feineren Handarbeiten erfahren, sucht von 15. September
an Stelle als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder zur Be-
aufsichtigung jüngerer Kinder; dasselbe spricht auch französisch.
Näh. bei Frau Dr. Ernst, Schützenhoffstraße 8. 2078

■ Ein einfaches Mädel sucht Stelle für allein.
Näh. Hellmundstraße 17, 2 Stiegen hoch rechts.

Ein feineres Hausmädchen sucht Stelle in einem Herrschafts-
haus. Näh. Villa Clementine, Frankfurterstraße 1.

Ein besseres Mädchen, in Küche und Haushalt erfahren, sucht
Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 51, 1 Stiege hoch.

Unstend., jung., städt. Mann sucht Beschäftigung als Maga-
zinier, Krankenpfleger, Diener oder sonst irgend welche Arbeit;
auch im Bade- und Feuerungswesen erfährt. Näh. Exped. 2083

Personen, die gesucht werden:

Schung's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Kirch-
gasse 2b, Seitenb. 1892
Ein einfaches, tüchtiges Mädchen wird in den Laden einer Bäckerei
gesucht. Näh. Moritzstraße 8 im Laden. 2134

Einige tüchtige Stickerinnen und ein Lehramädchen
gesucht, sowie in Handarbeiten durchaus geübte Damen
können Beschäftigung erhalten.

Vietor'sches Atelier, Emsstraße 34. 1882
Mädchen können das Fein- und Glanzbügeln in kurzer Zeit
erlernen bei Frau Behnke, Weilstraße 8, Seitenb. P. 2188

■ Gesucht feinbürgerl. Köchinnen, Zimmermädchen,
Herrschäftsköchinnen, Bonnen, 1 gesuchtes Kinder-
mädchen, Hotelfrau und eine Weitochin durch das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2276

Ein gesuchtes, gut empfohlenes Mädchen wird als zweites Mädchen
für Kinder und Haushalt gesucht. Erfahrung im Nähen erwünscht.
Näh. Spiegelgasse 2, Ecke der Weberstraße, 1 Treppe. 1901

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle
Haushalt versteht, wird als Mädchen allein zum baldigen
Eintritt gesucht. Näh. Exped. 1969

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann, für Küchen- und
Haushalt gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 2159

Ein tüchtiges Mädchen auf gleich gegen guten Lohn gesucht
Kirchgasse 18 im Laden. 2204

■ Ein tüchtiges, ordentliches Mädchen sofort gesucht
Adlerstraße 23 im Laden. 2197

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches auch kochen kann,
gegen guten Lohn s. gef. im „Thüringer Hof“ (Wirtschaft). 2282

Ein älteres Kindermädchen, welches schon in hohen Häusern
war und sehr gut empfohlen wird, gut weiznähig und etwas
schweiber kann, wird zu größeren Kindern zum baldigen Eintritt
gesucht Gartenstraße 4. 2248

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu jeder
Arbeit willig ist, wird gesucht Helenenstraße 22. 1987

Ein junges, williges Mädchen gesucht Schachtstraße 15. 2210

Gesucht ein jüngerer Zeichner zum Aufertigen einer Partie
Copien, event. auf längere Zeit. Näh. Hildastraße 6. 2107

Ein tüchtiger Möbelschreiner gesucht Mauergasse 10.

Ein Junge kann das Friseur-Geschäft erlernen bei
A. Lind, Friseur, Hellmundstraße 51.

Stuckateur-Lehrling gegen Lohn ges. Hellmundstr. 21. 2081
Stuckatur kann ein kräft. Junge die Bäckerei erlernen. 21902

Hausbursche gesucht Kirchgasse 22. 1914

Auf 15. August ein braver und gewandter Hausbursche gesucht
Bahnhoftstraße 12. 2230

Ein Knecht gesucht Steingasse 32. 2214

Ein Knecht gesucht Kurfstraße 6.

Ein tüchtiger Schweizer wird gesucht von
W. Ritzel in Bierstadt. 2195

Ammonin

zur leichten und gründlichen Reinigung von weißer und farbiger Wäsche, Kleidungsstücke aller Stoffe, sowie Holz, Glas, Porzellan und Metallgegenstände. Reinigt die schmutzigen Hände ohne jeden Angriff. Bei 50% Seifeersparnis ist es nicht mehr nötig, die Wäsche zu kochen.

Borrtig zum Preise von 10 Pf. in sämtlichen Material- und Colonialwaren, sowie Seifen-Handlungen. 1331

Die achte französische Wäsche
ist in frischer Sendung wieder eingetroffen Mezgergasse 20. 1582

Massage

Man kann gründlich erlernen. Näheres unter
"Massage" durch die Exped. d. Bl.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. August 1888.)

Adler:

Ellinger, Kfm., Heilbronn.
Heyland, Kfm., Weissenfels.
Ott, Kfm., Pforzheim.
Gottschalk, Kfm., Berlin.
Poppe, Kfm., Köln.
Poppe, Frl., Köln.
v. Studnitz, Major a. D., Breslau.
Fabian, Kfm., Bielefeld.
Bichter, Kfm., Hamburg.
Loewenthal, Kfm., Berlin.
Jonas, Kfm., Berlin.
Schulz, Kfm., Dresden.
Güller, Dr., Giessen.
Bromberger, Kfm., Berlin.
Deussen, Frl., M.-Gladbach.

Bären:

Caesar, Kfm., Oberstein.

Belle vue:

Vogelsang, Hameln.
Welch, m. Sohn, Lomarden.

Hotel Block:

Guillebert, m. Fam., Holland.
van Anca, Fr., Amsterdam.
van Kesseler, 2 Hrs., Holland.
Schuddekopf, m. Fam., Berlin.

Schwarzer Bock:

Thamling, m. Fr., Hamburg.
Steinbrück, Reg. u. Baurath, Stettin.
Overbeck, Frl. Rent., Berlin.

Zwei Böcke:

Hess, m. Fr., Berlin.
Melsheimer, Frl., Mühlheim.

Central-Hotel:

Brandt, Fbkb, m. Tocht., Kassel.
Peters, Maler, Göttingen.
Nebelsieck, Pfarrer m. Fr., Nelze.
Nebelsieck, Superintendent m. Fr., Affoldern.
Bakhaus, Frl., Affoldern.
Heide, Fbkb m. Fr., Altona.

Cölnischer Hof:

Bödewadt, Tondern.
Rauch, Rittergutsbes., Parzic.

Hotel Dahlheim:

Sirotski, Bechtsau, Johannisburg.
Scheffer, Offizier m. Fr., Breda.
Unfried, Frl., Recklinghausen.

Eisenbahn-Hotel:

Gebärsch, Kfm., Rüdesheim.
Appomius, Torgau.
Köhler, Kfm., Leipzig.

Engel:

Hüberte, Fr. m. Tocht., Würzburg.
Kersten, 2 Frn. Rent., Bonn.
Christjani, Frl., Wageningen.
Mohr, Dr. m. Fr., London.
Schwartzfeger, Bleckenstedt.

Einhorn:

Walker, Amerika.
Lee, Amerika.
Molfenter, Kfm., Ulm.
Adler, Kfm., Hannover.
Schmidt, Kfm., Zwickau.
Habich, Kfm., Ilmenau.
Sauer, Genf.
v. Senden, Kfm., Hamburg.
Katz, Köln.
Neuss, Kfm., Leipzig.
Lichtenstein, Kfm., Berlin.
Engel, Kfm., Köln.

Europäischer Hof:

Gerber, Kfm., Stettin.
Kalkhoff, Dr. med., Annaberg.
v. Turku, Fr., Galizien.
Walther, Rent. m. Fr., Mainz.
Krug, Stadtstrath a. D. m. Fr., Berlin.
Sauerbach, Mainz.
Kintzel, Post-Director, Zeitz.
Koch, Kfm., England.
Vermund, Kfm., Holland.
Westermeier-Holsteyn, Pastor, Holland.

Grüner Wald:

Thurmann, Kfm. m. Fr., Lippstadt.
Thurmann, Frl., Lippstadt.
Müller, Lehrer, Berlin.
Hilger, Kfm., Köln.
Säger, Kfm., Amberg.
Briest, Hütten-Inspect., Rübeland.
Wallasch, Kfm., Berlin.
Leigh, Fbkb, Stackport.
Leigh, Stud., Stackport.
Bang, 2 Käfe, Marburg.
Ebert, Kfm., Berlin.
Becker, Kfm., Waltershausen.
Bunzel, Kfm., Stuttgart.
Veithen, Kfm., Düsseldorf.

Vier Jahreszeiten:

Lincoln, Chicago.
Lincoln, Frl., Chicago.
Tützel, Kfm., Berlin.
Wells, Dr. m. Fr., Boston.
Feith, Notar, Haag.
Feith, Stud., Delft.

Goldene Kette:

Nell, Colleheim.

Goldene Krone:

Müller, Kfm., Frankershausen.
Bing, Director m. Fam., Riga.

Weisse Lilien:

Herwig, Frl., Heringhausen.
Hofmann, Frl., Stettin.
Meyer, Frl., Stettin.

Nassauer Hof:

Embirkos, Rent. m. Fm. u. Bd., Griechenland.
De Harcourt, Fr. Gräfin, Paris.
De Harcourt, 2 Fr. m. Bd., Paris.
De Bioncourt, Chicago.

Nonnenhof:

Balzer, Kfm., Giessen.
Dohmen, Kfm., Leipzig.
Stolmadi, Kfm. m. Fam., Braunschweig.
Reichenberg, Frankfurt.
Merrem, Kfm., Zeitingen.
Lühl, Kfm., Würzrath.
Arnecke, Kfm., Zelle.

Hotel du Nord:

Rosenbaum m. Fam., Uniontown.
Feith m. Fam., Rotterdam.
Winter m. Fam., Philadelphia.

Hotel du Parc:

Maass, Kfm. m. Fam., Berlin.
Goldschmidt, Kfm. m. Fr., Bremen.

Hotel St. Petersburg:

Reiss, Kfm. m. Fr., Eisenach.
Geil, Bau-Rath, Weilburg

Quellenhof:

Hoffmann, Kfm., Montabaur.
Horsgraf, Gera.
Vieweg, Chemnitz.
Lamert, Lehrer, Rubla.

Rhein-Hotel:

Archer, Rentn., Montreal.
Lilleuthal, Fr. m. Tocht., New-York.

James m. Sohn, Sydney.
Pound, Rentn. m. Fr., Blockheath.
Powyanski, Vice-Präs. m. Fam., Petersburg.

Ahrens, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Muermann, Stud., Minden.
Braun, Rentn. m. Fr., Haarlem.
Finch, Rechtsanwalt m. Fr., Barnstaple.

Hunter, Sydney.
James, Dr., Leyden.
Hirsch, Fr. m. Tocht., London.
Sommer, Darmstadt.

Blumenthal, Fr. Prof., Hannover.

Haywood m. Fam., Minneapolis.
Happert, Kfm. m. Fr., Bremen.
Kupferthal, Fbkb. m. Fr., Erfurt.
Bull, Kfm., Hamburg.

Hotel Rheinfels:

Guldner, Lehrer, Dresden.

Rheinstein:

Kalteyer, Fr., Mühlen.
Fachinger, Frl., Limburg.
Klockow, Berlin.

Ritter's Hotel garni:

Zentini m. Fam., Iserlohn.

Römerbad:

Schmalz, Lieut., Leipzig.
Farger, Fr. m. Begl., Frankfurt.
Sendelbach m. Fr., Würzburg.

Rose:

Levi, Fr. m. Tocht., Cincinnati.
Wright m. Fam. u. Cour., Boston.

Dexter, Frl., Boston.
van Paeteran, Haag.

van Bysherveld, Haag.
Lethbridge, Norfolk.

Lannecot, Fr., Norfolk.
Moore, Norfolk.
Picht, Prem.-Lieut. m. Bd., Trier.

Rautenstrach, Trier.

Weisses Ross:

Roth, Frl., Metz.
Dierdorf, Fr., Düsseldorf.

Weisser Schwan:

Wandel, Fr. m. Sohn, Kopenhagen.
Bewig, Fr., Braunschweig.

Spiegel:

Lehmann, Fabrikbes., Borna.
Rose, F. m. Tocht., Borna.
Schjottz, Odense.

Tannhäuser:

Fehrmann, Kfm., Chemnitz.
Paulick, Chemnitz.
Krumbiegel, Chemnitz.

Taunus-Hotel:

Ruy, Advocat m. Fr., Belgien.
Hinterlach m. Fam., Berlin.
Dreuwitz, Kfm. m. Fr., Berlin.
Verbeel, Rent. m. Fam., Rotterdam.

Hilbauer, Kfm. m. Fr., Schönhausen.
Höhne, Rent. m. Fam., Schandau.
Burghesdyk, Rent. m. Fam., Haag.

Velden, Kfm. m. Fr., Duren.
Beyard, Fr. m. Tocht., Holland.
Bayard, Fr. m. Rent., Holland.

Albrecht, Dr. med., Lübeck.
Schraut, Privatgelehrter m. Fr., Arnheim.

Müller, Berlin.
Reissmann, Kfm. m. Fam., Doos.

Borchardt, Kfm., Hamburg.
Albertotti, m. Fam., Italien.
Moschetti, m. Fr., Italien.

Streckfuss, Rent. m. Fr., Magdeburg.
Kirchhofer, Lausanne.
Weber, m. Fr., Karlsruhe.

Hotel Victoria:

v. d. Busche, Graf, Ippenburg.
Bechtholsheim, Baron, Kammerherr, Hoheburg.

Overweg, Generalconsul, m. Fr., Hamburg.

Schmidt, Frl., Hamburg.
Ramires, Kfm., Lissabon.

Devlin, Fr., Boston.
Devlin, Boston.

Aldrich, Frl., Boston.
Daly, Frl., Boston.

Stangenberger, Fr. Rent., Braunschweig.
Stangeuberger, Braunschweig.

Hotel Vogel:

Dornritzer, Kfm., Berlin.
Less, Kfm., Berlin.

v. Stutier, General m. Fr., Petersburg.

Gräfe, Amtsrichter Dr., Halle.
de Witt Visser, Rotterdam.

Roland, Kfm. m. Fr., Berlin.
Kallmann, Kfm., Altona.
Wirs, Kfm., Pudlitz.

Osterhaus, Kfm., Coblenz.

Hotel Weins:

Freiherr v. Louisenthal, Lieut., Saargemünd.
Nurbaum, San Francisco.

Körtke, Fabrikbes. m. Fam., Hamburg.

Pinner, Stud., Glogau.
Bohm, Stud., Glogau.
Bösche, Gymn.-Oberlehrer, Berlin.

Weter, Frl., Berlin.
Kromayer, Frl., Weissenburg.
Bösche, Frl., Homburg.

Hirschfeld, Stud., Colberg.

In Privathäusern:

Villa Hertha:

Meyer, m. Fr., Oelinghausen.
Louisenstrasse 8.

Zoeppritz, Oeconomierath, Stuttgart.

Rosenstrasse 12:

Hall, Amerika.
Turner, Frl., Brighton.
Parratt, Frl., Brighton.

Wilhelmsstrasse 10:

Mac Miily, Ballymena.
Mac Lean, m. Tocht., Belfast.

Wilhelmsstrasse 36:

Wachtel, m. Fam., Berlin.

Glässern Garn.

Von Joe von Reus.

(1. Forts.)

II.

Anna schritt mit sonderbaren, halb freudigen, halb bedrückenden Gefühlen die Landstraße entlang. Nach fünfjähriger Abwesenheit sollte sie den Pflegebruder wieder holen, allein, wie sie ihn einst begleitet hatte. Denn der Fritz war in halbem Zwist von der Mutter gegangen, der er nicht allezeit nach dem Kopfe gewesen war. Kindlich gut von Gemüth hatte er doch zuweilen seinen Kopf aufzusezen gewußt, und endlich hatte er, angeregt durch Briefe und Berichte verschiedener in Amerika ansässiger Heimathgenossen, zur Auswanderung Lust bekommen. Dribben hatte er nach seinen Briefen manchfache und wechselnde Erlebnisse gehabt, bis er in einem acherbauenden Staat bei einem Farmer in Stellung getreten war, der ihn fast fünf Jahre festgehalten hatte.

Und nun kam er plötzlich nach kurzer Anmeldung zurück, zur Überraschung von Mutter und Schwester. Hatte er sich doch in den letzten Briefen besonders zufrieden ausgesprochen! Was trieb ihn mit einem Male zurück? Einerlei, es war Anna's Pflicht, sich herzlich seiner Ankunft zu freuen, schon der Mühme wegen, die sich mehr geschnitten und gesummt hatte, als sie zeigte. Seit er die Nachricht seines Kommens gegeben, hatte sie nichts gethan, als Blätter für eine seitgegründete, wohlstanzende Zukunft gemacht. Alles sollte einen schnurgeraden Gang gehen: der Fritz sollte den Flachsbau gründlich bei der Mutter erlernen und dann den Hof übernehmen, der sein Erbtheil war. Dann wollte man eine statliche, sehr vergnügte Hochzeit halten, bei welcher auch rein gar nichts gespart werden sollte, und damit wollte Frau Gärtner in's Altentheil gehen. Anna, welche die junge Frau werden sollte, würde Alles im Hause beim Alten lassen, der Unterschied für die Mühme würde also nicht eben groß sein. Nur ein wenig „Kommoder“ gedachte sie es ihren hohen fünfzig zu machen: nun, das war ihr nicht zu verdenken. Sie konnte sicher sein, daß Anna ihre Pflicht als Tochter erfüllen werde, und war es auch. Das junge Mädchen war von Natur sanften, stillen Gemüths, und die Mühme hatte es gut verstanden, ihm begreiflich zu machen, daß es seine Pflicht sei, „sich zu schicken“. Und der Fritz? Nun, er war immer freundlich zu dem armen Bögelchen gewesen, dem die Anderen reichlich, aber theilnahmlos das Futter hinstreuten. Dazu der statthafte Hof . . . Was war es doch — das Anna das Herz zusammenzog?

„So eilig, Fräulein Anna? Sie wollen doch auch nach dem Bahnhof, wie ich vermuthe?“ hörte sie sich plötzlich von einer angenehmen Männerstimme ansprechen. Als sie sich umwandte, erkannte sie den jungen Lehrer des Dorfes, der einen Brief in der Hand trug, mit dem er wohl gleichfalls dem Bahnhof zustrebte. Auch er schien Eile zu haben, wenigstens war er ihr mit großen Schritten nachgekommen, wie die Schweißperlen bezeugten, die auf seiner schön gewölbten Stirn standen.

„Ich will meinen Pflegebruder holen, der aus Amerika kommt!“ stammelte erschrocken und erröthend das Mädchen. Dazu hatte sie ein Gefühl, als ob sie aus der Dämmerung in den hellen, warmen Sonnenchein trate.

„Ich hörte schon davon sprechen!“ meinte Herr Frank, indem er sich Anna zur Begleitung anschloß.

Anna konnte nicht umhin, seine Begleitung wie ein unerwartetes Glück zu empfinden. Aber sie fragte sich dabei: Darf ich sie annehmen, noch dazu in einem Augenblide, in welchem ich gehe, um meinen bestimmten Gatten zu empfangen? Darum fragte sie ihren Begleiter ausweichend: „Soll ich Ihren Brief vielleicht bejorgen, Herr Frank?“ Der junge Lehrer drehte das zusammengefaltete Blatt zwischen den Fingern, sahen es aber nicht aus der Hand geben zu wollen. Endlich sagte er: „Ich möchte den Brief an den Imkerverein in Lüneburg doch lieber selbst bejorgen, Fräulein Anna! Er gäbe mir Gelegenheit, Sie zu begleiten! Vielleicht kann ich auch dabei erfahren, weshalb Sie unsferen

Gesangverein nicht mehr besuchen? Sind Sie des Dinges schon überdrüssig geworden, trotzdem Sie wissen, wie ich auf Sie zähle? Es sind nur Wenige, welche die zweite Stimme so sicher zu singen verstehen als Sie!“

Die Frage bezog sich auf einen kleinen Gesangverein, den der junge Lehrer als Musikenthülfst aus einem Dutzend ländlicher Stimmen gebildet hatte. Dieser geselligen Verbindung, die bis in das Frühjahr hineingedauert hatte, verdauete man auch die nähre Bekanntschaft. Die Anmut und sanfte Liebenswürdigkeit des jungen Mädchens schien von Anfang an auf den jungen, fremd hierher getommenen Lehrer einen tiefen Eindruck zu machen, von dem Anna in ihrer Schüchternheit und Unerfahrenheit kaum etwas bemerkte. Die Mühme, die ihren Hausgenossen nicht mehr Zeit vergönnte als sich selbst, hatte ihr ein wöchentliches Abendstündchen zu den Gesangübungen des jungen Lehrers bewilligt, und Anna, die den Gesang leidenschaftlich liebte und des klappernen, unmelodischen Getöns der Flachsberedung am Abend herzlich überdrüssig war, hatte die Töne ihrer geschmeidigen Stimme so recht mit Eifer und Vergnügen herausgeschmettert. Dabei hatte sie sich ihrer Gemüthsart nach für jede Unterweisung des jungen Dirigenten freundlich und dankbar gezeigt. Im Uebrigen hatten sich weder Lehrer noch Sänger einer besonderen Gunst ihrer „zweiten Stimme“ zu erfreuen gehabt. Hatte sie sich doch allmählich in den Gedanken hineingesetzt, die Nachfolgerin der Mühme — wenigstens dem Namen nach — zu werden. Wenn sie Fritz in seinen Briefen selbst nur im Scherz seine zukünftige Frau zu nennen beliebte, sah sie die Mühme doch jederzeit in vollem Ernst als ihre Schwiegertochter an. Dabei konnten doch einem rechtshaffnen Mädchen keine Liebesgedanken kommen . . . Sie entschuldigte sich darum auch ruhig mit der Heuerne, welche die ländliche Arbeit stark vermehre und ihr Ausbleiben veranlaßt habe. Aber sie vermochte ihren Augen nicht zu gebieten; weder dem Glücksstrahl, der darin aufleuchte, als sich ihr der junge Lehrer zur Begleitung anschloß, noch dem feuchten Glanz, in welchem es später zitterte, als Herr Frank ihre Versäumnis beklagte. Dafür schlug sie einen Nichtweg nach dem Bahnhof ein, um in keinem Falle den Zug zu versäumen. Er führte einen weidenum säumten Bach entlang, an welchem Bergsteineinchen blühten. Indem die Bachwelle über die blauen Blüthen dahinglitt, erinnerten sie ihn unwillkürlich an Anna's Augen, in welchen er deutlich eine verhaltene Thräne bemerkte. Er bückte sich, um ein Blümchen zu brechen und es ihr zu überreichen.

„Sind solche liebe BlaUBLÜMELIN mit gelben Stern in der Mitte nicht wie Glaube, Liebe, Treue?“ fragte er sie als Einleitung zu der Liebeserklärung, die ihm längst auf den Lippen schwelte.

Anna nahm das Blümchen in einer nie empfundenen Freude. Dann aber ergriff sie plötzliche Seelenangst und ließ sie ihre Schritte unwillkürlich beschleunigen.

Herr Frank sah ein, daß er auf diese Weise schwerlich zum Ziele kommen werde, trotz aller stillen Verheißungen ihrer Täubungen. Und da er sich vorgesezt hatte, dem unbequemen Dinge des einseitigen Verliebtheins baldmöglichst ein Ende zu machen, entschloß er sich, den anderen der beiden Wege einzuschlagen, die dem Freier offen stehen. Gelang es ihm nicht mit einem Sturm auf das Herz der schüchternen Geliebten, so durfte er es als Mann in Amt und Brod doch immerhin dreist mit einer regelmäßigen Werbung um die Hand seiner Auserkorenen versuchen. Darum setzte er sich sioflich als thunlich in Position und fragte selbstbewußt und respectvoll zugleich: „Sie müssen wissen, daß ich Ihnen gut bin, Fräulein Anna, und da mich Ihre mädchenhafte Schüchternheit und mein Mannessinn den geraden Weg gehen heizen, so frage ich Sie, ob ich bei Frau Gärtner um Ihre Hand werben darf? Reden Sie, ich bitte! Darf ich? Soll ich?“

(Forts. f.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nº 180.

Freitag den 3. August

1888.

Miethcontracte vorrathig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adelhaidstrasse 6 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per October zu verm. Näh. Adolphsallee 12, 1. St. 60

Adelhaidstrasse 14 ist eine schöne Fronspiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1825

Adelhaidstrasse 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Parterre daselbst. 24804
Adelhaidstrasse 23, Hinterhaus, 2 Mansarden und Küche auf 1. October zu vermieten. 645

Adelhaidstrasse 28 ist der 2. Stock, 4 Zimmer, 2 Mansarden z. zu vermieten. Näh. im Laden. 390

Adelhaidstrasse 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, 1 Kohlenraum und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 254

Adelhaidstrasse 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Kirchgasse 18, 1. St. 2982

Adelhaidstrasse 39 sind zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage (mit Benutzung des Borgartens) und 2. Etage von je 6 Zimmern mit Zubehör sehr preiswerth zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 1758

Adelhaidstrasse 43, Erdgeschoss, hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, großer Balkon, auf October zu vermieten. Zu besichtigen von 10—2 Uhr. 24595

Adelhaidstrasse 45 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1051

Adelhaidstrasse 49 ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dasl. Hinterbau. 25893

Adelhaidstrasse 63, Südseite, ist die Parterre-Wohnung mit Borgarten, 3 große Zimmer nebst Giebelzimmer, sowie Küche, Kammer, Keller z., sogleich zu vermieten. Preis 900 M. Näh. Schützenhofstrasse 3. 23004

Adelhaidstrasse 65 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Helenenstrasse 10 bei **W. Nocker.** 293

Adelhaidstrasse 66, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer Balkon, geräumige Mansarden, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. und 3—6 Uhr Nachm. 1818

Adelhaidstrasse 67 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. Helenenstrasse 10 bei **W. Nocker.** 24063

Adelhaidstrasse 71 ist eine Giebel-Wohnung, Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 224

Adelhaidstrasse 77, in dem Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelhaidstrasse 71. 24522

Adelhaidstrasse 13 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October zu vermieten. 212

Ecke der Adelhaid- und Wörthstraße, eine Stiege hoch, sind 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst bei **Fl. Müller** bis 2½ Nachmittags. 230

Zu vermieten

Eckhaus Adelhaidstraße und Moritzstraße Nr. 16 zwei neu hergerichtete, geräumige Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör, sowie zwei große Läden mit und ohne Wohnung. 1827

Adlerstraße 15 sind 2 Stuben, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Hinterhaus, 1. Stock. 1559

Adlerstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung mit allem Zubehör und eine geräumige heizbare, helle Dachstube mit Wasser zu vermieten. 1354

Adlerstraße 31, 2 St. hoch, Wohnung von 2 Zimmern und Küche per October zu vermieten. 1808

Adlerstraße 40 gr. Zimmer nebst Küche auf Oct. zu verm. 2176

Adlerstraße 41 eine abgeschlossene Fronspiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche z., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 25534

Adlerstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 1318

Adlerstraße 48 sind 2 Zimmer und Küche im 2. Stock, sowie Dachlogis mit 2 Zimmern und Küche auf October zu verm. 88

Adlerstraße 49 ist eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1463

Adlerstraße 50 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abschluß auf 1. October zu vermieten. 811

Adlerstraße 51 ein fl. Dachlogis auf 1. October zu verm. 904

Adlerstraße 55 ist eine abgeschlossene Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 155

Adlerstraße 57 sind Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 109.

Adlerstraße 58 eine heizb. Mansarde zu verm. Näh. Part. 1052

Adlerstraße 59 ist eine kleine, nette Wohnung, 1 Zimmer und Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1819

Adolphsallee 3, Hinterhaus, ist eine Mansardewohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 2086

Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 8 ist die dritte Etage von 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 11384

Adolphsallee 24 ist die Fronspiz, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei **Jacob Rath jun.** 23964

Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz z. auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

Adolphsallee 53 ist eine herrschaftliche Etage, 7—8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. von 10—12 Uhr. 87

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28. 1618

Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 17822

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13357

Albrechtstraße 13 ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25379

Albrechtstraße 17a, Neubau, nächst der Adolphsallee, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie franzöf. Dachwohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näh. Helenenstraße 18. 25875

Albrechtstraße 23 5 Zimmer, Balkon und Zubehör wegzugabe halber per 1. October zu vermieten. 511

- Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Part. 1062
- Albrechtstraße 31b** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011
- Albrechtstraße 39**, Hth., Part., sind 3 Zimmer, Küche, Kammer und 2 Keller auf October zu verm. Näh. Weißstraße 9. 238
- Albrechtstraße 41** eine Frontspitz-Wohnung mit oder ohne Werkstatt auf 1. October zu verm. Näh. Vorberh., Part. 25878
- Albrechtstraße 41** zwei möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Partie daselbst. 2106
- Albrechtstraße 43** zwei neuherger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. dasl. Part. 1202
- Albrechtstraße 45**, Hth., 1 St. h., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. im Vorberhaus, P. 1972
- Auguststraße 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße**, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 44. 819
- Bahnhofstraße 16** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221
- In Villa Bierstadterstraße 4** hohelegante Wohnung mit besonderer Hausthür, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. 26991
- Bierstadterstraße**, in prachtvoll gelegener Villa, ist eine elegant möblierte Bel-Etage, eventl. auch die ganze Villa möbliert oder unmöbliert zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 22972
- Bleichstraße 2** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern, sowie der 3. Stock ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 336
- Bleichstraße 6, 1. Et.**, auf 1. October zwei schöne, geräumige unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 26381
- Bleichstraße 11**, Vorberhaus, 3 Zimmer, 1 Mansarde, 1 Keller sofort zu vermieten. 1064
- Bleichstraße 14, 3. Stock**, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 26895
- Bleichstraße 15** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 119
- Bleichstraße 23** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 95
- Bleichstraße 25** sind Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 87. 82
- Bleichstraße 25** ist eine kleine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige Leute zu vermieten. 21795
- Bleichstraße 27** ist eine Parterre-Wohnung, sowie in der dritten Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 140
- Bleichstraße 29** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 177
- Bleichstraße 35** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 195
- Bleichstraße 37**, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten, sowie im Hinterhaus ein Parterre-Zimmer an eine einzelne Person auf 1. August zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 1788
- Bleichstraße 39** Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262
- Villa Blumenstraße 6**, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204
- Große Burgstraße 16, 2. Etage**, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. 1122
- Castellstraße 1**, 1 Stiege hoch, Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. 312

- Castellstraße 2, 1 Stiege hoch**, ein Zimmer mit Küche auf 1. October zu vermieten. 1833
- Dambachthal 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Mansardezimmer, 2 Kammern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Philippi.** 255
- Dambachthal** ist eine Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Hütladen. 24062
- Delasösestraße** neu herger. Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 387
- Dosheimerstraße 6**, Hinterh., 2 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 2113
- Dosheimerstraße 11** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. Parterre. 1065
- Dosheimerstraße 16** ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1168
- Dosheimerstraße 16** ist ein fl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 1169
- Dosheimerstraße 17** kleine Mansardwohnung zu verm. 1471
- Dosheimerstraße 25** im Seitenbau, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, 1 fl. Vorzimmer, 1 Küche u. s. w., auf 1. October nur an Leute ohne Kinder zu verm. 1089
- Dosheimerstraße 28**, zweites freistehendes Haus, 1 St., sind per 1. October zwei große Zimmer mit Küche u. Zubehör, eventl. auch 4 Zimmer zu vermieten. 1078
- Dosheimerstraße 30a** ist die zweite Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, wegen Wegzug auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre links. 144
- Dosheimerstraße 35** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenutz. des Gartens, sofort zu verm. 25045
- Dosheimerstraße 36** ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung, Speise-Kammer, 2 Mansarden, großem, offenen Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Dosheimerstraße 33, P. 473
- kleine Dosheimerstraße 2** eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. October zu verm. Näh. beim Eigentümer. 1124
- Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“**, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 20623
- Elisabethenstraße** schöne Parterre-Wohnung zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 977
- Elisabethenstraße** ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör und Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 911
- Ellenbogengasse 9** ist eine große Dachstube zu verm. 23072
- Emserstraße 13** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie Parterre 4 Zimmer mit Glas-Beranda und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Emserstraße 15. 517
- Faulbrunnenstraße 5** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 1343
- Faulbrunnenstraße 6** aufsgleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520
- Faulbrunnenstraße 12**, 2. Etage, ist eine geräumige, schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 1019
- Feldstraße 8**, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort zu vermieten. 21338
- Feldstraße 13** eine kleine Wohnung zu vermieten. 1606
- Feldstraße 15** sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 860
- Frauenstraße 1** ist ein Logis von 4 Zimmern und ein solches von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 26377
- Frankenstraße 2** ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 187
- Frankenstraße 4, 1 St.**, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 597
- Frankenstraße 9** eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1526

Jahustraße 17 sind Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre bei **W. Thon.** 725
Jahustraße 19, Parterre, 2 schöne Zimmer oder Zimmer und Küche mit Keller auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1525
Jahustraße 20 ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722
Jahustraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Ans.), 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 25147
Jahustraße 21 sind 2 Zimmer und Zubehör sofort und eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 1112
Jahustraße (neues Haus) ist eine schöne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72. 854
Kapellenstraße 2 im 2. Stock sind 5—6 Zimmer, Küche etc. auf 1. October sehr billig zu verm. Näh. Louisenstr. 43, I. 169
Kapellenstraße 4 ist eine Dachwohnung von 3—4 Zimmern und Küche nebst Zubehör an ruhige Mieter per October zu vermieten. 887
Kapellenstraße 5 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3. 326

Kapellenstrasse 12

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Näh. das. 1 Sig. 26319

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmer, Balkon, Küche, Speisesaum, auf 1. October oder auch früher zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 259

Kapellenstraße 28, Hochparterre, 6 Zimmer etc., auch mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. 25084
Villa Kapellenstraße 37, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Zubehör, Garten, auf 1. October zu vermieten. Auf Verlangen wird die Küche in die Etage gelegt. 1348

Villa Kapellenstraße 62 zu verkaufen oder 6—8 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 804
Karlstraße 10 neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961
Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind zu vermieten:

Hochparterre 4 Zimmer, **3. Stock** 3 Zimmer und **Jahustraße 1, Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Balkon. Näh. bei **C. Schmidt**, Karlstraße 17, Parterre. 1272

Karlstraße 18 ist die Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern etc. auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 475

Karlstraße 23, 1. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1948
Karlstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 23513

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, sowie 2 St. hoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres Parterre. 118

Karlstraße 28, Borderhaus, ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 1815

Karlstraße 29, 2. St. mit 4 Zimmern und Zubehör sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Jahustraße 3. 22678
Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 30, Höh., sind 2 freundliche Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Borderh. Parterre. 1140

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis auf 1. Oct. zu vermieten. 519

Karlstraße 44 ist eine Balkonwohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 886

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 19, 1 St., eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 26890

Kirchgasse 18 sind zwei Wohnungen von je 6 Zimmern auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. 1 St. 222
Kirchgasse 37 im Borderhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche etc. und 1 Mansardwohnung zu vermieten. 498
Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475
Langgasse 48 kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 578

Leberberg ist eine schöne Villa mit großem Garten per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immobil.-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 497

Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25770

Lehrstraße 1a 2 Zimmer, Küche auf October zu verm. 546
Lehrstraße 2 Wohn. von 3 bis 4 Zimmern per Oct. zu verm. 1079
Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 258

Lehrstraße 12 sind mehrere kleinere Wohnungen im Hinterhaus, sowie eine Wohnung im Borderhaus zu vermieten. 899
Lehrstraße 25 ist eine Mansardenstube auf 1. Oct. zu verm. 1551

Lehrstraße 33 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimm., Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. 1778

Lehrstraße 35 ist ein kleines Logis auf 1. Oct. zu verm. 1164
Louisenplatz 6, Bel-Etage, 2 gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1084

Louisenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Stuben und Küche auf 1. October zu vermieten. 619

Louisenstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 Zimm., Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 26181

Louisenstr. 33, 1. Etage, 8 Zim. per 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Rud. Bechtold.** 24446

Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau) sind der **2. Stock** bestehend aus 5 Zimmer nebst Badezimmer und Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmer, (nach vorne) und Zubehör im **3. Stock** auf gleich oder per 1. October zu verm. Näh. daselbst sowie Moritzstr. 15, I. 1296

Louisenstraße 37 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 1295
Mainzerstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, großem, abgeschlossenen Trocken-speicher, 2 Holzställen, 2 Kellern und Waschküche, Mitgebrauch des Bordergartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu verm. 23934

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, 3 Mans., 3 Keller und Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu verm. 1543
Mainzerstraße 26, Villa, enthält 8 Zimmer und Zubehör (Gas-, Wasser- und electr. Schellenleitung) mit Garten auf October zu vermieten. Einzusehen Dienstag, Donnerstag, Samstag von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. Anmeldungen und Näheres im Gartenhaus. 491

Mainzerstraße 44 sind 2 Wohnungen von 4—6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 61481

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 11. 4940

Mainzerstraße 58 (früher 44) ist eine freundl. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör vom 1. October ab mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Nr. 58. 1174

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Marktstraße 22, Seitenbau, an kleine, ruhige Familien zwei Wohnungen (1 Frontspitz) zu vermieten. 570

Mauergasse 8, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 2154

Mauergasse 10 ist eine Wohnung von 3, auch 4 Zimmern zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 2 Uhr Dienstag und Freitag. 1247

Mauergasse 14 ist eine freundliche Mansarde im Borderhaus zu vermieten. 2122

Mauergasse 19, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. II. Schwalbacherstraße 11, 1 St. 297

Mauerstraße 15 ist ein Dachloft auf 1. Oct. o. früher 3. v. m. 1549
Mauritiusplatz 2 ist der 1. Stock zu vermieten. 1351
 Meissengasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
 Keller zu vermieten. Näh. im Laden. 568
 Michelberg 10 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer,
 Küche und Zubehör, zu vermieten. 253

Michelberg 20 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 1130
 Moritzstraße 9, Mittelbau 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche, Mansarde und Zubehör per 1. October zu verm. 800
 Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von **6 Zimmern** in
 der **Bel-Etage** und eine solche von **4 Zimmern** in der
2. Etage auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres
 dasselb. im Hofe rechts, Parterre. 13295

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, gr.
 Badezimmer, Speisekammer, Küche und Zubehör, zu vermieten.
 Kohlenzug und gr. TrockenSpeicher vorhanden. 10822
 Moritzstraße 25 ist die Frontspitzen-Wohnung, 2 Zimmer nebst
 Zubehör, auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. 1104
Moritzstraße 27, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör,
 sowie ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu verm. 1564
Moritzstraße 32 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller,
 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Gartens mit
 Bleichplatz und des TrockenSpeichers per 1. October zu ver-
 mieten. Näh. Part. 897

Müllerstraße 1 sind zum 1. October zu vermieten: Parterre
 8 Zimmer, Küche und Zubehör; 1 Treppe hoch 6 Zimmer,
 Küche und Zubehör; 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und
 Zubehör. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 77
Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zu-
 behör nebst Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten.
 Näheres bei Herrn Ditt, Friedrichstraße 27. 26675

Nerostraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet etc., auf
 1. October zu vermieten. 26338

Nerostraße 10 zwei schöne, abgeschlossene **Wohnungen** auf
 1. October zu vermieten. 1160

Nerostraße 11a ist ein großes, gerades Zimmer im oberen Stock
 an eine ruhige Person auf 1. Oct. 3. verm. Näh. Part. 1779

Nerostraße 13 sind zwei große Dachstuben gleich zu verm. 552

Nerostraße 14 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zu-
 behör, auf 1. October zu verm. Näh. im Spezereiladen. 114

Nerostraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Brdh. Part. 891

Nerostraße 23 ist eine neu hergerichtete Parterre-Wohnung von
 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich od. 1. Oct. zu verm. 1770

Nerostraße 24 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 229

Nerostraße 25, Seitenbau, 2 Zimmer mit Keller, sowie im
 Hinterhaus, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche und Keller auf 1. October zu vermieten; dieselben können
 zusammen oder getrennt vermietet werden. Näh. im Laden. 937

Nerostraße 30 ist eine Frontspitzenwohnung auf 1. October zu
 vermieten. 1611

Nerostraße 34 eine kleine Parterre-Wohnung im Boderhaus
 an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 1553

Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer,
 1 Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 15989

Villa Nerothal 25

ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern,
 Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu verm. 1307
Nerothal — Stiftstraße 32 — ist das Parterre und die Bel-
 Etage, aus je 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör, Garten etc.
 bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von
 8—6 Uhr. Näheres beim Eigentümer **E. Roos**,
 Oranienstraße 22. 92

Neubauerstraße 6, Verbindungsstraße vom Dambachthal nach
 Geisbergstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör,
 sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 24422

Nicolassstrasse 6, II ist eine möblierte Etage
 möglichst dauernd zu vermieten. 572
Nicolassstrasse 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern
 nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaid-
 strasse 71 oder Moritzstraße 29. 15669

Nicolassstrasse 10 eine Frontspitzen-Wohnung, 2 Zimmer, Küche etc.,
 auf 1. October an eine unzweifelhaft ruhige Dame zu verm. 526
Nicolassstrasse 12, Hochparterre, 6 Zimmer, Veranda und Zu-
 behör, auf 1. October zu vermieten. Näheres von 10—12 Uhr
 dasselb. 2 Treppen. 145
Nicolassstrasse 19 auf October hohelagante Etagen, 8 Zimmer,
 gr. Balkon etc. im 2. und 3. Stock zu verm. Näh. Part. 798

Nicolassstrasse 24, 4. Stock, elegante Wohnung von
 5 Zimmern, Badezimmer, reichlichem Zubehör, Balkon,
 Erker, prachtvolle Aussicht, schöne freie Lage, Garten vor
 und hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten.
 Näheres Parterre. 1639

Nicolassstrasse 25 ist der erste und zweite Stock, bestehend
 aus 5 Zimmern, zum 1. October zu vermieten. 26315
Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die Bel-Etage auf
 October zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolfsstr. 14. 75
Oranienstraße 4 ist die neuhergerichtete 1. und 2. Etage, je
 5 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt per 1. October
 zu vermieten. 1766

Oranienstraße 6 ist auf 1. October der 1. Stock, bestehend
 aus 7 großen Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör, im
 Ganzen, auch getheilt, sowie im 2. Stock eine Wohnung von
 3 Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör an ruhige Leute auf
 1. October zu vermieten. Näh. dasselb. Parterre. 25905

Oranienstraße 8, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 1576
Oranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) ist die Parterre-
 Wohnung von 4 ev. auch 6 Zimmern nebst Zub. zu verm. 21004
Oranienstraße 24 ist der 2. Stock, Salon mit Balkon und
 4 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten.
 Näheres Parterre. 286

Oranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reich-
 liches Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermieten. 6243
Oranienstraße 27, Bel-Etage, sind **4 Zimmer mit**
Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1947

Parkstraße 12 ist die prachtvoll möbl. Bel-Etage
 zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 496

Parkweg 4 ruhige Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche etc.
 zu vermieten. 25038

Philippssbergstraße 1 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer,
 Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. October zu
 vermieten. Näh. Parterre links. 81

Philippssbergstraße 3 oder **Platterstraße 8** ist eine
 freundliche, gefunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Closet
 und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25567

Platterstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhause, 4 bis
 5 Zimmer, zu vermieten. 25994

Platterstraße 10 im **Boderhaus** ist eine schöne Front-
 spitz-Wohnung von **3 Zimmern** und Zubehör auf 1. Oct.
 zu vermieten. Näh. bei **Georg Steiger.** 1095

Platterstraße 12 zwei Mansarden mit Keller an ruhige
 Leute zu vermieten. 884

Platterstraße 28 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche
 im Hinterhause, Parterre, auf 1. October zu vermieten. 805

Platterstraße 50 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst
 Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 852

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage zu vermieten. Anzu-
 sehen von 10—12 Uhr. Näheres dasselb. 20382

Rheinstraße 16 ist zum 1. October d. J. eine Wohnung vor
 5—6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, reichlichem Zubehör,
 Bleichplatz und TrockenSpeicher an eine ruhige Familie zu ver-
 mieten. Näh. dasselb. Bel-Etage. 25864

Rheinstraße 44, Schaus, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör
 per 1. October zu verm. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514

Rheinstraße 65, Parterre, 4 Zimmer und Zubehör, desgl. im
 Seitenbau 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1092

Rheinstraße 71 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern,
 Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen zwischen
 10 und 1 Uhr. Näheres Parterre. 2124

Rheinstraße 78 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 bis 12½ Uhr. Näh. Parterre. 21477

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945
Rheinstraße 81 und 83 sind zwei Hochparterre und im 3. Stock eine Wohnung m. Balkon von 4-5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, 3. St. 22766
Rheinstraße 82 hübsche Mans.-Wohn. an stille Leute zu verm. 1058

Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 25970

Rheinstraße 87 ist die Frontspitzen-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 207

Rheinstraße 95 ist die Bel-Etage und der 3. Stock, beide mit 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 2144

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Ringstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Bade-Einrichtung, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller-abtheilungen und allem sonst. Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst Part. 506

Weitl. Ringstraße 6 ist eine feine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres Döheimerstraße 33, Parterre. 25954

Röderallee 4 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 642

Röderallee 28 schöne Frontspitzen-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 274

Röderallee 30 ist eine Frontspitzenwohnung zu vermieten. 618

Röderstraße 3 Dachwohnung per 1. Oct. zu vermieten. 1856

Röderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Röderstraße 25 Logis zu vermieten. 613

Röderstraße 29, Ecke der Lehrstraße, die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 252

Römerberg 1 Frontspitze und fl. Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 1304

Römerberg 36 eine kleine Parterre-Wohnung zu verm. 585

Römerberg 38 2 fl. Wohnungen auf 1. October zu verm. 816

Caalgasse 32 im Hinterhaus, 1 Treppe, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 949

Schachtstraße 3 ist eine Dachwohnung auf October zu verm. 845

Schachtstraße 5 ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 1163

Schachtstraße 9b 2 Zimmer mit Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 566

Schachtstraße 17 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1508

Schiersteinerweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 18820

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 1975

Schlachthausstraße 1 sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendaselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlachthausstraße 1a ein schönes Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 225

Schlachterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zum 1. October zu vermieten. Besichtigung von 11-1 Uhr. Näh. Parterre bei dem Hauss-eigenhümer. 824

Schulberg 19 (nahe der Langgasse) ein möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 1521

Schulberg 21 (nahe der Langgasse) 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, Altoven, Küche, Keller, sowie eine Frontspitzen-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Bleichplatzes, Waschküche &c. per 1. October zu vermieten. 2063

Schützenhofstraße 5 (Vandhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

Schützenhofstraße 14

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 3, 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 20548

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et. ein eleg. möbl. Salon mit gr. Schlafz. an einen soliden, feinen Herrn billig zu verm. 1821

Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite), Hochparterre, 6 Zimmer, 1 Salon, Veranda und Gartengenuss, auf 1. October zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10-12 Uhr. 23440

Schwalbacherstraße 43 ist der 2. Stock, 4 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 23413

Schwalbacherstraße 43 2 Zimmer und Zub. auf 1. October und eine gr. Dachwohnung auf 1. August zu verm. 991

Schwalbacherstraße 43 gegenüber der Bellstraße, ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. October für 800 Mt. zu verm. 2162

Schwalbacherstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 167

Schwalbacherstraße 47 eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 43

Schwalbacherstraße 51 eine Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder geth. auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 367

Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 676

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder October, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1519

Schwalbacherstraße — Alleeseite — ist eine schöne Parterrewohnung, 7 Zimmer und Zubehör, Garten (Wasser, Gas, Bleichplat), per ersten October event. auch früher für 1300 Mark per Jahr zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich. 1955

Sonnenbergerstraße 14, Villa Kamberger

ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Küchen und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. Näheres in der „Villa Fischer“. 1182

Sonnenbergerstraße 37

ist die herrschaftliche Bel-Etage von 8 Zimmern &c. auf den 1. October zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr. Näh. im Gartenhaus. 25877

Sonnenbergerstraße 61, „Villa Liebenau“, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 150

Steingasse 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 211

Steingasse 10 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1949

Steingasse 26 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen, jede von 2 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1193

Steingasse 14, Hinterhaus, ein schönes Logis zu verm. 1537
 Steingasse 31 sind die Wohnungen in dem neuen Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 580
 Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 106
 Steingasse 32 ist eine schöne Dachwohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 107
 Steingasse 33 ein Logis auf gleich oder später zu verm. 549
 Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 1376
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729
 Stiftstraße 1, Neubau, sind auf 1. October der 1., 2. u. 3. Stock von je 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine schöne Frontspitzenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 488
 Stiftstraße 1, Seitenbau (Neubau) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 22649
 Stiftstraße 3 sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Georg Auer.** 1109
 Stiftstraße 5, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10½—12 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 76
 Stiftstraße 7, Part., sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Oct. zu verm. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 360
 Stiftstraße 13 ist eine freundliche Giebel-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 15. August oder 1. Oct. zu verm. 1944
 Stiftstraße 14 ist die Bel-Etage auf 1. October 1888 zu vermieten. Näh. das. Part. 26917
 Stiftstraße 24, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, per 1. October zu vermieten. 363
 Taunusstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung, best. aus 5 Zimmern u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Anzus. v. 11—2. 25588
 Taunusstraße 19, Südseite, ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu verm. 28365
 Taunusstraße 23, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort event. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei **P. Braun**, Wilhelmstraße 42a. 23578
 Taunusstraße 25 (Seitenhaus) 2 große Zimmer, Küche, Garten u. an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. bei **E. Moebus** im Laden. 2115
 Taunusstraße 41 Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October und eine schöne Frontspitzenwohnung per sofort oder October zu vermieten. 1868
 Taunusstraße 51 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und dem nöthigen Zubehör auf 1. October zu verm. Anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags von 9—12 Uhr. Alles Nähere beim Eigentümer. 217
 Taunusstraße sind in schönem Hause die Bel-Etage und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör mit Balkons per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 910

Victoriastrasse 11
 prächtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreizner & Hatzmann**, Adolfsallee 51. 98
 Victoriastrasse ist eine prachtvolle Villa unmöbliert per 1. October anderweitig zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 467

Walkmühlstrasse 35 ist eine Wohnung (1. Stock) von 7 Zimmern mit Erker und Balkon, Küche, Speisegästezimmer und allem Zubehör mit Garteneintritt auf 1. October zu vermieten. Dasselbst gleicher Erde 3 Zimmer, Küche und Keller. 74
 Walramstraße 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 185

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich u. 1 Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 228
 Walramstraße 19 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. 25456
 Walramstraße 25 ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 669
 Walramstraße 31, Seitenbau, eine Wohnung von 3 Zimmern und eine solche von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 1544
 Walramstraße 37 ist eine helle, geräum. Werkstatt mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 601
Webergasse 15 ist der 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 927
 Webergasse 22 2 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 1531
 Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591
 Webergasse 50, Neubau, sind noch einige hübsche Wohnungen breitwürdig auf 1. October zu vermieten. Näheres Saalgasse 26 im Meßgeraden. 2172
Al. Webergasse 1, Ecke der Häufnergasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 964
Al. Webergasse 10 2 Zimmer, Küche, Hinterhaus, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 337
 Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im "Deutschen Haus". 2271
Weilstraße 5, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 1066
 Weilstraße 8, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Borderhaus Parterre. 108
 Weilstraße 9, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 26329
Wellrißstraße 3, Hinterhaus, ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 898
 Wellrißstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 1758
 Wellrißstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 576
 Wellrißstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf gleich und eine auf 1. October zu vermieten. 981
 Wellrißstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966
 Wellrißstraße 25 ein Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 2112
 Wellrißstraße 27 sind einzelne Mansarden zu verm. 1310
 Wellrißstraße 32, Borderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 536
 Wellrißstraße 38 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Hth. 1 St. 1144
 Wellrißstraße 42 ist der 1. und 3. Stock von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Sig. 1129
 Wellrißstraße 46 Wohnungen, auch mit **Wascherei-Einrichtung**, und einzelne Mansarden zu vermieten. 984
 Wellrißstraße 46 ist ein großes Zimmer möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten. 25057
Wilhelmsplatz 9 und **10** sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563
Wilhelmstraße 2a erste und dritte Etage zu vermieten. Näheres zweite Etage. 2196
Wilhelmstr. 3 die **Herrschäfts-Wohnung** im 2. Stock, 8 Zim. gr. Balkons (durch Veriegung frei geworden) und die **Giebelwohnung**, 4 Zim. je m. Zubehör zu verm. 174
Wilhelmstr. 5 die eleg. **Hochparterre-Wohnung**, 7 Zim. m. schöner Veranda, Borgarten u. Balkon am Wilhelmsplatz evtl. Küche mit 2 u. 3 Zim. im Erdgeschöß und daselbst eine schöne **Wohnung**, 5 Zim. je m. Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 175

Wilhelmstraße 12 eine s. Mansard-Wohnung per 1. Oct. zu verm. Einzusehen v. 8—10 Uhr Vorm. Näh. im Laden. 518
Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229
Wilhelmstraße ist eine schöne Wohnung von 4—5 großen Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich.** 1578

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 83

Wörthstraße 2, 2 Et., ist eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Höppli**, Flügelbau. 190

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von je drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 160
Wörthstraße 5, 1. Stock, ist eine Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 1076

Wörthstraße 7 ist, je nach Wunsch, die Wohnung im ersten Stock oder die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten; jede Wohnung hat 5 Zimmer mit Zubehör. 38

Villa zu vermieten Gartenstraße 14. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 12. 23351

Wohnungen

von 3, 4, 5, 6 und 7 Zimmern, Bade-Cabinet und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel**, Nicolasstraße 32. 244

In einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist wegen plötzlicher Abreise das Hochparterre oder unter Umständen auch der obere Stock zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 21. 23863

Hochparterre von 6 großen Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der Villa Walkmühlstraße 33 auf gleich oder später zu vermieten. 12831

Bei dem neu erbauten Hause Nerostraße 1 („Zur Finland“) sind der 2. Stock, sowie zwei Läden per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 25473

Schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, Seitenbau Bel-Etage, ist zu vermieten Dranienstraße 22. 24829

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten Bahnhofstraße 20. 21980

Bu vermieten Adelhaidstraße (Sonnenseite)
eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer,
3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch
J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6738

In meinem Hause Adelhaidstraße 60 ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 1 Badezimmer mit falter und warmer Leitung und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. **F. Stamm.** 208

In dem Hause Albrechtstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabteilungen, Mengebruch der Waschküche u. s. w., auf 1. October 1. Et. zu vermieten. Einzusehen täglich von 3½—4½ Uhr Nachmittags. Näh. bei Justizrat **Scholz**, Marktplatz 3. 1142

Zu vermieten untere Rheinstraße eine prachtvolle Bel-Etage, 8—10 Zimmer, Gartenbewegung, event. mit Stallung und Remise. Näh. d. **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 1301

Eine kleine Wohnung im Erdgeschoss, bestehend aus 1 Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Adolphsallee 6, Hinterhaus. 25868

Schöne Wohnung mit Dachkammer, Waschküche und Bleichplatz auf 1. October zu verm. Adlersstraße 1. Näh. im Hhs. 479

Eine Villenwohnung von 7 Zimmern, Balkon z. c., event. mit noch 5 oberen Räumen für 1300 Mf., bez. für 1600 Mf. zu vermieten. Näh. durch **J. Imand**, Schützenhofstraße 1. 69

In dem neu erbauten Hause Gustav-Adolphstraße 14 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei **G. Steiger**, Platterstraße 10. 1099

In dem in großem schattigem Garten liegenden Hause Geisbergstraße 15 ist eine größere Wohnung zu verm. Einzuf. Nachm. zw. 3 u. 4 Uhr. 477

Die Bel-Etage Taunusstraße 31, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 543

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör per sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. Marktplatz 21 im Laden. 1830

In meinem neu erbauten Hause Nerostraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. **W. Hees.** 896

Zu vermieten

eine Wohnung mit 6 großen Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör (2. Etage). Miethpreis jährlich 750 Mf. Näh. Exped. 2200

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß ist auf 1. October an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, Parterre. 1494

Bei Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Michelberg 28. 1523

Ein Zimmer und Küche per 1. September zu vermieten. Näh. Michelberg 28. 1525

1 Zimmer und Küche (1 Stiege hoch) im Seitenbau Dienststraße 22 auf 1. October an kinderlose Leute zu verm. 893

■ Eine kleinere Wohnung, ■

bestehend aus 4 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder später billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 1324

Eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Saalgasse 8 im Laden. 1816

Eine Wohnung, Hochparterre, in bester Lage, 5 Zimmer Balkon und Zubehör, ist vom 1. October (auch sofort) bis 1. April zu bedeckt ermäßigtem Preise abzugeben. Näh. Exped. d. Bl. 2165

Eine schöne Frontspitzen-Wohnung zu verm. Langgasse 31. 22606

Eine Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 242

Dachlogis zu vermieten Hochstätte 30. 922

2 schöne Zimmer und Küche im Mansardstock zu vermieten. Näh. Van-Buren Rheinstraße 88. 1359

Eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Glasabschluß auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 47. 210

Zwei Mansarden an eine ruhige Familie zu vermieten Schwalbacherstraße 14, I rechts. 530

Dachzimmer und Küche, möbliert, gleich zu verm. Wellriegstr. 1. 724

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **Görnicki**, Geisbergstraße 18. 2274

Möblirte Wohnungen für den Winter mit Küche zu vermieten Taunusstraße 45. 2059

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

In einer kleinen adeligen Familie kann per 1. October, ev. auch früher, ein gebildetes Ehepaar oder 2 Damen zu mäßigem Preis vollständige Pension mit Familien-Anschluß finden. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 1748

Möblirte Etage zu verm. Näh. Loniensstraße 8. 14875

Möblirte Wohnung Adelhaidstraße 16. 25107

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 180.

Freitag den 3. August

1888.

Lokales und Provinzielles.

* **Hoher Gurgast.** Se. Majestät der König von Dänemark hat gestern telegraphisch Wohnung bestellt im „Hotel du Parc“, seinem früheren Absteigequartier, und gedenkt in den nächsten Tagen hier einzutreffen.

* **Curhans.** Wie wir schon mitteilten, verleiht die Mitwirkung des trefflichen Sängerkhors des hiesigen „Lehrer-Vereins“ dem musikalischen Theile des heutigen großen Gartenfestes ein erhöhtes Interesse. Der genannte Chor wird während des Abend-Concertes die folgenden Männerchöre zum Vortrag bringen: „An das Vaterland“ von Kreuzer, „Balbandacht“ von Abt, „Wie so weit“ von Engelsberg, „Blümlein von Haag“ von Storch, „Die heilige Anna“ von Reiser, „Märzacht“ von Kreuzer. Das große Feuerwerk wird wieder ein besonders glanzvolles sein.

* **In der Nähe der zukünftigen Station „Chausseehaus“** fand vorgestern Nachmittag eine Zusammenkunft von Vertretern der hiesigen und Biebricher Gemeinde-Verwaltung statt, an welcher von hier u. A. die Herren Oberbürgermeister v. Ihell, Bürgermeister Hes und mehrere Stadträthe, sowie als Vertreter des „Cur-Vereins“ Herr Cur-Director Henzl, als Vertreter des „Beschönigungs-Vereins“ Herr Geh. Reg.-Rath von Reichenau teilnahmen. Es handelt sich um die Besichtigung eines Stück Baldes, in welchem ein Restaurations-Gebäude nebst Anlagen errichtet werden soll, und welches die hiesige Stadt von der Stadtgemeinde Biebrich kauft oder pachten will. Wie wir hören, haben die Besprechungen zu einem günstigen Resultate geführt.

* **Der Beamten-Verein** hatte am Mittwoch Abend seine Mitglieder zu einem Familien-Abend auf dem „Nassauer Vierteller“ vereinigt. Wenn rechtlich die erste derartige Veranstaltung durch die Ungunst des Wetters sehr beeinträchtigt war, so hatte sich die letztere eines besonders günstigen Sterns zu erfreuen und der in diesem Sommer so selten schöne Abend hatte denn auch zahlreichere Beteiligung zur Folge. Der hübsch gelegene Garten, von Lampions und bengalischen Licht beleuchtet, sowie das angrenzende Sälichen boten den Besuchern einen angenehmen Aufenthalt. Zur Würze des Abends bot die Brühl'sche Graben-Kapelle ihr Bestes und erneite mit einzelnen Nummern lebhaften Beifall. Auch der Jugend wurde Rechnung getragen und lustig wirbelten bald die Bärchen im Tanze dahin, auch manchen „Alten“ zu gleichem Thun verlockend. In der ungezwungenen Unterhaltung und gemütlichsten Stimmung blieben die Besucher der Veranstaltung versammelt, um erst in vorgerückter Abendstunde den Heimweg anzutreten.

* **Schreib-Unterricht.** Gegenwärtig erhielt der Kalligraph, Herr B. Guldner aus Dresden, hier selbst Unterricht im Schnell- und Schönschreiben, sowie in der Kürschnerei. Derselbe hat, wie man uns sagt, während seiner langjährigen Reisen außer seiner umfangreichen Tätigkeit bei der Civilbevölkerung bei Truppentheilen sämtlicher deutschen Armeecorps mit nachgewiesen guten Erfolgen unterrichtet, worüber ihm von einer großen Anzahl anderer Orte, u. A. Straßburg, Mex., Karlsruhe, Stuttgart, München, Bamberg, Breslau, Bromberg, Königsberg etc. die besten Empfehlungen zur Seite stehen, welche sich übereinstimmend dahin ansprechen, daß er mit geradezu überraschendem Erfolg gelehrt und die besten Ergebnisse erzielt hat. Wenn noch dazu solche in 8—10 Stunden erreicht werden, wie der Lehrer es verbürgt, so kann aus eigener Anschauung des Unterrichtes Herrn Guldner's allen Denen, welche sich an Stelle einer schlechten Handschrift eine deutsche und zugleich geistige solche aneignen wollen, nur empfohlen werden.

* **Postalisch.** Das Reichspostamt hat verfügt, daß von jetzt an das Poststempel für über 2½ Kr. schwere Pakete nach Orten des Landesfeldeinsatzes der Postanstalten von 30 Pf. auf 20 Pf. pro Stück ermäßigt werden soll. — In Wiesbaden am 26. Juli in Vereinigung mit der Postagentur dafelbst eine Telegraphen-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienst in Wirklichkeit getreten.

* **Personalie.** Herr Hauptmann a. D. Baron Vincent d'Ablatting von Gießenburg hier selbst ist zum Ehrenmitter des Johanniter-Ordens ernannt worden.

* **Eine Veteranin der Bühne.** Nach 64jähriger treuer Dienstzeit wird am 1. September d. J. Frau Pallat ihren Dienst als Requisiten-Bewahrerin am hiesigen königlichen Theater aufgeben und sich in den wohlverdienten Ruhestand zurückziehen. Die Entlassung ist auf ihr eigenes Anhuchen ertheilt worden und zwar unter Gewährung ihrer vollen Gage als Ruhegehalt. Frau Pallat ist die Witwe des ehemaligen Mitglieds der hiesigen Oper und Mutter des in Amerika lebenden Pianisten Carl Pallat.

* **Ein Tanzvergnügen,** welches durch einen geschlossenen Verein veranstaltet wird, gewinnt nicht den Charakter der Öffentlichkeit dadurch, daß durch öffentliche Einladung eingeladene Freunde und Göner des Vereins, welche einen Beitrag von 50 Pf. bezahlen, durch Vereinsmitglieder in den Verein eingeführt werden. So hat das Kammergericht in Berlin entschieden und eine polizeiliche Erlaubnis für die Ablösung eines solchen Tanzvergnügens nicht für erforderlich erklärt.

* **Berichtigung.** In dem Bericht über das Feldbergfest muß es statt Ph. Kleber (Biebrich) Theod. Kleber 18. Preis mit 23½ Punkten und Georg Kromme 18. Preis mit 23½ Punkten heißen.

* **Besthwechsel.** Die Witwe des kgl. Schloß-Gästelangs Gerhard Ingen-Werth hat ihr Haus Müllerstraße No. 7 für 56,500 M. an Herrn Hof-Conditor Gustav Adolf Behmann hier verauft. — Frau A. Steinbach Wwe. verauft ihre auf dem Neuberg No. 10 befindige Villa für 38,000 M. durch die Vermittelung der Immobilien-Agentur der Herrn O. Engel hier.

* **kleine Notizen.** Zwei hier wohnende Herren, welche vorgestern Abend 6 Uhr durch die Lahnstraße von einem Ausfluge heimkehrten, wurden angeblich von vier Männern zuerst mit groben Schimpfreden überhäuft. Die beiden Herren verbaten sich dies Benehmen natürlich, was für die hiesigen Bürgern das Zeichen zum Angriff war. Die Angestellten unterlagen natürlich der Übermacht und wurden sogar durch Messerstich verletzt. Erst das Heraannahen dritter Personen veranlaßte die rüde Gesellschaft, von ihren Absichten Abstand zu nehmen. Durch einen Messerstich in's Bein wurde einer der Herren nicht unbedeutend verletzt und am Gehen verhindert, sodass er von einem vorüberfahrenden Fuhrmann auf sein Gefährt aufgenommen und zur Stadt gefahren wurde. Hoffentlich gelingt es, die gewaltthägenden, anscheinend aus der nächsten Nachbarschaft stammenden Bürgern bald zu ermitteln und der wohlverdienten Strafe zu überliefern. Auf diesen Vorfall sind die am Mittwoch Abend hier verbreitet gewesenen Gerüchte von einem „Mordfall“ in der Nähe der Fabrikaner zurückzuführen, wie wir bestimmt versichern können.

* **Die Vacanzen-Liste für Militär-Anwärter No. 31** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* **Wiesbaden, 2. Aug.** Beifuss Aufstellung einer höheren Orts geforderten Vorlage sind die Bürgermeister des Landkreises angewiesen worden, ein namentliches Vereidigung der in ihrer Gemeinde noch etwa vorhandenen unterstützungsberechtigten Veteranen aus den Feldzügen 1813/15 längstens bis zum 5. August d. J. beim hiesigen Landrats-Amte einzureichen.

* **Ems, 1. Aug.** Justizminister v. Friedberg ist mit Gemahlin zum Gegebruch hier eingetroffen.

* **Frankfurt, 1. Aug.** Die Eröffnung des Hauptbahnhofs erfolgt laut Verfügung des Ministers v. Maybach am 18. August.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Das Gastspiel der deutschen Schauspieler in Kopenhagen** idoch am 31. Juli unter stürmischen Beifall des ausverkauften Hauses mit „Maria Stuart“. Fr. Biers und Herr Kainz wurden außerordentlich gefeiert. Die Zeitungen konstatieren einen Erfolg, der weit über das hier herkömmliche Maß geht.

* **Zola — Akademiker.** Seit einigen Tagen ist viel von der Bewerbung Zola's um einen Sitz in der französischen Academie die Rede. Der Verfasser der „Terre“ hat in dieser Beziehung eine öffentliche Erklärung im „Figaro“ in Gestalt einer zufälligen Unterredung mit Parissio zwischen zwei Eisenbahnsituatoren abgegeben, in welcher er im Grunde keineswegs bestreitet, daß er Lust habe, sich in die Academie wählen zu lassen; nur will er nicht sofort candidieren und hofft, seine Freunde werden das Röthige thun, um ihm die ersten Schritte zu erleichtern, wenn nicht zu erzielen. Natürlich wäre es ihm dabei weniger um die Befriedigung eines persönlichen Ehregeizes, als um die feierliche Zulassung der neuen Schule, des Romans der Zukunft, in die Hallen zu thun, zu welchem die große Mehrheit der Franzosen immer noch gewohnt ist, mit Bewunderung und Verehrung aufzublicken.

* **Personalie.** Die berühmte Schauspielerin Anna Merzweiss ist auf der Fahrt von Ragaz nach Berlin in Augsburg plötzlich am Herzschlag gestorben.

* **Preisschrift.** Der Verband der Thierschus-Vereine des deutschen Reiches lädt zu einer Preisbewerbung über das Thema: „Das Recht der Thiere oder Beleuchtung des richtigen Verhältnisses zwischen Thier und Mensch in sittlicher und rechtlicher Beziehung“ ein. Die in deutscher Sprache verfaßten, mindestens drei Druckbogen umfassenden Bewerbungsschriften sind, mit einem Merkblatt versehen, bis zum 1. Februar 1889 an den Verbands-Vorsitzenden, Otto Hartmann in St. Orl., einzusenden. Die besten der geeigneten Arbeiten erhalten Preise von 600 beziehungsweise 300 M.

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser** hat seine nordische Meerfahrt glücklich beendet. Er traf am Mittwoch Nachmittag wohlbehalten in Potsdam wieder ein und eilte sofort in's Marmorpalais, um seine hohe Gemahlin, die Kaiserin, zu begrüßen. Mit halb ängstlicher, halb freudiger Spannung hat ganz Europa die Reise des deutschen

Kaisers an die nordischen Fürstenhöfe beobachtet. Der glänzende äußere Verlauf der Rundreise hat jedenfalls wesentlich dazu beigetragen, die Befürchtungen aller Decker zu zerstreuen, welche es mit dem Frieden erwartet hatten, und die Hoffnungen zu stärken, mit denen das seit Jahren beunruhigte Europa der Wiederkehr einer ruhigeren, für die ungestörte Entwicklung von Handel und Verkehr dringend notwendige Periode in Folge der Verständigung der Fürsten begleitete. „Es ist ein großes welthistorisches Ereignis, sagen mit Recht die „M. R. R.“, das sich in den letzten Wochen abgespielt hat. Noch lassen sich die Resultate derselben nicht völlig überblicken, noch läßt sich seine Tragweite nicht abschätzen. Aber das Eine läßt sich sagen: Der jugendliche deutsche Kaiser hat vor der Welt dargetan, ein wie ehriger Förderer des Friedens er zu sein entschlossen ist; er hat bewiesen, daß die friedlichen Tendenzen seiner Vorgänger auf dem deutschen Kaiserthron auch in seiner Brust fortleben, und daß nicht Deutschland dafür verantwortlich ist, wenn der Frieden wirklich gestört werden sollte. Das ist eine große That, und wir Deutsche haben allen Grund, uns derselben zu freuen, und um so mehr, da Kaiser Wilhelm nicht in der demütigen Rolle des Bittenden, des Hilfesuchenden an den nordischen Höfen erschienen ist, sondern im vollen Glanze der kraftbewußten imposanten Macht, wie es dem Oberhaupt des deutschen Reiches geziemt. Und darum werden die Festtage der letzten Juliwochen dieses Jahres immer ein ehrenvolles und denkwürdiges Blatt in der deutschen Geschichte bilden. Ganz Deutschland begrüßt mit hoher Freude seinen Kaiser bei der Rückkehr, nachdem er so glänzendes Zeugniß abgelegt hat von der festgegründeten Kraft und der Macht des geeinten deutschen Vaterlandes. Mögen die Hoffnungen, die wir an die Reise gegrüßt, der Erfüllung entgegenreihen, zum Wohle Deutschlands, zum Ruhme des jugendlichen Herrschers, der den Olivenzweig des Friedens höher schlägt, als die blutige Lorbeerkrone eines siegreichen Krieges.“

Ministerbesprechungen in Kissingen, Besuche des Kaisers in Wien und Rom stehen in Aussicht. Mit ganz besonderer Genugthuung begrüßt die „Voss. Ztg.“ den Aufenthalt des Kaisers in Friedrichsruhe. Sie glaubt, daß dadurch die Darstellung zerstört sei, als bestreite ein Gegensatz zwischen Kaiser und Kanzler und versichert, dieser Besuch werde diesseits und jenseits der deutschen Grenzen den Glauben kräftigen, daß alle die Hoffnungen oder Befürchtungen dem Gebiete der Fabel angehören.

Es heißt, Kaiser Wilhelm habe anfänglich beabsichtigt, drei Tage in Kopenhagen zu bleiben; in Folge des taktlosen Verhaltens der conservativen Presse habe er jedoch seine Dispositionen geändert. Der „Hamb. Corr.“ berichtet aus der dänischen Hauptstadt Folgendes:

„Der Umstand, daß der deutsche Kaiser auf Grunde der taktlosen Ausschaffungen zweier Kopenhagener Blätter seinen ursprünglich auf drei Tage festgelegten Aufenthalt um zwei Drittheile verlängerte, hat, wie sich denken läßt, in Kopenhagen das größte Aufsehen erregt, ein Aufsehen, das für die betreffenden Blätter ein höchst peinliches sein muß und wird. Ihr Berichterstatter ist in den Stand gesetzt, in Bezug auf diese Angelegenheit einige Neuheiten mitzuteilen, die ihm aus zweifellos zuverlässiger Quelle zugingen. Als die Ablage des deutschen Kaisers an das Ausstellungs-Comités in diesem verlesen wurde, rief eines der Mitglieder, das früher als Anhänger der Rechtenpartei im Volksfeind sitzt und Stimme hatte, ehrfürchtig ans: „Diese Ablehnung haben wir lediglich nur zwei Blättern zu verdanken; dieselben sollen das aber bezahlt erhalten.“ Als von Stockholm aus dem dänischen König mitgeteilt wurde, daß der Kaiser in Bezug auf den Aufenthalt in Kopenhagen seinen Plan verändert habe und anstatt drei nur einen Tag bleiben, auch nicht auf dänischem Grunde und Boden übernachten wolle, da brach König Christian tiefbewegt in die Worte aus: „Das ist nahezu die schmerzlichste Überraschung, die ich während meiner langen Regierungszeit erlebt müßte; es ist das für mich eine wirkliche Niederlage. Ich fühle dies doppelt, weil es diejenigen meiner Unterthanen sind, welche ich für die loyalsten hielt, die mir dieses Gehain!“

Wir überlassen dem Hamburger Blatte die Verantwortung für diese Mittheilungen.

* **Neue Kaiserreisen.** Wie wir bereits früher mitgetheilt haben, beabsichtigt der Kaiser, Mitte oder Ende September die Reichslande zu besuchen. Am 30. September wird er, der „K. B.“ zufolge, voraussichtlich in Baden-Baden weilen, um dort das Geburtstagsfest der Kaiserin Augusta zu feiern, und da um diese Zeit auch die Königin Victoria von England sich in Baden-Baden aufzuhalten beabsichtigt, so ist ein Zusammentreffen dieser beiden Fürstlichkeiten dort mit größter Wahrscheinlichkeit anzunehmen.

Wald darauf dürfte dann im October die Reise des Kaisers nach Wien folgen, wo zu seinen Ehren neben größeren militärischen Vorstellungen auch große Jagden in Aussicht genommen sind. Für die nächsten Tage beabsichtigt der Kaiser in der Umgegend von Spandau militärische Übungen zu leiten, sowie später den Manövern des Gardecorps und des 3. Armeecorps beizuwollen. Auch sollen noch einige kleinere Reisen zum Besuch deutscher Höfe sich anschließen.

* **Die Kaiserin und der neugeborene Prinz** befinden sich unverändert wohl. Aerztliche Berichte werden daher bis auf Weiteres nicht mehr ausgegeben.

* **Kaiser Wilhelm und die Freimaurer.** Die „Nord. Allg. Ztg.“ ist ermächtigt, frühere, neuerdings wiederholte Behauptungen eines Berliner Blätters, wonach der Kaiser gelegentlich seines Aufenthalts in Königgrätz mit den dortigen Freimaurern in Beziehung getreten sei, ebenso wie die neuere Angabe desselben Blattes, daß die Einführung des jungen Kaisers in die Hochgrade der großen Landesloge durch den Oberstabsarzt Petruschik als Capitainmeister der Andreasloge erfolgt sei, als absonst erfunden zu erklären.

* **Zum Erzieher der kaiserlichen Prinzen** ist der Schloßprediger Pastor Schubart in Ballenstädt ernannt worden. Er ist ein Pfarrerssohn aus Hohenstädt bei Grimma in Sachsen und auf der Fürstenschule zu Grimma und der Universität Leipzig vorgebildet. Nach mehrjähriger erzieherischer Wirksamkeit im Auslande, namentlich in Mecklenburg, übernahm er die Stelle eines Vereinspredigers in Eilenburg und vor ungefähr drei Jahren das Amt eines Schloßpredigers in Ballenstädt und genießt den Ruf eines ausgezeichneten Predigers und feingebildeten Mannes. Ein älterer Bruder von ihm, Dr. Martin Schubart, wuchsweise in Dresden oder in Italien lebend, ist ein hervorragender Kunstsammler und Besitzer einer der reichhaltigsten und gebiegensten Privat-Gemäldesammlungen Dresdens.

* **Zum Kampf um die Schule** bemerkt die „Nord. Allg. Ztg.“: „Dass in dem Staate Friedrich des Großen, dessen Heer heute nach dem Zeugniß des Fürsten Bismarck nicht zuletzt deshalb so mächtig dasteht, weil es sich aus Männern mit guter Schulbildung zusammensetzt, die Durchführung der Grundsätze des Windthorst'schen Antrages unmöglich ist, wissen die Centrumsführer selber ganz genau. Der Zweck ihres Vorgehens kann nur sein, neues Öl in die verglimmende Flamme des Culturlampfes zu gießen und das Misstrauen der katholischen Unterthanen gegen den Staat von Neuem zu schüren. Wenn ihnen dabei sogar einige extrem orthodoxe evangelische Kirchenpolitiker behilflich sind, so haben wir den Trost, daß im evangelischen Volke keinerlei Boden für solche Bestrebungen vorhanden ist. Es mag mehr oder weniger berechtigte Wünsche zur weiteren Sicherung des confessionellen Charaters der Volksschule geben; allein der von Windthorst eingeschlagene Weg führt dahin, das Beste des für andere Staaten mustergültigen Schulwesens in Preußen zu gefährden.“

* **Militärisches.** Die Änderungen, welche die Einführung des neuen Exercier-Reglements mit sich bringen würden, sind, nach den Mittheilungen der „Posener Zeitung“, doch ganz wesentliche: Das zweite Bataillon des 1. westpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 6 war das erste Bataillon in der preußischen Armee, welches nach dem neuen Exercier-Reglement ausgebildet und nach fünftägiger Übung dem commandirenden General und Vorsitzenden der betreffenden Commission Freiherrn von Weersheid-Hülschem vorgefertigt wurde. Was den neuen Entwurf und die durch denselben bedingten Abweichungen von dem bisherigen Exercier-Reglement betrifft, so sind mit denselben wesentliche Vereinfachungen verbunden und es ist praktischen Bedürfnissen hierbei nach Möglichkeit Rechnung getragen worden. Was zunächst die Gewehrgriffe anbelangt, so kommen nach dem neuen Entwurf die Commandos „Gewehr auf“ und „Faht das Gewehr an“ überhaupt nicht mehr vor. Die Posten fassen nach dem neuen Exercier-Reglement beim Vorbeipassen von Offizieren bis zum Hauptmann aufwärts nicht mehr, wie bisher üblich, das Gewehr an, sondern stehen mit „Gewehr über“ still; bei Offizieren vom Stabsoffizier aufwärts präsentieren die Posten wie früher, aber direkt von „Gewehr über“. Geschlossene Truppenteile fassen beim Vorbeimarsch vor Offizieren innerhalb der Garnison nach dem neuen Entwurf nicht mehr das Gewehr an, sondern marschieren mit „Gewehr über“ in festem Tritt vorüber. Die Fremdwörter bei den Commandos sind seitens der Commission im neuen Entwurf nach Möglichkeit durch deutsche ersetzt worden, so hat z. B. das Wort „Chargiren“ dem deutschen „Feuern“ weichen müssen. Was die Exercier-Übungen anbetrifft, so sind diese im Allgemeinen dieselben geblieben wie früher. Hervorzuheben verdient die Änderung, daß der Parademarsch in Compagnietrakt nach dem neuen Entwurf in zwei Gliedern stattfindet und nicht wie früher in drei Gliedern. Es ist dieses eine wesentliche Vereinfachung für die exercierenden Mannschaften, da die Bewegungen der beiden Glieder durch das Ziehen des dritten Gliedes freiere und weniger abhängige sind. Ferner ist zu erwähnen, daß bei einzelnen Exercier- und Gefechtsübungen nach dem neuen Entwurf mehr das Marschieren „ohne Tritt“ zur Geltung kommt. — Wie das „B. L.“ hört, werden in diesen Tagen Übungen größerer Truppenverbände in der Gegend von Spandau stattfinden, denen

der Kaiser bewohnen wird. Bei denselben sollen 12 Cm.-Geschüre sowohl im Marsch als im Gefecht zur Verwendung kommen. Es handelt sich dabei offenbar darum, über die Brauchbarkeit dieses Geschützes von größerem Kaliber im Marsch und Gefecht sichere Anhaltspunkte zu gewinnen. Der Kaiser widmet den artilleristischen Fragen eine ganz besondere Aufmerksamkeit.

* **Die Berliner Sozialdemokraten** beginnen bereits mit den Vorbereitungen für die am 30. August stattfindende Erstwahl zum Reichstag im 6. Wahlkreise. Sie haben in der ersten Wählerversammlung Liebnecht als Kandidat proklamiert.

* **Aus Elsaß-Lothringen.** Am 1. August fand in Straßburg die Feier des 850-jährigen Bestehens des protestantischen Gymnasiums statt. Nachdem eine Fest-Gantate von den Schülern des Gymnasiums vorgetragen worden war, hielt Conrector Weil die Festrede. Hieran beglückwünschte Namens der Regierung der Innenminister Schraut die Anzahl und forderte, hinweisend darauf, daß das Kaiserreich an der Wiege der Kunst gestanden, diese auf, stets eine Wanzstätte der Treue für Kaiser und Reich zu sein.

* **Der „französische Spion“.** Wie die „Straßburger Post“ meldet, ist der in Kiel verhaftete spionsverdächtige angebliche französische Marine-Offizier wahrscheinlich kein anderer als der Communal-Baumeister Mathias Ennen aus Forbach, der am 20. Juli von den Gebrüdern Abt nach Kiel gefandt wurde, um dort die Aufführung des zerlegbaren Wohn- und Schlafhauses zu leiten, welches die Gebrüder Abt für die Direction des Nord-Ostsee-Kanals gebaut haben.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Die Jungzechen greifen auf's Festigte den Altecken Matiusch an, weil er in einer Wahlversammlung zu Melnik, die übrigens mit einer Jungzechen-Resolution schloß, Deutsch als „die Vermittlungssprache“ Oesterreich pries. „Narodni Listy“ behaupten, die Neuherzung mache das Gewissen des Czechenvolkes „erbeben“. — Die Presse führt fort, sich mit der Stellung bezw. dem mußhaften Rücktritt des Innenministers v. Gantisch zu beschäftigen. Ein Wiener Correspondent des „Pester Lloyd“ sagt, Gantisch werde weniger wegen des Liechtenstein'schen Schulantrages demissionieren, als deshalb, weil es ihm unmöglich sei, das Universitäts-Prärogative auf das an maßgebender Stelle der größte Werth gelegt werde, durchzusetzen. Keine Partei will Gantisch freie Hand bezüglich der Universitäten lassen; weder die Deutschen noch die Czechen werden dieses Gesetz dem Ministerpräsidenten Taaffe als persönliches Vertrauensvotum gegen Concessions gewähren.

* **Frankreich.** Nach der „Kölner Zeit.“ nimmt Freycinet's Mobilisirungsversuch größere Ausdehnung an, als man Anfangs erwartet; außer der ersten Division (Nancy) soll auch das 146. und das 156. Linieregiment (Toul), ferner sollen die in Saint-Nicolas und Lunéville liegenden Fußjäger-Bataillone und zwei Husaren-Regimenter der Cavallerie-Division Lunéville mobilisiert werden. — Bezüglich des Aufstands der Erdarbeiter in Paris glaubt man in Regierungskreisen immer noch an einen politischen Hintergrund. Man weiß zwar nicht genau, wer die eigentlichen Anstifter sind, aber es ist klar, daß ihr Bestreben dahin geht, die Ausstellungsarbeiten zu föhren und so der Republik Schwierigkeiten zu machen. Schon am 23. Juli wurden auf den Bauplätzen von Paris von Leuten, die sich für Arbeiter ausgabten, Jetz verheilt, worin der Aufstand der Erdarbeiter für den 25. Juli angekündigt wurde, und da nun die Boulangeren den Aufstand unterstützen, so vermuht man, daß auch bei dieser Verlegenheit wieder Boulanger der Drahtzieher ist. In einer von der Arbeiterpartei gehaltenen Versammlung empfahlen alle Redner den Ausständigen Ruhe und Besonnenheit, da der Augenblick noch nicht gekommen sei, um die große Schlacht des Proletariats gegen die Bourgeoisie zu beginnen. Inzwischen sind Schritte geschehen, welche eine halbige Beilegung des Streites erhoffen lassen. Der Streit-Ausschuss ist beauftragt, mit dem Syndicat der Arbeitgeber in Verbindung zu treten und bereits hat ein Theil der Erdarbeiter die Arbeit wieder aufgenommen. — Der Verwaltungsrath der Panamakanal-Gesellschaft erklärte die Übernahme der Verpflichtung, den Kanal bis 1890 für die Schifffahrt zu öffnen. — Die französische Presse weist die Behauptung italienischer Blätter zurück, daß Frankreich an der Grenze von Tripolis Truppen zur Besetzung des Landes zusammenziehe, und lädt durchblicken, daß im Gegentheil die Aufsammlung von Kriegsschiffen im Hafen von

Spezia auffällig sei, und daß Italien wohl selbst die Absicht habe, sich Tripolis' zu bemächtigen.

* **Belgien.** Wie man den „N. R.“ aus Brüssel, 31. Juli, meldet, besteht dort seit Sonntag ein Verein zur Wahrung der Interessen der deutschen Theilnehmer an der Ausstellung. Der erste Zweck dieses Vereins sei die Entfernung des Commissars der deutschen Abteilung, Cornely. Der Verein geht sehr thatkräftig vor; er erließ eine Beitrags-Aufforderung an alle deutschen Ausländer. Der Verein zählt schon 150 Mitglieder.

* **Holland.** Nach amtlicher Meldung wurden die Haupter der Empörung in Bantam (Batavia) mit Hilfe der einheimischen Bevölkerung gefangen, wobei einige, welche sich widerlegten, getötet wurden.

* **Dänemark.** Neben den Besuch der Kopenhagener Ausstellung durch Kaiser Wilhelm erhalten wir aus der dänischen Hauptstadt noch folgende interessante Einzelheiten: „Der junge Kaiser besuchte während seines Kopenhagener Aufenthaltes, der ihm im Sturm die besten Sympathien des Publikums erwarb, Montag um 2 Uhr die nordische Ausstellung. Man hatte auf einen Besuch vor etwa einer Stunde gerechnet. Der Kaiser aber blieb seine vollen zwei bis drei Stunden in der Exposition. Der hohe Herr untersuchte Alles sehr genau und machte überall sehr viele Einstüze. Namentlich die dänische Porzellans-Fabrikation erregte das höchste Interesse des Monarchen, der sich übrigens am längsten in der französischen Abteilung aufhielt. Auch in der Ausstellung der Flotte verweilte der Kaiser lange Zeit — mehr als eine Stunde — und ließ sich hier Alles vorzeigen und erklären. Das herzliche Benehmen des Kaisers und die große Güte, womit er allen gegenüber auftrat, gewann ihn schnell die lebhafte Sympathie des Publikums. Zeitausende waren während des Besuches im Parke anwesend. Als der Kaiser zur großen Treppe im Parke gelang, brach die Sonne herab und Sonnenchein lag strahlend über Palast und Garten. Der Kaiser blieb stehen und sprach laut seine Bewunderung aus, während die Menge vor der Treppe in lautes Hurraufen ausbrach. Beim Fortfahren wurde der Kaiser lebhaft von der Menge begrüßt. Man schätzt es, beim kurzen Aufenthalt des Kaisers in Kopenhagen, sehr hoch, daß der deutsche Monarch trotzdem die Zeit für einen Ausstellungsbesuch gefunden hat. Der Kaiser sprach dem König Christian gegenüber sein Stamm über das großartige Gelingen des Ausstellungswertes aus.“

* **England.** Aufs folge einer Meldung des „Bureau Neuter“ aus Durban von heute hat sich der mit König Dinizulu verbündete Häuptling Tomkeli unterworfen und die Auslieferung der Personen zugesichert, von denen vor einiger Zeit mehrere europäische Handelsleute geplündert und getötet worden sind.

Das Unterhaus schaute bei der am Mittwoch fortgesetzten Beratung des ersten Artikels der Parnell-Bill nach einer von 12 Uhr Mittags bis 5½ Uhr Nachmittags dauernden Debatte das dazu eingebrachte Amentement, wonach andere Personen, nur soweit sie mitverdächtige Deputirte sind, zur Untersuchung herangezogen werden sollen, mit 241 gegen 194 Stimmen ab. Die weitere Beratung des §. 1 wurde auf Donnerstag vertragt. Sochen kündigte, falls die Einzelberatung nicht bis Freitag 1 Uhr beendigt sei, an, daß die zu erledigenden Paragraphen ohne Debatte zur Abstimmung gebracht werden würden.

* **Herbien.** Dieser Tage reist König Milan zu mehrtagigem Aufenthalt nach Wien ab; er geht dann in's böhmisches Hochland, wo er den Monat August zubringt. Ein Besuch bei dem Prinz-Regenten Luitpold ist wahrscheinlich.

* **Bulgarien.** Nach privaten Mittheilungen aus Philippopolis sind die Verhandlungen mit den Briganten wegen Auslieferung der Gefangenen von Velova gänzlich unterbrochen, da keine Verbindung mit denselben möglich ist. Im Auftrage des diplomatischen Corps in Sofia reiste, den „F. B.“ zufolge, der italienische Graf Caviglia nach Tscharbagardz ab, um die Verhandlungen mit den Briganten, deren gegenwärtiger Aufenthalt leider gänzlich unbekannt ist, fortzuführen, bezw. neu anzubeginnen.

* **Türkei.** Die Pforte bereitet eine Note an die Mächte vor, in welcher sie gegen die erfolgte definitive Besetzung von Massawah durch Italien protestiert.

* **Afrika.** Im Widerspruch mit dem Bericht Dr. Junker's in Petermann's „Mittheilungen“ meldet ein Berichterstatter des „Daily Chronicle“ aus Kairo, daß aus Omdurman eingegangene Briefe ein ganz neues Licht auf die Lage der dortigen weißen Sklaven werfen. Die Mahdisten behaupten, wie es heißt, die europäischen Gefangenen gut, vorausgesetzt, daß Letztere die Säugungen der muslimischen Religion befolgen, keinen Fluchtversuch machen, noch heimlichen Briefwechsel miteinander unterhalten. Der Mahdi sammle Reichtümer durch Lösegelder und die Summen, die er für die Befreiung vom Militärdienst empfängt. Er soll sich bereit erklären, Antalya Palosa gegen ein Lösegeld von 300 £. freizugeben und den übrigen Europäern zu Preisen, die ihrer Möglichkeit für ihn entsprechen, ihre Freiheit wiederzugeben. Er scheine in der That völlig geneigt zu sein, in Unterhandlungen mit allen europäischen Gefangenen zu treten, von denen einige, wie hinzugefügt wird, in Europa bereits als tot betrachtet werden. Neufeld, der Deiterreicher, hatte sich erboten, ein Grab für die Aufnahme der Gebeine des verstorbenen Mahdi nach dem

8. Ziehung der 4. Klasse 178. Königl. Preuß. Lotterie.
 Ziehung vom 1. August 1886, Nachmittags.
 Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
 in Parenthese beigefügt.
 (Ohne Gewähr.)

95 188 402 19 625 41 [500] 708 876 942 1090 106 230 251 537 674
 732 993 [5000] 2018 113 62 204 82 747 73 983 3105 336 74 404 41 77
 671 792 813 41 4044 82 405 69 75 584 714 919 97 6078 181 428 632
 692 782 809 93 [1500] 921 87 6386 93 647 708 31 7087 282 385 98
 584 639 729 861 4078 84 163 92 528 603 13 21 30 782 811 [3000] 944
 9143 75 301 19 482 [5000] 522 653 747 53 881 96
 10030 173 84 213 56 57 67 90 352 74 547 633 849 64 995 11041
 84 104 255 62 94 341 450 512 [1500] 650 746 948 12016 188 205 9 [3000]
 58 659 35 789 [500] 97 13022 49 56 61 143 227 311 462 96 595 [1500]
 976 706 73 831 82 84 996 [500] 4051 177 310 71 475 726 63 15030
 101 51 62 920 439 680 93 840 948 16050 [3000] 142 43 240 361 423
 556 653 701 87 814 928 69 98 17039 74 295 95 [15000] 347 433 69 76
 529 [300] 611 20 704 19 21 73 817 64 975 18041 [300] 43 [300] 221 421
 42 91 519 57 [3000] 98 614 808 911 75 19062 72 92 [1500] 196 241
 92 889 452 65 70 [500] 74 719 888 938
 21001 41 257 310 44 [500] 474 603 750 69 98 855 78 913 21073
 485 565 616 87 740 98 876 22061 122 547 808 96 [300] 23107 11 263
 384 414 708 83 881 967 24417 557 784 800 55 25060 84 [300] 91 189
 337 500 12 43 62 605 64 855 [1500] 26242 349 422 69 76 547 49 600
 26 878 920 27 211 82 812 903 17 82 64 28105 366 76 429 44
 504 701 801 8 933 29010 221 345 439 48 532 690 725 350 937
 340667 116 443 527 63 609 925 72 3180 422 41 526 673 808 35 36
 214 32260 129 53 287 407 46 542 651 709 30 67 809 34062 215 66
 96 [300] 338 58 90 418 555 671 84020 196 276 339 402 841 551 184 334
 149 86 829 34160 278 305 72 430 567 682 69 861 37088 171 229 609
 711 18 806 56 [500] 74 995 38415 309 459 520 45 714 800 914 19 80666
 132 208 33 637 780 528 99
 40288 488 93 523 615 937 41063 175 318 436 535 693 740 [3000] 76
 828 625 74 42170 97 39 641 68 84 728 [1500] 552 43130 43 243
 594 622 717 52 92 814 983 44043 54 72 80 174 99 206 81 314 15 23
 477 538 635 824 45081 84 486 517 [300] 797 817 67 78 963 44015 42
 62 [500] 158 60 391 427 57 83 [1500] 654 759 803 995 95 47007 15 16
 31 42 685 64 [300] 329 440 727 830 846 907 48077 342 462 67 83 569
 666 878 41042 59 79 82 102 19 [300] 24 [3000] 75 256 430 48 539 744
 55 814 69 926 66
 440020 335 509 13 43 623 24 805 942 [500] 58 51000 255 396 417
 506 [1500] 31 57 688 722 26 52194 228 309 47 [300] 593 495 779 29
 29 841 941 43 52 5 3033 133 50 87 230 [300] 53 81 418 533 72 679 810
 15 54056 [300] 92 94 257 78 456 500 [300] 34 [1500] 42 820 47 58 70
 55002 36 89 [300] 256 380 87 533 700 9 10 [1500] 48 821 [10000] 92
 56080 [500] 56 107 [500] 424 500 80 667 685 91 708 33 63 78 891 94 961
 52085 221 43 72 [500] 300 424 320 808 82 582 710 68 848 918 58191 355
 518 955 59205 6 22 82 572 655 73 757 925
 60284 92 635 54 727 37 86 901 014 99 333 539 56 [500] 83 737 82
 952 [300] 73 624 009 53 317 88 489 531 74 602 707 845 98 [1500] 963
 63078 188 773 901 16 [1500] 33 4 64013 344 409 618 25 727 854 903
 81 65150 53 372 713 [300] 890 912 60156 [300] 73 218 99 359 96 535
 70 615 [300] 97 820 77 67041 54 131 40 63 307 529 65 604 45 703 939
 68045 74 [1500] 133 211 45 66 365 465 616 974 82 69115 50 260
 456 513 95 [1500] 709 38 [500] 839 [500] 826 50 75
 70925 132 48 53 63 238 308 35 60 632 71852 74 516 89 606
 94 763 89 893 956 72110 44 60 78 [500] 94 536 88 616 898 75 81 99
 909 20 85 73004 20 [1500] 103 265 76 343 84 88 472 575 633 795 859
 74156 68 327 [300] 484 603 [600] 61 724 28 81 806 75045 [600] 50 57
 66 97 353 91 548 606 727 66 896 76020 33 65 106 216 37 51 372 422
 28 35 608 61 714 802 66 961 77108 59 203 304 519 28 619 60 710
 78051 811 [300] 459 564 65 615 39 61 76 77 855 [1500] 70 79069 176
 293 355 401 47 [500] 595 606 20 50 750 758 833 37
 80230 532 58 637 60 81059 70 91 107 25 219 539 44 61 854 944
 82383 442 517 62 [3000] 802 92 926 88 83072 248 78 491 573 656 62
 74 798 883 977 84035 52 116 70 474 618 928 55003 9 382 92 414 15
 69 557 607 26 828 94 86069 99 137 62 70 96 98 502 18 13 731 35
 933 87192 278 428 713 40 47 854 56 75 936 46 88026 60 588 792
 809 841 89089 95 101 237 96 426 607 34 642 816 969
 90040 63 293 393 497 752 66 868 91036 98 120 22 58 221 31 71
 [500] 466 [3000] 574 640 60 805 92062 95 107 214 72 450 [500] 517 786
 831 56 69 83040 263 363 543 753 84 811 986 96 [500] 94054 373 447

601 754 812 84 976 89 95150 228 337 447 [300] 67 601 24 25 44 80
 784 854 931 96051 354 98 557 815 960 73 97111 268 396 410 69 64
 595 453 857 940 98293 369 421 42 97 [300] 747 68 907 99156 [1500]
 315 453 664 704 890 100034 177 [300] 202 68 534 94 6 788 50 855 913 101047 102
 208 [500] 376 455 504 625 805 102121 233 441 644 963 103005 24
 [300] 184 380 644 [300] 703 843 913 104020 30 54 256 498 633 786
 105185 91 492 93 650 88 762 74 925 56 61 106107 30 92 375 483 570
 [300] 868 903 37 91 107122 228 33 350 429 92 726 62 89 802 3 34
 903 44 108208 339 443 506 48 58 692 771 821 921 109023 [5000] 61
 264 883 401 575 638 898 973
 110101 255 488 97 780 [300] 923 111285 813 54 412 42 623 28
 732 [300] 73 27 804 112165 201 55 340 572 663 866 71 996 113027 39
 100 42 49 237 405 27 [300] 564 72 78 815 23 927 37 84 114070 171
 213 44 336 694 771 906 75 [300] 115011 89 313 419 85 523 839 [3000]
 907 116099 110 81 923 27 339 627 74 835 [300] 117299 337 500 36
 643 753 79 834 41 80 118062 157 239 79 310 52 824 [3000] 965 119028
 116 92 902 407 699 [1500] 713 26 [300] 961 96
 120271 360 436 66 624 [500] 124139 62 67 99 305 607 727 98
 899 961 72 77 [300] 212052 99 211 404 40 540 609 961 123106 12 14
 271 94 333 [500] 98 422 661 704 36 42 97 805 [500] 903 124030 72 123
 275 498 680 [1500] 709 22 805 45 125026 46 52 58 77 [300] 111 294
 522 95 427 78 504 47 881 986 [1500] 126000 136 93 261 328 38 49 73
 427 527 670 75 700 40 [15000] 87 802 47 900 127021 111 56 69 202
 486 91 523 31 70 [3000] 75 834 128074 165 70 230 314 [1500] 25 412
 19 517 [300] 69 719 858 977 91 129018 23 27 418 58 59 70 623 866 68
 130078 [500] 200 68 309 91 423 704 16 801 [1500] 32 911 48 72
 131037 45 [500] 64 [300] 150 235 306 401 [3000] 923 132109 91 352 53
 496 639 787 [300] 859 60 75 947 79 133004 215 333 [500] 520 600 704
 27 32 134038 [500] 129 45 51 87 93 438 546 77 763 988 135015 24
 70 363 407 72 773 804 136550 602 58 889 961 137136 312 75 501 13
 706 36 [1500] 65 860 67 69 55 138107 75 210 37 39 307 62 600 601
 716 69 931 48 139034 103 17 [500] 417 18 [500] 27 [500] 80 85 528 53
 726 88 859 934
 140093 126 202 750 65 71 [300] 77 91 961 141056 169 202 347
 433 572 715 86 99 [300] 800 55 142287 426 29 549 712 23 851 63
 977 143048 75 94 [500] 45 60 46 50 301 458 63 529 619 25 51 [300] 61
 712 40 906 24 [3000] 43 49 142015 445 60 89 [3000] 516 775 906 15 37
 145012 122 287 378 79 585 145002 230 43 53 32 338 462 90 [1500] 748 73
 78 881 [3000] 157001 7 9 23 189 214 76 99 311 450 665 98 735 57 91
 158002 138 289 547 681 756 810 69 912 43 93 95 158043 90 205 68
 82 333 [1500] 66 85 406 608 28 30
 1640028 165 75 837 433 [3000] 536 54 650 858 87 942 46 63 161023
 179 278 84 357 422 508 18 642 [1500] 775 332 162156 525 798 806
 163110 70 487 612 683 [300] 88 810 17 39 918 58 164070 265 58 814
 [300] 38 79 85 414 571 861 908 165002 258 339 626 33 67 88 781 98
 923 161610 423 519 655 713 15 27 61 894 167224 99 424 59 507 70
 633 49 734 35 99 952 60 165017 541 57 138 299 524 60 673 91 810 83
 169227 327 408 12 647 89 736
 170049 93 154 238 50 81 87 399 438 48 507 73 904 47 48 77 92
 171050 232 50 89 374 572 771 915 45 55 172065 156 [500] 203 409 56
 538 819 704 823 86 91 926 80 173011 101 [1500] 272 588 [1500] 614 69
 835 45 969 17422 203 34 89 518 97 [500] 771 92 988 175013 48
 53 [500] 76 326 99 [1500] 88 337 88 96 909 81 176217 438 81 582 662
 709 78 812 [300] 19 927 36 77 17002 62 152 83 93 311 425 622 719
 948 177017 166 260 94 308 25 32 563 915 39 179155 354 550 95
 180220 38 336 77 87 583 623 92 779 845 949 [500] 181016 73 184
 [300] 339 88 402 15 18 644 873 954 185007 63 328 465 88 722 63 808
 659 902 [500] 25 183067 75 109 22 342 86 87 695 713 29 68 184046
 175 306 72 96 479 588 737 46 814 63 989 185349 56 89 [1500] 523 35
 45 630 73 [300] 899 922 77 81 186092 124 278 81 351 64 70 622 [1500]
 49 58 93 651 68 83 747 927 71 187488 544 759 929 188122 237 346
 57 548 614 39 816 39 95 911 27 [3000] 46 189018 357 416 [1500] 24 61
 603 704 819 924 77

7106 7153 7180 7191 7205 7416 7428 und 7426. Als Hauptpreise stehen auf Serie 1080 Nr. 96 40,000 Frs. und auf Serie 1413 Nr. 75 5000 Frs.

Zubildungs Seiner Durchlaucht dem Kanzler des Deutschen Reiches für seinen Verdienst um die Ehrengabe zu seinem Dankbarkeit für seine hohen Verdienste um die Erhaltung des Deutschen Reiches, sowie besonders um die Erhaltung des deutschen Handwerkerstandes die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Zur Beurkundung dessen ist dieser Ehrenmeisterbrief ausgesetzt und mit unserer Unterwürft und unserem Innungssiegel verliehen worden. Berlin, den 31. Juli 1888. Der Vorstand der Schneider-Innung: C. Koeppen. A. Ullrich. D. Hartmann. G. Geweke."

* **Ein Eisenbahnhut für den Kaiser von China.** In der vergangenen Woche wurde in Marceille auf dem Dampfer "Bordeaux" ein aus sechs Waggons bestehender Eisenbahnhut eingeschifft, der für den Kaiser von China bestimmt ist. Der Kaiser wird mit demselben auf der in der Nähe von Peking befindlichen sechs Kilometer langen Bahnhofstrecke Spazierfahrten machen. Der für den Kaiser selbst bestimmt Wagon ist mit gelber Seide ausgestopft und mit den gleichen Möbeln versehen. Jedes Möbelstück ist mit dem fünfzähnigen blauen Drachen verziert. Für den Kaiser steht in der Mitte des Waggons ein Thron.

* **Belohntes Vertrauen.** Vor 15 Jahren erhielt der Prinz von Wales ein Schreiben, dessen Form und Abschaffung den feingebildeten Mann verriethen. Der Correspondent des Prinzen schrieb: "Eine Stunde der Berührung ließ mich das Verbrechen der Fälschung begehen, ich wurde entdeckt und verbrachte fünf Jahre im Kerker. Wer wird an meine Besserung glauben, wer wird mir die Mittel bieten, den Rest meines Lebens ehrlich, meinen Pflichten gerecht zu verbringen?" Der Prinz fühlte sich sehr ergriffen und ließ den entlassenen Sträfling als Verwalter auf einem seiner Güter anstellen. Vor Kurzem ist nun Mr. Blowers gestorben; in seinem Testamente erinnert er den "englischen Thronfolger", den hochherzigen Retter einer "Menschenfeind", zum Universalherren seiner nicht unbedeutenden Erbschaft. Der Prinz von Wales ließ auf die

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Wanderhessen sind in großen Zügen in der Umgegend von Görlitz eingefallen. Viele Felder werden aufgezehrzt. Bei Aettinghausen (Schweiz) hat ein großer Neuhäusern durchbruch aufgetreten. Der Anblick ist großartig und schauerlich. Königlich Holzholz aus Böckel bei Stendal ist verhaftet, weil er seinen 80jährigen Schwiegereltern in Holzhausen erwürgt hat. Der Mörder hat schon ein Geständnis abgelegt. Die Arbeitseinstellung der Bimmerer in Breslau ist durch einen Beschluss der Gesellenfamilie völlig beendet; die Gesellen haben ihre Forderungen nicht durchgesetzt.

* **Kaiser Friedrich-Denkmal.** Da, wo der höchste Gipfel des Riesengebirges in die Wolken ragt, auf der Schneekuppe, wird jetzt, nachdem Graf Schaffgotsch seine Genehmigung gegeben, mit der Errichtung eines Denkmals für Kaiser Friedrich begonnen. Der Sockel besteht aus einem in der Berggreifreiche zu Schmiedeberg gewonnenen 15 Centner schweren Block aus Magnet-Gneisstein.

* **Fürst Bismarck - Ehrenmeister der Schneider-Innung.** Die Berliner Schneider-Innung hat der Gelegenheit ihres 600jährigen Jubiläums den Kanzler des Deutschen Reiches zum Ehrenmeister ernannt. Fürst Bismarck hat die Ehrenmeisterschaft angenommen und es ist ihm der mit prächtigen frischen Farben glänzend ausgetatete Ehrenmeisterbrief bereits nach Friedrichsruh überwandt worden. Der Text hat folgenden Wortlaut: "Die Schneider-Innung zu Berlin hat in ihrer Versammlung vom 2. Juli 1888 beschlossen, bei Gelegenheit der Feier ihres 600jährigen

Bahre des Mannes einen Kranz legen, dessen Schleifen die Worte trugen: „Prinz Albert von Wales — dem treuesten aller Dienst.“

* „Mit“ oder „ohne“? „Det ic det gehabt hätte, wenn ich ihn gegriegt hätte, det streite ich nicht, denn verdient hatte er's um det derbe. Weil ich ihn nu aber nich gegriegt habe, will ich doch keine Strafe kriegen, denn ic werde mir doch nich weinen so'n dummen Bengel in't Loch stecken lassen?“ so spricht vor dem Schöffengericht des Landgerichts I. die auf der Anklagebank Plaz nehmende Albertine Elise N. — Vorl.: „Davon ist keine Rede; Sie sind nur wegen großen Unfugs in eine Geldstrafe von drei Mark genommen worden. Nun meine ich, Sie sollten lieber die Verurteilung zurücknehmen, wenn Sie den Jungen geohrgeht haben, denn wenn der Junge es auch wirklich verdient hat, so findet doch nicht berechtigt, ihn so zu strafen.“ — Angell.: „Det einer bestraft werden soll, weil er einen was sejeben hat, wat er verdient hat, det is mir 'ne Breyel, aber ic habe ihn ja nich gefriegt. Hinter ihm herjewesen bin ic, det ist dente, ic soll Teedelbeens kriegen, aber der infamste Bengel könnte böller reimen als wie ic, un dadurch is er mir denn eicharpiri.“ — Vorl.: „Nun, dann wollen wir in die Verhandlung eintreten. Sie heißen also Elise N... sind unverehelicht und 46 Jahre alt?“ — Angell.: „Det stimmt bis auf 'n Namen un't Alter, un verheirath' wäre ic noch schon längst, wenn mein feiliger Bräutigam, der Schachant, nich gestorben wäre. Wenn doch Allens so jenau soll genommen werden, denn kann det Alter noch richtig anjerieben werden, ic bin nämlich erst in't sechzehn vierzigste.“ — Vorl.: „In den Alten steht, Sie heißen Albertine Elise N... und sind am 4. April 1842 geboren.“ — Angell.: „Ja, det ist doch richtig.“ — Vorl.: „Nun, dann rechnen Sie doch gefällig mal nach, dann sind Sie ja bald drei Monate über 46 Jahre alt.“ — Angell. (nach einigem Bestimmen): „Mein Gott, doch ja, Sie haben Recht, nehmen Sie's mir nich so teuer. Wie doch die Zeit jetzt! Und denn nenne ic mir Albertine un nich Elise; als ic 70 als Marktenderin mit nach Frankreich ging, da hatte ich einen Schachanten von die Maitäfer zu'n Breitjamb, un der sagte immer, det Albertine ville tomischeh Wingen dhäte als Elise.“ — Vorl.: „So weit wären wir denn jetzt, reden Sie nun nicht mehr, als nöthig ist, damit wir zu Ende kommen. Sie haben eine Elterwasserüberflöde.“ — Angell.: „Jawoll, ic steh dich vor die Hassenhalde. Aber es is 'n schweres Geschäft, un wenn ic keine Haare usf die Bähne hätte, denn würden Sie mir woll manchmal selbs in'n Ballong stecken un Erfrischungsbedürfe von mir machen. Ich habe ville auszustehen von die Radabürläder. Det is 'ne duftige Sorte, sage ic Ihnen, da muß man immer usf 'n 'vivo loqui' steh, als der Franzose sagt.“ — Vorl.: „Beginnen Sie mit dem Streit, den Sie mit dem Jungen hatten.“ — Angell.: „Also, Sie kennen woll die Berliner Jungen, Herr Gerichtshof. Als Soldaten sind Sie ja jut, aber als Jungen? 'ne junge Schweifbande sagt ic Ihnen, die nicht als Mädeligkeiten in'n Kopf haben. Un denn, wat der is, den Schneider Heinen seiner, der mir hier in die Laube eingebracht hat, der is det nowähnliche Subject, wat ic kennen jelerne habe.“ — Vorl.: „Aber jo kommen Sie nun endlich doch zur Sache!“ — Angell.: „Nu kommt die Schose gleich. Zuerst lernte ic den Bengel kennen, als er an meine Bude kam un en Glas Wasser verlangte. Mit oder ohne? fragte ic ihn. Na, meinte er, denn is det doch einjä, dabrus kann't nich ankommen, denn eben Sie nich man mit ohne. Ich dente mir da weiter nichts bei un plumpste ihm erst for'n Schäfer Hünbeir in't Glas un denn det Wasser obendruf und jedo ihm det, un usf einen Zug drinnt er's aus. Denn legte er en Schäfer hin un will jehen. Halt stopp, sage ic, det kostet en Groschen, wenn Sie 'mit' drinnt, hier steht et laut un deutlich angeschrieben. Dant un deutlich angeschrieben is jut, sage die Range un meint, mehr als 'n Schäfer dhäte er nich berappen, denn er hätte 'ohne mit' verlangt un ic hätte ihm mit 'mit' sejeben, wo er mit noch weien Magenverlegung anzeigen wollte, indem sein Sanitätsraib ihm alle Süßigkeiten un Compos, mit Ausnahme von 'ne saure Kürte verboten hätte. Ja, Sie lachen, meine Herren, aber det hat er gesagt. Ich bestimme mir denn nu en bischen un dente zulegt: nu, was willst? Dir den Kopf zerbrechen, las den Bengel losen. Et grinst mir denn noch so recht niederrächtig an un schlägt mit seinem krummen Beine ab. Da, nach ungefähr acht Tage — ic strichte mir jeraude en Paar neue Hosen an — da steht mein Mosi Urien wieder vor die Bude un macht en Gesicht, so ehrbar als 'ne Läpperschürze. „Junge Frau, haben Sie doch Appellationsfaß?“ fragt er mir. Ich merke det ja wohl, det der Bengel mir nzen will, sage aber nichts, denn ic dente, er kommt schon so diente ran, det ist ihm eine löschen faim. Ich nicht also bloss. „Is er denn doch jut?“ fragt er wieder. Ich habe ihm keine Antwort. Na, meint er, denn schenken Sie mir en Glas „ohne“ in. Det muß ic dhun, denn ic bin Geschäftsfrau. Erst drinnt er ein bisschen von un denn fest er det Glas hin un meint: „Mein Gott, wo schmeckt det flau. Sie haben mir wohl Wasser ohne Selter jesehen, det schmeckt ja garnicht.“ So? sage ic, darf ic mal kosten? un dabei bude ic mir so vorne über'n Tisch rieben un dhue, als ob ic det Glas in die Hand nehmen will, habe aber die richtige un reselle Absicht un will ihm eene an die Hördräppen geben. Als ic so mit die Hand aushole, is die kräfte aber flünfer als ic, er zupft mit'n Stopp zurück, nimmt det halbvolle Glas und schmeißt mir det jange Wasser in's Gesicht ein. Nu können Sie sich wohl denken, det ist füchtig wurde, un nich bloss in's Gesicht, ic sag, sag, zu die Bude raus un hinter den Bengel her. Aber den kommt ic nich inholen, un die Leite, die mir loosen jahen, die lachten alle, un zulegt sam en Schmiedmann, der fragte, wat denn los wäre, un den haben einige Leute denn erzählt, det ic den Jungen barbärisch verhauen hätte, un denn hat der Schmiedmann mir urgeschrieben. — Vorl.: Warum haben Sie ihm denn nicht den Sachverhalt mitgetheilt? — Angell.: „Könnte ic denn einen Ton rauskriegen? Ich hadde mir durch den Verger un det Loosen so aus'n Konstantenange lernt, det mir Lust un Athem stehen jehlieben waren. Da die Angaben der biederem Dame durch die Beweisaufnahme unterstellt werden, so erfolgt zu ihrer fühllichen Freude ein freisprechendes Urtheil.“

* **Über die Katastrophe im Münchener Festzuge** bringen die „R. N.“ einen anschaulichen Bericht, den wir im Wesentlichen wieder geben. Ein Zuschauer, der auf dem Max-Josefsplatz stand, erzählt in dem erwähnten Blatte: „Umgehnach nach 12 Uhr kam eine nach Tantende zählende Menschenmenge von der Residenzstraße her auf das Monument zugerannt, nicht achtend der stürzenden, auf dem Boden liegenden Kinder und erwachsenen Leute. Der größere Theil der Menschen hatte noch keine Ahnung, um was es sich wohl handeln könnte. Plötzlich kamen vier Stück Elefanten von dort her, neben denselben kostümirte Personen aus dem Zuge, Soldaten, Gendarmen und sonstige Unberufene, zum Theile auf die Elefanten einhauend und mit allen möglichen Gegenständen auf sie werfend. Die Elefanten ließen neben dem von dem Hof-Theater herkommenden Zug gegen dasselbe zu, gerade in die dort sich bildende Ecke neben der Freitreppe, wo sich Tantende von Menschen herumgestellt hatten. Dort war es auch, wo die größte Panik entstand, weil die Leute keinen Ausweg fanden. Hinter ihnen die Aufzugsrampe, neben ihnen die Freitreppe mit der ziemlich hoch emporragenden Mauer, und vor ihnen die Elefanten. Wo aus? Die Meisten versuchten sich auf die Mauer zu schwingen, was verschiedenen Personen gelang; die Anderen fielen über und durcheinander. Die zu Boden stürmenden wurden theils von Menschen, theils von den Elefanten getreten oder so sehr in die Ecke gedrückt, daß sie dem Ertröden nahe waren. Das Angstgeschrei war herzerreißend und die Verirrung eine kolossale. Die Thiere ließen nun über die Stufen in die vor dem Residenz-Theater und unter dem Wintergarten gelegene Hallen, drückten dort die gegen den Residenzhaus zu führenden Thüren ein, und suchten wieder das Freie. Sie ließen nun mehr an der Freitreppe des Hof-Theaters vorbei und in die rechterseits vor der Aufzugsrampe sich bildende Ecke, dort ebenfalls eine große Panik hervorruft. Die in der Nähe dort postirten Leute ließen wie rasend in die Maximilianstraße, während die Elefanten in die Burgstraße einbogen und dort auf die verschlossene Thür der königl. Münze zusteuerten, welche sie eindrückten und in die Hallen des Gebäudes eintraten. Als sie dort herausgetrieben waren, ließen sie dem Thale zu, aber auch Tantende von Menschen ihnen nach. Jedenfalls war es ein großer Fehler, daß man die Thiere schlug und warf — ja, sogar mit Messern voll an sie getohten werden sein — wodurch die sonst gutmütigen Thiere wild gemacht wurden. Hätte man diejenen ruhig lassen und ihnen nur einen Weg gebahnt, so wäre vermutlich nicht ein Mensch verletzt worden. Es waren auch viele befoumne Menschen da, die zur Ruhe mahnten, doch diejenen wurden durch das Angstgeschrei überwältigt. Zum Glück waren die gerade im Zuge befindlichen Militärmusiken so bejoumt, trotz des Vorfalles zu spielen, wodurch der Schrecken sich legte und die Zuschauer sich sammelten. Der Zug wurde auf dem Max-Josefsplatz in leiser Weise unterbrochen und gestoppt. Leider sind aber mehrere Personen darunter schwer verletzt. Ein älterer Herr, der in Folge seiner Corpulenz sich nicht stink genug bewegen konnte, wurde niedergeschlagen und von einem Elefanten darunter auf den Fuß getreten, daß derfelbe gebrochen ist und er mittelst Sesselträgern in seine Wohnung getragen werden mußte. Mehreren anderen Personen wurden Rippen und Arme gebrochen. Ein Unglück war, daß die unter dem Wintergarten zum Residenzhaus führenden Thüren versperrt waren und so den Personen, die sich dorthin flüchten wollten, der Weg abgesperrt war. Herzzerreißend war der Anblick eines ungefähr 10 Jahre alten Mädchens, welches zu Fall und unter mehrere Menschen zu liegen kam. Dasselbe schrie furchtbar und fragte sich mit den Fingerchen die Riegel am Plaster wund. Die mitgeschleppten Stühle, Bänke u. dgl. haben sich bei dem Vorfall als sehr störend erwiesen, weil sie den Fliehenden hinterher waren und viele Leute über dieselben stürzten. Stühle, Hütte, Schirme, Kleidungsstücke u. dgl. lagen vielfach am Boden umher. Das Max-Josefs-Monument, der große freie Platz und die angrenzende Maximilianstraße boten den Leuten vielfach Schutz.“ — Bei allem Schrecken verliefen die Elefanten sehr glimpflich mit dem Publikum und schoben zumeist die im Wege Stehenden zur Seite. Ein Soldat, welcher einen Elefanten am Rüssel halten wollte, wurde zu Boden geschleudert. Über die Ursache wird berichtet, daß das Unglück sei dadurch entstanden, daß die Elefanten an dem Drachen schauten, welcher die große Straßenlocomotive der Eisenindustrie-Abtheilung vorwärts bewegte. Es heißt, die Führer der Elefanten hätten, als das Ungeheüm bei der Selbstdbewegung des Zuges nahe, gebeten, man möge nicht Dampp geben und die Lokomotive still halten lassen, bis die Elefanten vorbeigeführt seien, weil es sonst ein Unglück geben könnte. Gleichwohl sei der Drache putzen und Rauch ausstoßend weitergefahren. Kaum kamen die Elefanten dem Unthier nahe, so wurden sie wie rasend und brachen unaufhaltsam durch die Volksmenge. Auch durch die Reichsstraße, dem Gärtnersplatz zu, liefen vier der wild gewordenen Thiere. Unter dem Rufe „Sie kommen, sie kommen! Siehet Euch“ stürzte vollständig losflüchtig die Menschenmenge in die Thoregänge, in die Läden u. Alles mit sich fortreibend, was sich auf der Straße befand.“

* **Jugendliche Duellanten vor Gericht.** Die beiden Schüler aus dem Knaben-Institut Kornthal in Württemberg, welche am 8. Februar d. J. im Gathof „Zum Bären“ in Stuttgart sich im Bette gegenfechtig mit Revolvern lebensgefährlich verwundeten, der 16jährige Gottlob Hermann W., Sohn eines Hofbeamten, und der 18 Jahre alte Paul Robert Julius A. aus Pforzheim, Sohn eines verstorbenen Fabrikanten, standen dieser Tage vor der Strafkammer in Stuttgart. Beide schilderten die Veranlassung und das Arrangement des Duells übereinstimmend in folgender Weise: „Im Januar kam es zwischen ihnen zu einem Wortwechsel, wobei W. dem A. einen Kuff nahm und die Pforzheimer als „liegende Holländer“ bezeichnete. Daraufhin forderte A. den W. zunächst auf drei Schüsse, später wegen einer ähnlichen Anlegerung auf sechs Schüsse; schließlich wurde sogar zwölftägiger Angelwchsel ausgemacht! Als Tag des Duells wurde der Lichtensteintag, als Ort Stuttgart festgesetzt. Ein Freund in Stuttgart sollte die Waffen liefern, derjelbe verweigerte dies

aber, ebenso lebten die beiden zu Selbstanten gebetenen Kameraden ab. Sie borgten sich daraufhin bei einem Bekannten seiner Eltern 30 Mark und fanden drei Revolver, zwei kleinere zu billigem Preise, und einen besten gearbeiteten ziemlich großen. Nach einigen vergeblichen Bängen und Versuchen in Stuttgart, einen günstigen Ort für das Duell zu finden, kamen sie spät Abends in das Hotel „Zum goldenen Bären“ und ließen sich gemeinschaftlich ein Zimmer geben. Um halb 12 Uhr gingen beide zu Bett. Morgens gegen 6 Uhr weckte A. seinen Mästiller, und nachdem die Revolver geladen waren, legten sich beide auf das Bett des B., umschlangen sich mit den Armen, B. schob sich des großen Revolvers bedienend, mit der Rechten dem A. in die rechte Schläfe. A. mit der Linken, dem B. in die linke Schläfe. Beide gaben gleichzeitig Feuer und saßen schwer getroffen auf das Bett nieder. Bewundernswert ist noch, daß beide sich schriftlich versöhnt hatten, „gegenseitig nicht in die Luft zu schlecken“ und dem Gegner im Falle einer schweren Verwundung auf Wunsch durch einen Sauf ein schnelles Ende zu bereiten.“ Charakteristisch ist auch, daß beide sich das Strafgelehrbuch gefaßt und die Paragraphen über den Zweckampf eingehend studirt hatten. In der Gerichtsverhandlung blieben beide Angeklagten auf die Frage des Präsidenten, ob sie denn nicht an ihre Eltern gedacht, die Antwort schuldig. Der Director der Kronthaler Anstalt, Prof. Barth, gab vor Gericht eine Charakteristik der beiden Schüler; seine Anstalt ging dahin, der Jüngere habe den Älteren in schlimmer Weise beeinflußt. Der Sachverständige Dr. Weizsäcker erklärte, daß die Verwundungen leider sehr gefährliche gewesen, die des A. habe Anfangs durchaus tödlich erscheinen. Während der Krankheit sei A. sehr heimahnslos gewesen, der durch die Nachricht von dem Duell herbeigeführte Tod seiner Mutter habe ihn wenig gerührt. Zweifel an der Ausredungsfähigkeit der Angeklagten dürfte man nicht haben. Das Urteil lautet gegen Jeden auf 4 Monate Festungshaft, in der Abtheilung für jugendliche Gefangene zu erschließen.

* **Die bedrangte Sarah.** Sarah Bernhardt hört nicht auf, von sich sprechen zu machen. Vor kurzer Zeit erst hatten ihre Gläubiger die Gültigkeit ihrer Ehe bestritten. Gegenwärtig haben Praktiziere ihre Theater-Kostüme, ihren Auffen, ja selbst ihren Sang — jenen famosen Sang, von dem sie sich nie trennt — mit Beiflag belegt. Der Gerichtsdienner, welcher eine feine Nase hat, entdeckte bei der Haussuchung hinter einem Porträt der Rachel eine Thür und hinter dieser ein Versteck, in dem sich für mehr als 50,000 Fr. reiche Theaterkostüme befanden, welche natürlich sogleich jenebeizt wurden. Der Impresario Grau revidizirte zwar diese Kostüme unter dem Vorzeichen, daß Alles, was die große Künstlerin besitzt oder vielmehr zu besitzen scheint, nach den Verträgen ihm gehören — so daß Sarah Bernhardt nicht einmal ein eigenes Hemd besitzt. Der Richter gab jedoch dem Gerichtsdienner Recht und der Appellationsgerichtshof bestätigte die Beiflaglegung.

* **Die umgekehrte Mormonin.** Vor einigen Tagen, so schreibt die „N.Y. Daily Post“, erschien vor dem New-Yorker Polizeigerichte ein „sehr verheirathetes Individuum“ weiblichen Geschlechtes, die mit bestreitenden Reitern ausgestattete Martha Hart, welcher es gelungen, elf Männer derartig zu umgarnen, daß dieselben ihr nacheinander die Hand zum ehelichen Bunde reichten. Die unternehmende junge Dame betrieb das Geschäft des Heirathens nicht so sehr aus „lauter Liebe und Lust“, sondern hauptsächlich, um Geld zu verdienen. Sie pflegte jeden ihrer bis über die Ohren verliebten Gatten einige Tage nach der Hochzeit zu verlassen, ihr mehrere Hundert Dollars zur Unterstützung ihrer entfrannten Mutter einzuhändigen. Sobald die geriebene Abenteuerin im Besitze des Geldes, verschwand sie ohne Abschied und ward nicht mehr gesehen. Der Schauspiel der Thätigkeit dieses „Mormonierichs im Unterrod“ war der westliche Theil des Staates Pennsylvania. Gegenwärtig wird die reizende Martha von ihren Ehemännern No. 10 und 11 angeklagt, da sie dieselben durch Fälschung ihrer Namensunterschriften außerdem um erhebliche Summen erleichtert haben soll.

* **Die Centennial-Ausstellung in Cincinnati.** hat eine originelle Idee in sehr glücklicher Weise verwirklicht. Den Unternehmern war von Seiten der Stadt der Washington-Park zur Verfüzung gestellt worden, doch erwies sich dieser als zu klein für die Aufführung der erforderlichen drei Gebäude, da an sich breite Fläche durch den Miami-Canal in zwei Hälften geteilt ist, deren jede einzeln für den Bau von zwei der Gebäude nicht ausreichte. Diese Notlage führte zu einem Ausweg, der sicher bald auch ohne Rücksicht auf Kosten gefunden wird. Man hat die Maschinenhalle über den Canal gebaut und diese Überbauung zu einem vorher nicht geahnten Anziehungsmittel der Ausstellung gestaltet. In der Länge von 1900 Fuß läuft der Canal unter der Halle dahin. Man hat nun die Umrähmung im Innern möglichst so ausgestattet, daß die Vocalstimmung eines der Kanäle von Venezia erreicht wird. Sterile Brücken verbinden Ufer mit Ufer, auf welchen sich, durch eine Quaiwand geschützt, das Publikum gassend und schauend dahin bewegt. Auf den stillen Flüssen werden von scheinbaren Gondoliers venezianische Gondeln auf und nieder gerudert. Da nun aber auch der regelmäßige Verkehr auf dem Miami-Canal während der Ausstellungszeit nicht unterbrochen werden darf, so müssen sich allenfalls in das muntere Treiben der schlauften Gondeln ganz unverhüthet plumpere größere Schiffkörper, die den Zuschauer aus dem Venezianischen Sommernachtstraum in die Gegenwart zurückführen und ihn daran mahnen, daß es sich nur um ein neues Kunstdenkmal der modernen Ausstellungs-Technik handelt. Der Berichterstatter von „Harper's Weekly“ versichert, daß gerade in diesem Kontrast der Hauptzweck des originellen Unternehmens bestände.

* **Humoristisches.** Entschuldigungsschreiben, welche das Fortbleiben von Lehrlingen aus der Fortbildungsschule begründen, werden uns in nächstehenden Stipendien mitgetheilt: „Da mein Lehrling A. B. letzten Montag ohne meine Erlaubnis den Jahrmarkt besuchte, so hat er

zur Strafe dafür letzten Donnerstag nicht in die Schule gedurft.“ — „Mein Lehrling G. D. konnte gestern Woche nicht in die Schule kommen, da der andere Lehrling krank war.“ — „Mein Lehrling G. F. konnte in den verflossenen acht Tagen den Unterricht nicht besuchen, da er einen bösen Zahn hatte und viele Ausgänge bejorgeren mußte.“ — „Mein Lehrling ist eingefallen. Ist es wahr, daß Sie sich während meiner Reise verheirathet haben?“ „Ja, vor drei Wochen.“ „Gratuliert! Da sind Sie ja endlich den abscheulichen Drachen von Hanshälterin losgeworden.“ „Die ist jetzt meine Frau.“ — „Abgelaufen.“ „Gnädiges Fräulein... darf ich wohl Ihre Frau Mama zur Schwiegermutter machen?“ „O warum nicht, wenn Sie einen jungen Mann für mich wissen, der mir gefällt!“ — Begründete Befragn. Arzt (trifft eine ehemalige Patientin auf dem Spaziergang): „Kun, Frau Schulz, wie geht's Ihnen denn jetzt?“ Frau Schulz (längstlich): „Kosten's auch nichts, Herr Doctor? — Lieber ist es.“ Einjähriger von der Artillerie an seinen Vater in der Provinz schreibend: „Lieber Vater, schicke mir Geld, wir müssen uns hier eine Kanone kaufen.“ Vater (hurrlischschreibend): „Lieber Sohn, ich kenne Krupp in Essen ganz genau, gib mir nur das Kaliber an, werde die Kanone selbst kaufen.“

Neueste Nachrichten.

* **Berlin.** 2. Aug. Graf Herbert Bismarck ist aus Friedrichruhe heute hier eingetroffen.

* **Zunzau.** 2. Aug. Ein Telegramm der „Vossische Zeitung“ meldet: In Schwientochlowitz (bei Oppeln) ist der Gascanal der Hochföhn-Anlage der Falbautte explodirt; ein Ingenieur und ein Werkmeister wurden verbrüht, drei Männer verblüht.

* **München.** 2. Aug. Der Kronprinz von Italien ist hier angekommen und besuchte den Prinz-Regenten Luitpold, welcher ihm einen Gegenbesuch abstatte.

* **Wien.** 2. Aug. Die „Wiener Zeitg.“ veröffentlicht eine Verordnung des Gesamt-Ministeriums, betreffend die Einstellung der Wirksamkeit der Geschworenen-Gerichte in den Strafsachen, welchen anarchistischen Bestrebungen zu Grunde liegen, für die Gerichtshofsverhandlung Wien, Kornenburg, Wiener-Neustadt, Wels, Prag, Brüx, Tschin, Jung-Brunzau, Reichenberg, Brünn, Olmütz, Neutitschein, Graz, Löben und Klagenfurt vom 10. August 1888 bis 31. Juli 1889.

* **London.** 2. Aug. Fast in ganz England richtete der anhaltende Regen verheerende Überschwemmungen an; stellenweise ist die Erde gänzlich vernichtet. Die östlichen Stadttheile Londons, größtentheils von der ärmeren Bevölkerung bewohnt, stehen unter Wasser; es herrscht großes Elend.

* **Rom.** 2. Aug. Der Papst wird demnächst eine Encyclika an die Bischöfe im Orient erlassen. — In Bologna haben die Bäckergehilfen die Arbeit eingestellt, infolge dessen haben die Brotverkäufer einen einzigen Laden für den Brotverkauf in der Gallerie der Landwirthe errichtet. — In der Gemeinde Bovazzadarcinazzo (Provinz Rom) provozierten die bei den Gemeindewahlen unterlegenen Clerikalen Kreuze und bewarfen die infolge dessen requirirten Carabinierie mit Steinen, wodurch einige verwundet wurden. Die Carabinierie machten von der Waffe Gebrauch, wobei ein Excedent schwer verwundet wurde, achtzehn wurden verhaftet; die Ordnung ist wieder hergestellt.

* **Paris.** 2. Aug. Präsident Carnot ist in Fontainebleau angekommen.

* **Rheinwasser-Wärme** vom 2. August. Im Schiersteiner Hafen 16, im Strom 15 Grad Raumtemperatur.

* **Schiff-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Zeitg.“) Angelommen in Rio de Janeiro der Royal M. D. „Tagus“ von Southampton; in Havre der Hamburger D. „Thuringia“ von Westindien; in Bombay (20. Juli) der B. u. D. D. „Shanon“ (engl. Post vom 18. Juli); in New-York D. „Furnessia“ von Glasgow und D. „Westernland“ der Red Star Line von Antwerpen; in Lissabon D. „Sorata“ von Südamerika.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

FILED

Jacken, sehr schöne Qualität, 50 Pf. für Herren und Damen das Stück bei Carl Claes, Bahnhofstrasse 5. 56

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4393 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2—4 Uhr: Mädchen- Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerblche Modellschule. Öffentliche Impfung Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathause. Rosser'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Übung. Wiesbadener Radfahr-Verein. 9 Uhr: Vereins-Abend. Athleten-Club „Milo“. Abends 8 Uhr: Miegentreffen. Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten. Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegentreffen aktiver Turner u. Röglinge. Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Kürturnen, Kürsichten und Vorführübung. Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Miegentreffen u. Turnen der Männerriege. Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Liederkrantz“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Arius“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1888. 1. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Äquidistant Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752,0	751,7	751,8	751,8
Thermometer (Celsius)	13,9	21,1	14,1	15,8
Dunstspannung (Millimeter)	10,9	10,0	10,2	10,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	54	86	78
Windrichtung u. Windstärke	S. W. stille	S. W. schwach	S. W. schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,1	—

Nachmittags 5 Uhr Gewitter und etwas Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Fahrten-Pläne.

Hessische Eisenbahnen.

Tannenbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515* 620† 711† 8** 829* 800†	610** 715** 730† 817* 99† 101*
104* 1058† 1141 1211† 1230**	1040† 1119 1229** 149† 147**
210** 239† 350† 5** 515* 540†	23† 251† 317** 438† 456* 528†
610* 640† 741† 718* 729** 811*	556* 627** 656* 730† 751* 826**
845** 910† 1020† 114**	818† 940** 101† 114†

* Nur bis Wiesbaden. ** Nur bis Gießen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen. † Verbindung nach Döder.

* Nur von Wiesbaden. ** Nur von Gießen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gießen. † Verbindung von Döder.

Heinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7 5 855* 1032 1051 1257* 145	7 24* 915 1119 1130 1232 240 43*
215** 220 414 510 75 102*	554 654* 751 838** 920 1034

* Nur bis Nüdesheim. ** Nur an Sonn-

und Feiertagen bis Nüdesheim.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 7½ („Hansa“ und „Niederwald“), 9½ („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9¾ („Humboldt“ und „Friede“), 10½ und 12½ Uhr („Rhein“ und „Drachenfels“) bis Köln; Nachmittags 3½ Uhr bis Koblenz; Abends 6½ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mainz; Morgens 10½ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8½ und 8½ Uhr Morgens. Billete und nähere Ankunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 182

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 728 828 1112 3 625	78 101 1245 424 820 92

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 821 858 1212 339 727	628 922 126 344 751 816

Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt(Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt(Fahrth.):
7 4 88 1055 1218* 281 282**	633* 737 1030 119 24* 465

48* 610 718** 1020* (Sonn-
tag bis Niedernhausen). 618* 83** 858 938

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedern-
hau. und Feiertagen von Niedernhausen.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
513 730 1058 281 659 75	75* 929 948 117 455 823

* Nur von Niedernhausen.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 620 nach Schwalbach, Hahn und Wehen — Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 880 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

Bahnradbahn nach dem Niederwald.

Bon Nüdesheim bergauf: 740, 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 125,

2, 240, 320, 400, 440, 520, 6, 640, 720.

Bon Aßmannshausen bergauf: 810, 9, 1020, 1140, 1280, 118, 210,

3, 320, 420, 540, 625.

Course.

Frankfurt, den 2. August 1888.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld M.	—
Dukaten	945—950
20 Tres.-Stücke	1615—1618
Sovereigns	2035—2040
Imperiales	16,69—16,73
Dollars in Gold	4,16—4,20

Amsterdam 169,55—50 bz.

London 20,455—460 bz.

Paris 80,80—75—80 bz.

Wien 166 bz.

Frankfurter Bank-Disconto 3%.

Deutschbank-Disconto 3%.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 27. Juli: Dem Maurermeister Philipp Jung e. T. & N. Caroline Louise. — Am 28. Juli: Dem Kaufmann Paul Gothe e. T. N. Louise Theodore Paula. — Dem Briefträger Albert Kahleis e. S. N. Johann Wilhelm Albert. — Am 31. Juli: Dem Kellner Arthur de Weerth e. T. S.

Aufgeboten. Der Schreiner Jacob Laurent Wallenstein aus Eibingen im Rheingaukreis, wohnh. zu Eibingen, und Barbara Geiß aus Johannisberg im Rheingaukreis, wohnh. zu Johannisberg. — Der Fabrikarbeiter Jacob Carl Budy aus Leun, Kreis Lollar, wohnh. dahier, vorher zu Biebrich-Wiesbaden und Höchst a. M. wohnh., und Louise Geiß aus Wallau, Landkreis Wiesbaden, wohnh. dahier, vorher zu Sindlingen, Kreis Höchst, wohnh.

Gestorben. Am 31. Juli: Margarethe, geb. Schlosser, Ehefrau des Tagelöhners Wilhelm Philippus, alt 43 J. 8 M. 29 T. — Am 1. August: Marie Elisabeth, geb. Scheuer, Witwe des Führers Heinrich Seib, alt 80 J. 6 M. 19 T. — Heinrich August, S. des Mägdegerchüsen August Klapfer, alt 3 J. 4 M. 3 T. Königliches Standesamt.

Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung verschiedener Gegenstände, im hiesigen Theaterhofe. (S. h. Bl.)

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 7½ Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8½ Uhr, Wochentage Morgens 6½ Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 6½ Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 6½ Uhr, Sabbath Muffaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Muffaph für Schüler 11 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 6½ Uhr.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 180.

Freitag den 3. August

1888.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Ahlerstraße 60 1 Zimmer, 1 Küche, 2 einz. Zimmer zu verm. 1887
Adolphstraße 12, 2 Treppen, möbl. Zimmer abzugeben. 1887
Feldstraße 3, 2 Treppen, freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. 988

Feldstraße 19, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2368

Feldstraße 22 eine Wohnung von 2 Zimmern und eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 2298

Frankenstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und 1 Keller, sowie eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. h. 1608

Friedrichstraße 45, 1. Stock, 2 gr. möblirte Zimmer (auch einzeln) zu vermieten. 21255

Geisbergstraße 16 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 22973
Goldgasse 2a eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche z. auf 1. October zu vermieten. 1919

Häfnergasse 19 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2313

Hellmundstraße 29 ist eine abgeschlossene, schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Preise von 360 M. auf 1. October oder später zu vermieten. 2299

Hellmundstraße 39 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1721

Hermannstraße 4 ist im zweiten Stock Balkon-Wohnung, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde z., auf 1. October zu vermieten; im Seitenbau 3 Zimmer, Küche, Zubehör. Näheres Vorderh. 2. Stock, von Morgens 9 bis 5 Uhr Nachmittags. 1542

Herrngartenstraße 8 zwei ger. Zimmer und Mans. zu verm., am liebsten zum Aufbewahren von Möbel. Näh. Part. 2026
Karlstraße 2 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 730

Karlstraße 5, 1 St. l., ist ein fein möbl. Wohnzimmer mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. 2238

Karlstraße 16 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten, Näh. Marktstraße 32, 1 Stiege. 2377

Langgasse 19, 1. Etage, zwei elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1728

Langgasse 40, 2 St., eine Wohnung von 6 Zimmern zu vermieten. 2350

Vondhans Mainzerstraße 42 (früher 32c) zum Alleinhöbenen per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 44. 657

Mainzerstraße 46 (alte No. 36) ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Badestube, Speisestammer und Zubeh. mit Gartenbenutzung, an ruhige Leute für 500 M. zu vermieten.

Müllerstraße 10 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. Ansuchen von 10—12 Uhr Vormittags. 2128

Nicolasstraße 32, III 1. ist zum 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör für jährlich 1020 M. zu vermieten.

Philippssbergstraße 9, 3 Stiegen, ein schön möblirtes Zimmer auf 15. August billig zu vermieten. 2061

Platterstraße 48 ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 25898

Rheinbahnstraße 5 sind 2 Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Souterrain. 10160

Rheinbahnstraße 5 ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 23054

Stöberallee 28a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Näh. durch 615

Ecke der Nöder- und Nerostraße 39 eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden z., per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Heinr. Wald.** 24826

Schlachthausstraße 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie ein Dachloge, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 1671

Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

Sonnenbergerstraße 49 ist eine Villa nebst Garten zu verm. 18060

Waltzmühlstraße 10 ist eine Frontspitzen-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Waltzmühlstraße 32 (Gartenh.), vis-à-vis der Kuranstalt "Lindenhof", nahe am Walde, ist die Bel-Etage von drei Zimmern, Küche, Mansarde z. auf gleich zu verm. 4451

Walramstraße 18 sind 2 Zimmer und Küche gleich oder auf October zu vermieten. Näheres Walramstraße 21 im Laden.

Walramstraße 22 ist eine Wohnung nebst Vocalitäten für Wascherei geeignet zum 1. October zu verm. Näh. im Laden. 1754

Al. Webergasse 21 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1237

Wörthstraße 10, Seitenbau, 2 Zimmer (auch getheilt) per 1. October zu vermieten. 2135

Wohnungen werden stets nach Wunsch nachgewiesen durch **Weltner's Bureau**, 2194

Delaspéestraße 6. Ein helles Logis von 2 oder 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu verm. Näh. bei A. Görlach, Messerg. 16. 2173

kleine Wohnung per 1. August zu vermieten. Näh. bei **H. Haas**, Webergasse 23, I. 1851

In einem ruhigen Landhause (südl. Stadtth., 15 Min. vom Kurhause) ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Badestube, Speisestammer n. 3., mit Gartenbenutzung f. 550 M. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Exp. 1839

In unmittelbarer Nähe des Kurhauses und Theaters ist eine Etage von 9—12 Zimmern, event. mit Stallung und Remise, möblirte oder unmöblirte, ganz oder getheilt zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 1512

Möblirte Zimmer mit freier, schöner Aussicht billig zu vermieten Jahrstraße 21, 2 Treppen. 22967

Möblirte Zimmer mit schattigem Garten Villa Geisbergstraße 19. 24248

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Nicolasstraße 22, P. 2213

Möblirte Zimmer Dambachthal 8, I. 413

Schöne, freigelegene Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Parterre. 2263

Für 80 Mark monatlich sind in einer Bel-Etage zwei schöne, große, hübsch möblirte Zimmer (Salon, Schlafzimmer) sofort zu vermieten. Näh. Exp. 234

Zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer mit sep. Eingang, event. auch jedes einzeln, sofort billig zu vermieten Hesenenstraße 19, Parterre. 1847

Zwei möblirte Zimmer (Parterre) zu vermieten Nicolasstraße 6. 2167

2 möblirte Zimmer Kapellenstraße 16 zu vermieten. 2203

Zwei schön möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten Dössheimerstraße 2. 667

Zwei möblirte Parterre-Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 6. 890

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. v. Goethestr. 20, P. 15022

1—2 möbl. Zimmer zu verm. Philippssbergstr. 7, 2 Dr. 20671

Ein sehr möblirter Salon mit Schlafzimmer auf längere Zeit für 40 M. per Monat zu vermieten. Näh. durch J. Imand, Schützenhoffstraße 1. 69

Schön möbliertes Wohn- nebst Schlafzimmer, 1. Etage, auf 1. August oder später zu vermieten Louisenstraße 43, I. 1468
Gut möbl. Zimmer b. z. verm. Taunusstraße 27, 2. St. 11648

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 22982
Schön möbliertes, großes Zimmer auf 1. August zu vermieten Hellmundstraße 19. 471

Ein großes, schön möbliertes Zimmer (Taunusstraße), event. auch zwei Zimmer, ist möglichst für dauernd an einen feinen Herrn zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 495

Ein möbliertes Zimmer ist an eine oder zwei Damen zu vermieten Schwalbacherstraße 45a. 758
Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Nerostraße 16, 2 Tr. r. 1411
Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension ist zu vermieten Doseheimerstraße 18. 1314
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22. 1306
Ein schön möbliertes Zimmer per 1. August zu vermieten Michelsberg 18, II. links. 1555
Möbl. Zimmer mit oder ohne vollst. Pension (auch tageweise, Preis sehr mäßig) zu vermieten Jahnstraße 5, Bel- Etage, nahe der Rheinstraße. 1990

Ein schön möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Personen zu vermieten Nerostraße 18, Hinterhaus, 2. Stock. 2123
Freundl. möbl. Parterre-Zimmer für 12 M. monatlich zu vermieten Mühlgasse 13, Seitenbau. 2164
Ein anständig möbliertes Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 6, 1 St. links. 2301

Ein anst. Fräulein findet Wohnung und Familienanschluß mit ganzer Pension in der Nähe der Rheinstraße. Näh. Exp. 2316
Möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 13, III. 733
Möbliertes Zimmer Lehrstraße 4, I. 1257
Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Wellstraße 33.
Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Steingasse 17, Part. 1345
Gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21, II. 24583
Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 24583
Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 23853
Ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten; dafelbst können zwei reinl. Arbeiter Schlafstelle erhalten. Näh. Karlstraße 30, 1 St.

Möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn mit vollständiger Pension zu vermieten Michelsberg 18. 2252
Schön möbl. Zimmer zu vermieten (mäßiger Preis) große Burgstraße 7, 1. Etage links. 2205
Möbliertes Zimmer zu vermieten Nicolasstraße 22, 3 Stiegen.
Möbl. Zimmer zu verm. Frankfurterstraße 10, Bel- Et. 1874
Schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2. Stock, vis-à-vis der Platterstraße. 482
Ein möbl. Zimmer, auf Verlangen Mitbenutzung eines Pianinos, zu verm. Schwalbacherstraße 3, 2. Et. I. 24822
Möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 29. 23455
Ein möbliertes Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. links. 1720
Eine Dame wünscht von ihrer größeren Wohnung 2 ineinandergehende Zimmer abzugeben. Näh. Hellmundstr. 40, 2 St. 110
2 große Parterre-Zimmer in unmittelbarer Nähe des Marktes zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 2229
Zwei leere Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, Parterre. 2258
Schönes, ger. Zimmer, leer, zu vermieten Oranienstraße 27, Hinterhaus, bei Meldorf. 25987
Ein Zimmer zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 1524

Ein leeres Parterre-Zimmer im Hinterhaus auf 1. September zu vermieten Hellmundstraße 35. 2146
Ein gr. leeres Parterre, an eine anst. Fr. zu verm. Adlerstr. 38. 2305
Ein großes Parterrezimmer Adlerstraße 6 (nahe der Langgasse) per 1. October zu vermieten. 524
Ein einfach möbliertes Frontspis-Zimmer ist zu vermieten Röderallee 14, 2 Et. h. 2310
Mansarde mit Bett an einen reinl. Arbeiter zu verm. Mauergasse 11.

Eine möblierte Mansarde sofort zu vermieten bei Wilh. Müller, Bleichstraße 8. 2119
Ein schönes Dach-Zimmer zu vermieten Platterstraße 11. 509
Römerberg 8 sind 2 kleine Läden mit auch ohne Wohnung zu vermieten. 1974

Nerostraße 35, Neubau, sind per 1. October preiswürdig zu vermieten: 1 oder 2 kleine Läden mit kleinem Logis, 1 oder 2 Werkstätten nebst kleiner Wohnung, sodann Wohnungen von 4 Zimmern, 2 Zimmern Küche und Zubehör. Alles Nähere beim Eigentümer Kapellenstraße 4. 1459

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in sehr guter Lage ist sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 23942

Ein schöner Eßladen preiswerth zu vermieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“. 19203

Messergasse 27 sind die seither von Geschwister Maurath bewohnten 2 Läden mit Logis im Ganzen oder getrennt aus 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 26

Laden nebst Wohnung Albrechtstraße 17a, passend für Meßger oder Colonialwaaren-Handlung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Helenenstraße 18. 25376

Girsgraben 12 ist der Laden nebst Badenzimmer mit oder ohne Wohnung auf 1. October, auch früher zu vermieten. 809

Laden Ecke der Hafnergasse und II. Webergasse mit anstoßender Parterre-Wohnung zu vermieten. Ginzsehen Morgenst von 8 bis 10 Uhr. 963

Laden mit Wohnung zu vermieten Vieyergasse 13. 598

Ein schöner Laden, geeignet für Meßgerei, Delicatessen-Geschäft oder dergl., mit Wohnung, event. Pferdestall und Remise, ist per 1. October zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 466

Messergasse 13 ist ein Laden mit Wohnung oder beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Laden mit oder ohne Wohnung, auch Werkstätte, zu vermieten Faulbrunnenstraße 10. 1326

Ein schöner, neu hergerichteter Eßladen (Adelhaidstraße) per 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 1750

Großer Laden in guter Lage für jedes Geschäft passend mit oder ohne Wohnung per 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres Exp. 1765

Laden zu vermieten 1763
Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

Schulgasse Laden mit Badenzimmer, 2 Wohnzimmern, Küche, Magazin, Werkstatt und Zubehör, per 1. October für 1200 M. zu vermieten durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 2341

Laden mit Wohnung
zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 12947

Laden auf 1. October billig zu verm. Kirchhofsg. 9, Part. 1252
Jahnstraße 21 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung sofort
zu vermieten. 1118

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger **Laden** nebst Zubehör
sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer,
Schreinermeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanwalt
Hehner, Kirchgasse 38. 266

Laden mit Wohnung zu vermieten
Adelhaidstraße 18. 1330

Das photographische Atelier Lang-
gasse 53 ist auf jogleich zu verm.
durch J. Chr. Glücklich. 25471

Friedrichstraße 25

hoher, eleganter, sehr großer **Parterre-Saal** als Vereinslokal
oder bessere Lagerräume per 1. October zu vermieten. Näh.
dasselbst beim Castellan. 522

Marktstraße 12 sind Lagerräume für Möbel, oder für Werk-
stätte geeignet, per sofort zu vermieten; weiter ist dasselbst
eine kleine Wohnung per October zu vermieten. 1399

Kronen-Bierhalle.

Ein schönes, geräumiges **Local** mit separatem Eingang
für einige Tage der Woche noch zu vergeben. 20754

Werkstätte, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung
zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25039

Schwalbacherstraße 25 ist eine **Werkstätte** mit Logis z. vnt. 297
Eine **Werkstätte mit Wohnung** ist auf 1. October zu
vermieten Hellmundstraße 37. 223

Schwalbacherstraße 78 gr. **Werkstätte** auf Oct. zu verm. 1520
Werkstätte per 1. Oct. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 2300

Bleichstraße 20 ist ein **Keller** mit sep. Eingang (für Flaschenbier-
Geschäft passend) zu vermieten. 13072

Kellerabtheilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 27010

Bellitzstraße 30 ist ein **Keller** mit Wasserleitung und Ab-
lauf event. mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1756

Adlerstraße 37 sind die von Herrn Dröschlebässiger
Ph. Feix hier benutzten **großen Räumlichkeiten** zu ver-
mieten: 1 Stall für 5 Pferde, 1 do. für 2 Pferde, 1 Hens-
speicher, 3 Hallen für 5 Chaisen, 1 Zimmer und schöner Hor-
raum. Für andere Gewerbetreibende auch zu benutzen. Näh.
Röderstraße 5. 1363

Magazinraum auf 1. October zu verm. Bleichstraße 9. 1517

**Herrschaftliche Stallungen und Remisen zu
vermieten Parkstrasse 5. Näheres
Parkstrasse 3.** 24955

Stallung für 1-2 Pferde mit Geschirrkammer und Henspeicher
auf 1. October zu vermieten Moritzstraße 23. 2237

Anständige Mädchen erhalten Kost und Schlafstelle **Adler-**
straße 45, 3. Stock.

Arbeiter erh. Kost und Logis Schwalbacherstraße 63, 3 St. r.

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Meggengasse 18. 2031

1-2 Arbeiter erh. schönes Logis mit Kost Schwalbacherstraße 7, 1 St.

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle, auf Wunsch mit Kost

Adlerstraße 5. 2370

Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, hth. II. 1233

Klostermühle sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1661

In einem **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist ein
schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit

freundlichem Garten auf gleich zu vermieten. Preis
550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder

einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

Uferstrasse Mainz,

schönste Aussicht auf den ganzen Rhein, Rheingau
und Taunusgebirge, gesunde Luft,

schöne Wohnung im 3. und 4. Stock mit allen Bequemlich-
keiten per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. obere Löhr-
straße 9, Neu-Mainz. 1557

In einer Villa mit Garten, Biebricher Chaussee bei Mosbach,
sind zwei schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten
durch **J. Chr. Glücklich.** 1513

Fremden-Pension 26284
Villa Margaretha, Gartenstraße 10,
Bel-Etage u. 2. Etage, große, hübsche Zimmer frei geworden.

Kurze Mittheilungen

über den Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches
für das deutsche Reich. IX.

Nachdruck verboten.

III. Die Vormundschaft.

1. Die Vormundschaft über Minderjährige.

Ein Minderjähriger erhält einen Vormund, wenn er
nicht unter der elterlichen Gewalt des Vaters oder nach
dessen Tode der Mutter steht, oder wenn dem Inhaber der elter-
lichen Gewalt nach Gesetzes oder durch Anordnung des Vormunds-
chaftsgerichts die Sorge für die Person und das Vermögen des
Minderjährigen entzogen ist. Die hierin gegenüber dem bisher
geltenden Rechte liegende Neuerung besteht, wie bereits früher
hervorgehoben wurde, darin, daß Minderjährige nach dem Tode
ihres Vaters nicht, wie bisher, unter Vormundschaft, sondern
zunächst unter die elterliche Gewalt der Mutter kommen und
daher erst, wenn die Mutter wieder heirathet oder stirbt oder
aus sonstigen besonderen Gründen die elterliche Gewalt verliert,
von dem Vormundschaftsgericht ein Vormund bestellt wird.

Als Vormünder sind in nachstehender Reihenfolge berufen
und müssen von dem Vormundschaftsgericht bestellt werden:

1. Wer von dem Vater des Mündels durch legtwillige
Festigung benannt ist.

2. Wer von der elterlichen Mutter des Mündels, sofern ihr
die elterliche Gewalt zustand, durch legtwillige Festigung
berufen ist.

3. Der Großvater des Mündels von väterlicher Seite.

4. Der Großvater des Mündels von mütterlicher Seite.
Es ist, wenn keine der nach vorstehendem berufenen Personen
vorhanden ist, hat das Vormundschaftsgericht nach Anhörung
des Gemeinde-Waisenrathes einen Vormund auszuwählen,
wobei Verwandte und Verschwägerte des Mündels in erster Linie
zu berücksichtigen sind.

Jeder Deutsche ist bei Vermeidung von Geldstrafen
bis zum Gesamtbetrag von 900 Mark verpflichtet,
die Vormundschaft, zu welcher er von dem Vormundschaftsgericht
ausgewählt ist, zu übernehmen, sofern er nicht aus einem der im
Gesetz aufgeführten Gründen unfähig hierzu oder zur Ablehnung
der Vormundschaft berechtigt ist. Unfähig, Vormund zu
sein, sind z. B. grundsätzlich Frauen, mit Ausnahme der
Mutter und Großmutter sowie der durch legtwillige Festigung
des Vaters oder der Mutter ausdrücklich berufenen Frauen; ferner
sind unfähig die mit Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte
bestraften Personen, Gemeinsäubner während des Concurses
u. s. w. Die Lebennahme einer Vormundschaft können ablehnen
z. B. Frauen, selbst wenn sie nach vorstehendem nicht unfähig
sind, ferner Derjenige, welcher das 60. Lebensjahr zurückgelegt
hat, oder wer 5 oder mehr minderjährige eheliche Kinder
hat, oder wer bereits mehr als eine Vormundschaft oder
Pflegshaft führt.

Der Vormund hat von dem gesammten Vermögen des
Mündels unter Beziehung des Gegenvormundes, sofern ein solcher
bestellt ist, ein genaues und vollständiges Verzeichniß aufzu-
nehmen und dem Vormundschaftsgericht einzurichten.

Gelder, welche nicht zur laufenden Verwaltung erforderlich
sind, soll der Vormund unter Beziehung des Gegenvormundes
zinsbar aulegen und zwar nur: entweder in sicheren

Hypothesen oder Grundschulden, d. h. solchen, welche bei landwirtschaftlichen Grundstücken innerhalb zwei Drittels, bei anderen Grundstücken innerhalb der ersten Hälfte des z. B. durch Tage zu ermittelnden Werthes zu stehen kommen, — oder in Schuldverschreibungen des Reiches oder der Bundesstaaten, der inländischen communalen Körperschaften (Städte, Kreise, Provinzen u. s. w.) — oder bei den öffentlichen, obriegelstlich genehmigten Sparkassen — oder in sonstigen vom Bundesrat als zulässig anerkannten Werthpapieren. Nur aus besonderen Gründen kann das Vormundschaftsgericht eine andere Gelbansage zulassen.

Als eine Sicherheitsmaßregel gegen unreine Vormünder ist vorgeschrieben, daß der Vormund Inhaberpapiere und Aktionen des Mündels, mit Ausnahme der Coupons, bei der Reichsbank oder sonstigen vom Staate bestimmten Anstalten hinterlegen soll und daß zur Zurücknahme der hinterlegten Papiere die Genehmigung des Vormundschaftsgerichts erforderlich ist. Ferner soll der Vormund die Anlegung von Geldern bei den Sparkassen nur mit der Bestimmung bewirken, daß zur Erhebung der Gelder die Genehmigung des Gegenvormundes oder des Vormundschaftsgerichts erforderlich ist. Diese Vorschriften sind insbesondere gegenüber dem bisher nach der preußischen Vormundschaftsordnung geltenden Rechte eine durch die gemachten Erfahrungen über die Unterstellung von Mündelvermögen veranlaßte Neuerung.

Zu einer gewissen Anzahl wichtigerer Rechtsgeschäfte, namentlich betreffend die Veräußerung und Belastung, sowie den Erwerb von Grundstücken, ferner zu Erbauseinanderseizungen, Aufnahme von Geld auf Credit, Eingehung von Wechselverbindlichkeit u. s. w., ist die Genehmigung des Vormundschaftsgerichts erforderlich, währendfalls das Rechtsgeschäft nichtig ist. Jedoch kann das Gericht, wenn die Vermögensverwaltung es erfordert, dem Vormunde die Ermächtigung zu solchen Rechtsgeschäften allgemein im Voraus ertheilen.

Das Vormundschaftsgericht hat über die gesammte Thätigkeit des Vormundes und des Gegenvormundes die Aufsicht zu führen und gegen Pflichtwidrigkeiten derselben durch geeignete Gebote und Verbote, nöthigenfalls durch Entlassung einzuschreiten. Beuhfs Ausübung dieser Aufsicht hat der Vormund unter Zugabe des vorstehenden Gegenvormundes dem Vormundschaftsgericht über die Vermögensverwaltung jährlich Rechnung zu legen; bei Verwaltungen von geringerer Umfang kann das Gericht anordnen, daß blos alle 2 oder 3 Jahre Rechnung zu legen ist. Unter besonderen Umständen kann das Vormundschaftsgericht anordnen, daß der Vormund Sicherheit zu leisten habe; doch kann der Vormund, wenn er dies nicht will, die Vormundschaft ablehnen resp. niederlegen.

Die Anwendung der nach vorstehendem zur Sicherheit der Mündel gegebenen Vorschriften (Mitwirkung eines Gegenvormundes, Erforderniß der vormundschaftsrichterlichen Genehmigung, Mitwirkung des Gegenvormundes resp. des Vormundschaftsgerichtes bei der Anlegung von Geldern und bei der Zurücknahme von Geldern aus der Sparkasse resp. Werthpapieren aus der Hinterlegung, Rechnungslegung während der vormundschaftlichen Verwaltung, Hinterlegung von Werthpapieren, Einreichung eines offenen Vermögens-Verzeichnisses) können der Vater resp. die Mutter des Mündels durch leßwillige Verfügung außer Kraft setzen und dem Vormunde eine von allen diesen gesetzlichen Beschränkungen befreite Stellung einräumen, sog. „befreite Vormundschaft“. In solchem Falle — und von den folgenden Verpflichtungen kann der Vormund nicht befreit werden — muß der Vormund bei Beginn der Vormundschaft ein auf sein Verlangen in seiner Gegenwart vom Vormundschaftsgericht zu versiegeln dem Vermögens-Verzeichnis einreichen, von dessen Inhalt das Vormundschaftsgericht nur aus besonderen Gründen und nach Anhörung des Vormundes Kenntnis nehmen darf. Der Vormund muß ferner statt der Rechnungslegung während der Verwaltung, alle 2 Jahre oder nach Bestimmung des Vormundschaftsgerichts in längeren Zwischenräumen eine den dermaligen Bestand des Mündelvermögens ergebende Uebersicht dem Gericht einreichen, bei Beendigung der Vormundschaft aber muß der Vormund spezielle

Verwaltungsrechnung legen. Zum Schutze der Mündel ist bestimmt, daß wenn die Erfüllung der vorerwähnten vom Vater oder der Mutter derselben leßwillig angeordneten Befreiungen des Vormundes eine erhebliche Gefährdung des Interesses des Mündels besorgen läßt, das Vormundschaftsgericht befugt ist, jene Befreiungen außer Kraft zu setzen.

Der Vormund sowie der Gegenvormund haften in Ansehung der Erfüllung der ihnen obliegenden Verpflichtungen für die Anwendung der Sorgfalt eines ordentlichen Haussvaters. Wenn sie diese vernachlässigen, müssen sie den entstehenden Schaden aus ihrem Vermögen ersegen. Hieraus folgt, daß der Vormund, wenn er die Anlegung von Gelbern verzögert, dieselben verzinsen muß. Vormund und Gegenvormund können die ihnen durch die Verwaltung ihrer Aemter entstehenden baaren Auslagen aus dem Mündelvermögen erzeigt reip. Vorschuß zur Befreiung derselben verlangen. Im Uebrigen wird die Vormundschaft in der Regel unentgeltlich geführt; jedoch kann das Vormundschaftsgericht bei umfangreicher Vermögensverwaltung dem Vormunde und ausnahmsweise auch dem Gegenvormunde ein Honorar aus dem Mündelvermögen bewilligen.

Der Vormundschaftsrichter, welcher bei der Auswahl der Vormünder, bei der Beaufsichtigung der Vormundschaft sowie bei der Genehmigung von Rechtsgeschäften die ihm durch das Gesetz auferlegten Amtspflichten aus Vorsatz oder Fahrlässigkeit verletzt, haftet neben dem Vormund und dem Gegenvormund dem Mündel für den Erfolg des entstandenen Schadens.

Der Vater oder die Mutter des Mündels können anordnen, daß ein Familienrat eingefest werde. Außerdem kann das Vormundschaftsgericht selbst einen Familienrat einsetzen, wenn es dies für angemessen hält und Verwandte oder Ver schwägerie des Mündels oder der Vormund oder Gegenvormund es beantragen. Der Familienrat besteht aus dem Vormundschaftsrichter als Vorsitzendem und 2 bis 6 Familienmitgliedern. Seine Aufgabe ist im Wesentlichen, die Rechte auszuüben und die Pflichten zu erfüllen, welche sonst dem Vormundschaftsgerichte zustehen. Sein Zweck ist, namentlich bei umfangreichen Vormundschaften mit schwierigen Verhältnissen, der Familie des Mündels einen weitgehenden Einfluß zu sichern.

2. Vormundschaft über Volljährige.

Dem praktischen Bedürfnisse entsprechend und in Übereinstimmung mit dem bisherigen Rechte gibt der Gesetzentwurf Vorschriften über die Einsetzung von Vormundschaften für Großjährige, welche durch gerichtlichen Beschluß wegen Geisteskrankheit oder Verschwendung entmündigt oder sonst z. B. wegen körperlicher Gebrechen (Taubheit, Blindheit, Stummheit) des vormundschaftlichen Schutzes bedürftig sind. Auf die Vormundschaft über Volljährige finden die Vorschriften bezüglich der Vormundschaft über Minderjährige mit einigen aus der Natur der Sache sich ergebenden Aenderungen entsprechende Anwendung.

3. Die Pflegshaft.

eine der Vormundschaft ähnliche, jedoch nicht so umfassende Einrichtung findet Anwendung, wenn eine unter elterlicher Gewalt oder unter Vormundschaft stehende Person in einzelnen Angelegenheiten des vormundschaftlichen Schutzes bedarf, aber der Inhaber der elterlichen Gewalt oder der Vormund thaf sächlich (durch Abwesenheit, Krankheit u. s. w.) oder rechtlich (z. B. wegen eigenen, dem Interesse des Schutzbefürftigen widersprechenden Interesses) behindert ist, die ihm obliegenden Pflichten der Fürsorge zu erfüllen. In solchem Falle wird dem Schutzbefürftigen vom Vormundschaftsgericht ein Pfleger bestellt, welcher in Bezug auf die einzelnen ihm übertragenen Angelegenheiten eine ähnliche Stellung wie der Vormund hinsichtlich der Gesamtheit der persönlichen und Vermögensangelegenheiten des Mündels hat. Ferner kann einem Volljährigen, welcher durch seinen geistigen oder körperlichen Zustand oder durch Abwesenheit an der Bevölkung seiner Vermögensangelegenheiten behindert ist, ein Pfleger bestellt werden. Endlich kann den unbekannten Beteiligten an einer Rechtsangelegenheit z. B. unbekannten Erben u. s. w. zur vorläufigen Wahrnehmung ihrer Rechte ein Pfleger bestellt werden.